

's *blattle*



WELTWEIT IN UMHAUSEN

Konrad Rhee

Musiker aus Leidenschaft

WELTWEIT IN UMHAUSEN

Nancy Kammerlander

Heimat in Österreich

JUBILÄUM

800 Jahre Pfarrkirche

Älteste Kirche im Ötztal



Jakob Wolf

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger

Die Zeit vergeht und Weihnachten und der Jahreswechsel stehen schon wieder vor der Tür. Als Bürgermeister der Gemeinde Umhausen wünsche ich zunächst allen Gästen und GemeindebürgerInnen eine möglichst besinnliche Zeit und nicht allzu viel Hektik.

Das Jahr 2019 war für die Gemeinde Umhausen ein durchaus positives. Vieles konnte erledigt werden, auch wenn in einer Gemeinde dieser Größenordnung die Arbeit niemals ausgeht. Die Arbeiten beim Recyclinghof verlaufen nach Plan. Die Durchführung dieses Projektes ist ein besonderes Anliegen der Gemeinde, da der alte Müllplatz nicht mehr dem Standard entsprach. In Zusammenarbeit mit der Musikkapelle wurde der Entschluss getroffen, das neue Pavillon nicht bei der Krone, sondern am alten Standort zu bauen. Viele sonstige Bauvorhaben, wie das neue Dach am Schützenheim, die Kapelle in Hopfgarten, die Kirche in Köfels, der neue Kinderspielplatz in Neudorf, der neue Spielplatz bei der Schule in Tumpen und die Verbauung beim Stuibenfall wurden nebenbei erledigt. Auf Hochtouren laufen auch die Arbeiten zur Verbauung der Schäden am Horlachbach und zur Sicherung des Niederthaier Ortsteiles Sennhof. Die Arbeiten zum Ausbau des Glasfaserkabels schreiten voran. Das Kabel nach Niederthai ist gelegt, jetzt folgt der Ausbau in den jeweiligen Ortsteilen. Was mir persönlich schon lange ein Anliegen war, ist die Gedenkstätte für die Sternenkinder, die wir

am Friedhof in Umhausen errichtet haben. Ich bin froh, dass wir nun einen Ort des Gedenkens und der Erinnerung haben.

Im Jahr 2020 feiern wir in Umhausen das 800-jährige Jubiläum unserer Pfarrkirche. Ich hoffe hier auf rege Beteiligung der GemeindebürgerInnen. Die Gemeinde hat sich sehr bemüht, das Ortszentrum in Umhausen zu reaktivieren und ich bin froh, dass wir nun auch wieder eine Poststelle haben. Ich appelliere aber an euch alle, diese Einkaufsmöglichkeiten im Ort auch zu nutzen, denn sonst haben wir bald wieder ein Ortszentrum mit leeren Geschäftsräumlichkeiten.

Freuen dürfen wir uns auch wieder auf das traditionelle, alle fünf Jahre stattfindende „Larchziehn“. Am Sonntag, den 16. Februar werden wieder zahlreiche ledige Burschen aus der Gemeinde den „Larch“, der im Verlauf des Festaktes versteigert wird, durch das Dorf ziehen. Ich wünsche ein gutes Gelingen und zahlreiche Besucher.

Abschließend möchte ich ein Wort des Dankes sagen. Dank den Mitarbeitern in der Gemeinde, wo immer sie tätig sind, den Gemeinderätinnen und Gemeinderäten und den EinwohnerInnen unseres schönen Ortes für ein gutes Miteinander.

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2020 wünscht euch euer Bürgermeister Jakob Wolf.



Birgit Roberts

Liebe Blattle Leser und Leserinnen

„Es gibt Wichtigeres im Leben, als beständig dessen Geschwindigkeit zu erhöhen“. In einer Zeit, die von Hektik, Geschwindigkeit und Unruhe geprägt ist, finde ich diesen Spruch von Mahatma Gandhi sehr passend als Einstimmung in die Weihnachtsfeiertage. Das Blattle, das in dieser Ausgabe sehr umfang- und abwechslungsreich erscheint, trägt hoffentlich einen kleinen Teil dazu bei, sich hinzusetzen und den Stress des Alltags für eine Weile zu vergessen. In den letzten Ausgaben konnte man unter der Rubrik „Umhausen Weltweit“ Berichte und Interviews von vorwiegend jungen Menschen aus unserer Gemeinde lesen, die von ihrem Leben oder ihren Aufenthalten im Ausland berichteten. Dieses Mal findet man unter „Weltweit in Umhausen“ zwei Beiträge von Leuten, die ihre Heimat hier bei uns gefunden haben. Besonders schön zu lesen sind auch

der Text und das passende Märchen zum neu errichteten Sternbrunnen, ein Ort, an dem sich Erinnerungen und Trauer die Hand geben können. Es gibt vieles, auf das Umhausen stolz sein kann, angefangen von den ganzen Veränderungen, die ständig stattfinden über Menschen aus unserer Gemeinde, die Besonderes leisten und geleistet haben. Das Ganze wird durch die informativen Berichte der sehr engagierten Vereine in Umhausen, Tumpen und Niederthai abgerundet. Ich bedanke mich bei allen, die helfen das Blattle mitzugestalten und freue mich über das große Interesse. Ich wünsche allen Bürgern und Bürgerinnen des Gemeindegebietes ganz schöne Weihnachtsfeiertage und einen guten Start ins Jahr 2020.

Birgit Roberts
Redaktionsleitung



5.6.2019

Rani Zerelli

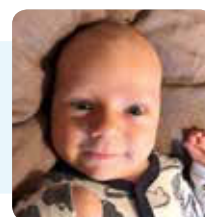
Marwa Boussaha und Kamel Zerelli



18.6.2019

Josef Samuel Ligon

Maria Ligon-Auer und Samuel Clark Ligon



3.7.2019

Jonas Scheiber

Katharina Scheiber und Florian Maurer



11.7.2019

Lukas Spillmann

Kordula und Martin Spillmann



6.9.2019

Ida Schöpf

Katharina und Benjamin Schöpf



9.9.2019

Toni & Carlo Scheiber

Sibylle und Mario Scheiber



12.10.2019

Elias Kuprian

Isabella Jeitner und René Kuprian



20.10.2019

Luca Leiter

Sylvia und Matthias Leiter



24.10.2019

Anna Scheiber

Janine Scheiber und Dominic Kapferer



30.10.2019

Greta Regensburger

Viktoria Regensburger und Philipp Holzknacht



Von Rainer Krismer

Tourismus Umhausen – Niederthai

Das touristische Geschehen im gesamten Ötztal und vor allem in Umhausen und Niederthai hat sich in den letzten Jahren positiv entwickelt. Im heurigen Sommer konnten mit einem Plus von 14.799 Nächtigungen im Vergleich zum Vorjahr die stärksten Zuwächse im gesamten Ötztal erzielt werden. Einerseits ist hierfür natürlich das neue EXPLORER Hotel ausschlaggebend, andererseits wirkt sich aber auch die professionelle Arbeit unserer Privatzimmervermieter und etablierten Unterkunftsbetriebe positiv auf die Nächtigungszahlen aus. Auch für die Gastronomiebetriebe in Umhausen brachten die Gäste unseres neuen Hotelbetriebes merkbare Zuwächse. Mit einer klaren Fokussierung auf „sportliche Entdecker“ passen diese „neuen Gäste“ ideal in das Angebotsbild des gesamten Ötztals und genießen die Vielfalt des (sportlichen) Angebotes talüberspannend im gesamten Jahr.

Nächtigungen

SOMMER	2018	2019	Diff. Nä.	Diff. %
Mai	11.864	10.976	-888	-7,5%
Juni	16.717	23.617	6.900	41,3%
Juli	37.015	38.877	1.862	5,0%
August	39.010	42.674	3.664	9,4%
September	19.536	20.873	1.337	6,8%
Oktober	11.815	13.739	1.924	16,3%
GESAMT	135.957	150.756	14.799	10,9%

Umfangreiche Wegarbeiten und Unwetterschäden

Unser Bauhof war im heurigen Sommer durch die entstandenen Schäden aufgrund der Unwetter stark gefordert. So musste beispielsweise die Brücke am Wanderweg ins Leiers-tal in Zusammenarbeit mit der Gemeinde und Agrargemeinschaft neu errichtet werden. Der bisher sehr steile Steig von den Niederthaier „Bergmahdern“ in Richtung Poschachkogel wurde von unseren Höhenarbeitern neu angelegt und vielfach vereinfacht. Eine neue Brücke über den Grastalbach sorgt wieder für ein sicheres Begehen des Grastaler Höhenweges. Insgesamt betreut der Ötztal Tourismus über 1.600 km Wanderwege im gesamten Tal und es werden jährlich unzählige Schilder, Wegweiser, Bänke und Wegabschnitte saniert und gewartet. Wir sind dankbar, wenn uns immer wieder Hinweise über fehlerhafte Infrastruktur von aufmerksamen Bergsportlern erreichen.



Offensive Langlauf und Nordic Sports geht weiter

Das Langlaufzentrum Niederthai erfreut sich bei Groß und Klein immer größerer Beliebtheit. Nach langwierigen Genehmigungsverfahren konnte das neue Loipengebäude heuer fertig gestellt werden und bietet dem Loipengerät eine neue Garage, ebenso sind öffentliche WC Anlagen und Lagerräumlichkeiten für die Loipeninstandhaltung dort untergebracht. Das bewährte Modell der Niederthai Card wird weitergeführt und sorgt auch im kommenden Winter für ein umfangreiches Rahmenprogramm und für uneingeschränkte Nutzung der Niederthaier Skilifte. Erstmals ist heuer eine Führung im Wasserkraftwerk Niederthai in diesem Programm inkludiert.



Neue Destinationsleitung

Leopold Holzknicht ist seit 1. Juli wieder im Team vom Ötztal Tourismus. Er war bereits von 2009 bis 2016 in diversen Funktionen beim Tourismusverband tätig, danach knapp drei Jahre als Thermenleiter im AQUA DOME Längenfeld beschäftigt und ist nun als Destinationsleiter für Umhausen und Längenfeld als Nachfolger von Ewald Schmid für alle touristischen Belange des mittleren Ötztals verantwortlich.



Trendsport Trailrunning und Fahrrad Offensive

Mit dem mittlerweile bewährten „Stuibenrun“ konnte in Umhausen eine professionelle Veranstaltung etabliert werden, die einerseits den sportlichen Zeitgeist unserer Gäste und Einheimischen genau trifft und andererseits von vielen Teilnehmern und begeisterten Zuschauern seit dem Beginn mitgetragen wird. Ein herzliches Dankeschön gilt an dieser



Stelle allen Mitwirkenden rund um OK Chef Martin Scheiber. Die Trendsportart „Trailrunning“ wird in der touristischen Ausrichtung im mittleren Ötztal ebenso ein Schwerpunkt sein wie die Themen Bike und Fahrrad. Der Ötztal Radweg, der übrigens direkt durch das Dorfzentrum von Umhausen führt, ist ein wichtiger Bestandteil eines umfangreichen Angebotes, das in den nächsten Jahren kontinuierlich weiterentwickelt und ausgebaut werden soll, um neben der bekannten „Bike Republic Sölden“ weitere Attraktionen im gesamten Ötztal zu etablieren. Alle Informationen zum gesamten Bike Angebot im Tal findet man unter www.oetztal.com/bike.

Treue Stammgäste und Vermieter als Freunde

Die Touristiker freuen sich immer über die langjährige Treue von Stammgästen. Über viele Jahre entstehen oftmals freundschaftliche Beziehungen mit den Unterkunftsgebern. Auch im heurigen Sommer konnten zahlreiche Gäste Ehrungen durchgeführt werden.

Frau Schumann Brigitte: 40 Jahre (Camping Ötztal Arena)
Herr Schumann Peter: 40 Jahre (Camping Ötztal Arena)
Familie Altmann Karen und Bernd: 25 Jahre (Bichlhof)
Frau Altmann Susanne: 25 Jahre (Bichlhof)
Familie Jantke Jana und Mike: 20 Jahre (Haus Gamsblick)
Herr Koppelt Matthias: 20 Jahre (Haus Gamsblick)
Familie De Vries Marinka und Harm: 10 Jahre (Ötztal Arena Camping)
Familie van der Meyde Joke und Boudewijn: 10 Jahre (Ötztal Arena Camping)
Frau Adam Lucia: 10 Jahre (Ötztal Arena Camping)

Familie Hüttner Elvira und Roland: 10 Jahre (Fewo Frischmann Renate)
Familie Stahl: 5 Jahre (Veitenhof)

Wir wünschen allen unseren Mitgliedern und der gesamten Bevölkerung von Umhausen und Niederthai eine erfolgreiche Wintersaison, eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins Jahr 2020. Ebenso bedanken wir uns ganz herzlich bei allen Beherbergungsbetrieben und Leistungspartnern für ihre Mühe und ihren Einsatz, unseren Gästen eine unvergessliche Urlaubszeit im Ötztal zu ermöglichen.



Der neue Langläufer in Niederthai.

Veranstaltungen Winter 2019/20			
TOP Veranstaltung / Name	Datum	Uhrzeit	Veranstaltungsort
Umhauser Christkindlmarkt	29.11. - 22.12.2019	Jeden Fr. & So. von 16 - 20 Uhr	Dorfzentrum - Parkplatz Mure
Weihnachtskonzert - Gilbert	20.12.2019	Beginn: 20 Uhr	Kursaal-Vivea Gesundheitshotel/Umhausen
Christmette mit anschließendem Turmblasen	24.12.2019	Beginn: 17 Uhr Kinderkrippenmesse 22 Uhr Christmette	Pfarrkirche Umhausen
Christmette mit anschließendem Turmblasen	24.12.2019	Beginn: 17 Uhr	Pfarrkirche Niederthai
Stille Nacht Blasen der Musikkapelle Tumpen	24.12.2019	Beginn: 17 Uhr	Pfarrkirche Tumpen
Langlauf Festival und Kinderschneefest	26.12.2019	Beginn: 10 Uhr	Ötztaler Langlaufzentrum Niederthai
Tiroler Meisterschaften 2019/2020	28.12.2019	Beginn: 9.30 Uhr	Naturrodelbahn Grantau/Umhausen
Snow Event im Ötztal	10.01. - 12.01.2020		Gästehaus Bichl/Niederthai
Snow Event im Ötztal	17.01. - 19.01.2020		Gästehaus Bichl/Niederthai
Int. Jugend Alpencuprennen	25.01.2020		Naturrodelbahn Grantau/Umhausen
Langlauf Festival und Kinderschneefest	26.01.2020	Beginn: 10 Uhr	Ötztaler Langlaufzentrum Niederthai
GRM Weltcup Finale	13.02. - 15.02.2020		Naturrodelbahn Grantau/Umhausen
Larchzieh'n Umhausen 2020	16.02.2020	Beginn: 13 Uhr	Dorfzentrum Umhausen
Langlauf Festival und Kinderschneefest	27.02.2020	Beginn: 10 Uhr	Ötztaler Langlaufzentrum Niederthai
Langlauf Festival und Kinderschneefest	19.03.2020	Beginn: 10 Uhr	Ötztaler Langlaufzentrum Niederthai
Frühjahrskonzert der Musikkapelle Umhausen	16.04. u. 18.04.2020	Beginn: 20.30 Uhr	Mehrzwecksaal NMS Umhausen
Wöchentliche Veranstaltungen			
Beleuchteter Wasserfall Stuiblenfall	ganzjährig	Jeden Mittwoch von 18 - 22 Uhr	Stuiblenfall
Geführte Laternenwanderung zum beleuchteten Stuiblenfall	Mitte Dezember	Jeden Mi 18.30 Uhr in Umhausen bzw. Niederthai	Umhausen-Niederthai Stuiblenfall
Beleuchtete Langlaufloipe Niederthai		Von Mo-Fr jeden Abend von 17-21Uhr	Frühloipe & Tellerboden Nachtloipe
Beleuchtete Langlaufloipe Umhausen		Jeden Mo, Mi und Freitagabend von 18-22 Uhr	Ötzi-Dorf Runde
Biathlon für Jedermann		Jeden So und Do von 13-15 Uhr	Ötztaler Langlaufzentrum Niederthai
Die Wunderfaserführung durch das Ötztaler Schafwollzentrum	ganzjährig	Jeden Do um 14 Uhr - gegen Voranmeldung	Ötztaler Schafwollzentrum
Führung Wasserkraftwerk Niederthai	Anfang Dezember	Jeden Do um 16 Uhr - gegen Voranmeldung	Wasserkraftwerk Niederthai
Schausmieden mit Münzprägung	ganzjährig	Jeden Do um 17 Uhr - gegen Voranmeldung	Alte Dorfschmiede Niederthai
Brauereiführung	ganzjährig	täglich auf Anfrage ab 17 Uhr	Ötztaler Brauhaus
Mineralienschau	ganzjährig	täglich auf Anfrage möglich!	Haus Walter Riml in Umhausen
Pferdekutschenfahrten	ganzjährig	täglich auf Anfrage möglich!	Biopension & Bauernhof - der Veitenhof, Michael Leiter

WELTWEIT IN UMHAUSEN

Interview von Birgit Roberts

Konrad Rhee Musiker aus Leidenschaft



Das erste Baby

Konrad Rhee wurde im Jahr 1966 in Colorado geboren. Der Name „Rhee“ stammt aus dem Koreanischen. Konrads Vater kommt aus Südkorea, begann sein Arztstudium in der Heimat, wanderte nach Colorado aus, um dort weiterzustudieren und lernte dort im Krankenhaus seine spätere Frau, eine Krankenschwester, kennen. Als Konrad drei Jahre alt war, zog die Familie nach Virginia, wo sein Vater eine Praxis eröffnete. Mit Ausnahme eines Jahres, in dem Konrad in Baltimore eine Kochschule besuchte und die Ausbildung zum Konditor machte, verbrachte er seine Zeit bis zum 23. Lebensjahr in Virginia und arbeitete dort als Konditor. Danach ging das große Reisen los...

Musik – Virginia – New York

Bereits mit neun Jahren erlernte Konrad das Saxophonspielen, kurz danach begann er mit dem Klavierspiel und mit 16 kam die Gitarre an die Reihe. Die Musik prägte also schon sehr früh sein Leben. Bereits in Virginia war er Mitglied

einer Rockband, mit der er schließlich nach New York zog. „The BIG APPLE“ faszinierte Konrad und dort lernte er die sogenannte „Anden-Musik“ kennen, ein ihm bis dort unbekannter Musikstil, der ihm sofort gefiel. In den zwei Jahren in New York verdiente er sich sein Geld neben Tischlerarbeiten mit seiner neuen „Anden-Band“.

Von Los Angeles nach Rom

Von New York ging es weiter nach Los Angeles, jedoch nur für ein Jahr. Konrad über Los Angeles: „Diese Zeit gefiel mir nicht so gut. Los Angeles erschien mir zu groß, zu hektisch, es war einfach nicht mein Ding. Und auch unsere Band bestand nicht mehr lange, alles brach auseinander. Dies war ein Grund für mich, mit Lorella, meiner späteren Frau aus Italien, nach Rom zu übersiedeln.“ In Italien blieb Konrad insgesamt sechs Jahre. Er war Musiker in einer Band, produzierte eigene CDs und komponierte. Seine Ehe mit Lorella ging nach zwei Jahren auseinander, dafür gab es Ver-

änderungen im Musikleben. Eines Tages stellte sich Konrad vor das Konservatorium, wartete auf eine Cellistin und sagte zu dieser: „Willst du eine Band gründen mit mir?“ Die Cellistin sagte spontan ja. Daraufhin holte Konrad seinen Freund und Musiker Roberto, den er bereits in Los Angeles kennengelernt hatte, nach Rom und gründete die Band „Wyra Punko“. Die Band spezialisierte sich auf lateinamerikanische Musik und trat unter anderem im italienischen Fernsehen auf.

Wo die Liebe hinfällt

Veronika verbrachte ihre Au-pair- Zeit auch in Rom und das Schicksal führte sie mit Konrad zusammen. Nach der Zeit in Rom übersiedelten Konrad und Veronika für ein Jahr nach Innsbruck. Da er keine Aufenthaltsgenehmigung hatte, musste er zurück in die Staaten, zunächst wieder nach New York und schließlich nach Virginia zu seinem Bruder, der ihm eine Arbeitsstelle als Tischler verschaffte. Veronika folgte ihm und besuchte in Virginia eine Art „Kunstschule“, die sich



Mutter und Vater



Familie in Mexico



Die Hochzeit



Band mit Alvaro in Los Angeles (1993)



Mit Veronika beim ersten Besuch in Tirol (1998)

mit der Glasfachscheule in Kramsach vergleichen lässt. Ihr erstes Kind Mia kam in Virginia zur Welt, kurz bevor sie aus beruflichen Gründen für drei Jahre nach Los Angeles zogen. Dieses Mal erlebte Konrad die Stadt ganz anders: ruhiger und entspannter. Sie lebten etwas außerhalb der Stadt, am Strand, und genossen die Zeit dort sehr.

Von Los Angeles nach Umhausen Inspiration und Musik kehren zurück

Im Jahr 2008 schließlich kam die junge Familie nach Umhausen, dem Heimatort von Veronika. Das zweite Kind, Lindsey, wurde im Februar 2011 geboren. Konrad hatte der Musik mehr oder weniger zehn Jahre lang den Rücken zugekehrt. Die Inspiration war verloren gegangen. Dann geschah etwas, das die Musik wieder in sein Leben brachte. Sein Schwa-

ger Andreas bat ihn 2018, zur Hochzeit ein Lied zu schreiben. Gesagt, getan. Das Lied „Who can save me?“ entstand. Einziges Problem: Konrad hatte durch eine Krankheit seine Singstimme verloren. Diesen Teil übernahm seine Nichte Marie-Theres, und sie war es, die ihn wieder inspirierte, Lieder zu schreiben und Musik zu machen. Auch Vitus Auer trug seinen Teil dazu bei, durch ihn erlebt Konrad ebenso Inspiration. Ein Fotograf und guter Freund von Konrad machte ein Video und das war der Neubeginn. Konrad gründete zusammen mit Marie-Theres, Vitus und Hannah Köll die Band „The Tone Stars“ und das erste Album „A good time is now“ ist zum Zeitpunkt des Interviews in Produktion. Konrad besitzt ein eigenes Tonstudio und hofft, in Zukunft auch für andere Musiker und Bands Aufnahmen machen zu können.

Und wie lebt es sich in Umhausen, Konrad?

„Ich vermisse die Staaten nicht. Natürlich gibt es auch Vorteile dort, wie zum Beispiel die multikulturelle Gesellschaft, die ich immer sehr genoss. Aber ich mag Europa und Österreich. Ich habe das Gefühl, dass meine Kinder in einer sicheren und schönen Umgebung aufwachsen und das ist mir sehr wichtig. Man kennt seine Nachbarn und fühlt sich geborgen. Ich mag auch die Menschen hier, sie sind herzlich und nehmen mich gut auf. Außerdem ist alles in der Nähe: Italien, ein Land, in dem ich mich immer schon sehr wohl fühlte oder London, wo man auch die multikulturelle Atmosphäre erleben kann. Ich lebe gerne hier und könnte mir für meine Kinder keinen besseren Ort wünschen.“



Surfen in Kalifornien



Band Halfway House in Virginia (2000)



Im Tonstudio



Von Patrick Falkner

Umhauser Larchzieh'n



Jedes Jahr am 26. Dezember treffen sich die ledigen Burschen der Gemeinde Umhausen zum traditionellen „Büebmtog“ und zur Vollversammlung der Umhauser Larchzieher. Beim letzten Treffen im Jahr 2018 beschloss die Vollversammlung einstimmig das Larchzieh'n für das Jahr 2020. Der Ausschuss der Umhauser Larchzieher trifft sich seit damals jeden Monat zu konstruktiven Sitzungen.

Larchzieh'n 2020

Die Mitglieder und der Ausschuss der Umhauser Larchzieher freuen sich, dass die traditionelle Brauchtumsveranstaltung weiterhin fortgeführt wird und dürfen die Umhauser Bevölkerung und Interessierte davon informieren, dass das nächste Larchzieh'n am 16. Februar 2020 stattfindet. Das genaue Programm steht noch nicht fest, wird

aber in einer eigenen Aussendung an alle Umhauser Haushalte versendet und auf facebook.com/larchziehn findet man weitere Details zur Veranstaltung.

Im Vorfeld: Sterzinger Moos Wagen

Als Einstimmung zum Larchzieh'n startet der neugebaute „Sterzinger Moos“ Wagen bereits einige Wochen vor der eigentlichen Veranstaltung und bietet ein gemütliches Beisammensein in den einzelnen Ortsteilen: Tumpen/Lehn-Platzl (24. und 25. Jänner 2020), Bauhof Umhausen/Neudorf (31. Jänner und 1. Februar 2020), Dorf/Rosslach (7. und 8. Februar 2020). Wir hoffen auf regen Besuch seitens der Bevölkerung.

Die Vorbereitungen laufen

Die Vorbereitungen zum Fest sind schon voll im Gang. Das Larchzieh'n

verlangt eine intensive Zusammenarbeit und viel Unterstützung von den mitwirkenden Umhauser Junggesellen. Auch die Familienmitglieder der Larchzieher, die Gemeinde und die Umhauser Vereine helfen immer tatkräftig mit bei den Vorbereitungen. Wir bedanken uns für diese unersetzliche Hilfe. Für Holzspenden, die wir von Seiten der Agrargemeinschaften und von privaten Gönnern erhalten, sagen wir ebenfalls herzlich „Vergelt's Gott“. Wir Larchzieher werden uns anstrengen, mit viel Engagement ein großartiges Fest für die Umhauser Bevölkerung zu veranstalten.

Aufruf und Bitte an die Bevölkerung!

Neben dem eigentlichen Larchzieh'n, wo rund 100 Burschen eine etwa 40 Meter lange Lärche durch das Dorfzen-





trum von Umhausen ziehen, stehen auch die „Büebmhochzeit“, das Dorfgericht, die Plunderfuhr und die Festwägen (Sterzinger Moos, Larchwagen, etc.) im Mittelpunkt der Veranstaltung. Die brauchtumsnahe Bekleidung der Burschen spielt dabei eine wesentliche Rolle. Daher bitten wir um leihweise Überlassung von zünftigen Kleidern und alten Gebrauchsgegenständen, die von den Burschen bei der Veranstaltung getragen und verwendet werden können. Jede Familie wird vor allem die Ausstattung der eigenen Angehörigen im Auge haben. Wenn Sie uns zusätzliches Material zur Verfügung stellen können, bitten wir Sie, mit unserem Zeugwart Leiter Lukas unter der Nummer 0664 3135132 Kontakt aufzunehmen. Auch zur Dekoration vom neuen Sterzinger Moos sind wir auf der Suche

nach alten, traditionellen und bäuerlichen Gegenständen, wie zum Beispiel alte Lampenschirme, Wagenräder oder Handwerksgewerkzeuge. Falls jemand solche Gegenstände besitzt und diese dem Verein der Umhauser Larchzieher überlassen möchte, bitten wir um Kontaktaufnahme mit Alexander Leiter (Wagenbau-Chef) unter der Nummer 0664 39 49 960.

Einladung zur Vollversammlung

Wir laden alle mindestens 18-jährigen Burschen aus dem traditionellen Einzugsgebiet des Umhauser Larchziehens ein, an der Vollversammlung der Umhauser Larchzieher am Stefanstag, den 26. Dezember 2019 um 10:00 Uhr im Gasthof Andreas Hofer teilzunehmen. Alle betroffenen Burschen sollen bitte wirklich kommen. Die Vorbereitungen

und Einteilungen für das Larchzieh'n sollen gemeinsam abgestimmt werden, damit eine reibungslose Organisation und Umsetzung gewährleistet werden kann.



Von Thomas Ploder

20 Jahre Ötzi-Dorf und fünf Jahre Greifvogelpark

Im nächsten Jahr stehen die Jubiläen 20 Jahre Ötzi-Dorf und fünf Jahre Greifvogelpark an. Auch wenn in den Anfängen Skepsis und Kritik im Raum standen, war das Ötzi-Dorf für Bgm. Mag. Jakob Wolf von Beginn an eine große Chance in Umhausen ein Alleinstellungsmerkmal österreichweit zu generieren und er setzte alles daran, dass es auch in kurzer Zeit umgesetzt wurde. Seit der Eröffnung vermittelt das Ötzi-Dorf das Leben in der Steinzeit authentisch und gerade deshalb wurden bereits bei der Konzeption Experten, allen voran das Institut für Archäologie der Universität Innsbruck mit Prof. Dr. Walter Leitner, eingebunden. In der abgelaufenen Saison konnte bereits der 900.000ste Besucher gezählt werden. Im kommenden Jubiläumsjahr hofft man, dass der einmillionste Besucher im Ötzi-Dorf begrüßt werden darf. Eine berechtigte Hoffnung, etablierten sich doch das Ötzi-Dorf und der Greifvogelpark überregional als behindertengerechtes Ziel für alle Generationen, insbesondere für Familien und Gruppen.

„Das liebe Geld“

Die Entstehung und den laufenden Ausbau verdanken das Ötzi-Dorf und der Greifvogelpark der tatkräftigen Unterstützung des Landes Tirol, der Gemeinde, dem Ötztal Tourismus sowie EU-Förderungen. „Wir sind sehr stolz darauf, trotz der Beschränkung auf die Sommersaison den laufenden Betrieb aus den Einnahmen finanzieren zu können“, erklärt GF Leonhard Falkner, „bei Investitionen sind wir allerdings auf finanzielle Unterstützung von EU-Leader-Geldern angewiesen“. Bis dato wurden fast alle Arbeiten von Betrieben aus der Region ausgeführt.

MitarbeiterInnen

Der Vorstand des Vereins für prähistorische Bauten und Heimatkunde richtet Dank und Anerkennung an seine überwiegend langjährigen MitarbeiterInnen, die mit hohem Engagement, Fachwissen und Freundlichkeit auch in Stresssituationen den BesucherInnen immer das Gefühl vermitteln, herzlich willkommen zu sein. Vergelt's Gott dafür!

Paten- und Partnerschaften

Von Beginn an setzten das Ötzi-Dorf und der Greifvogelpark auf Partnerschaften. Neben Gemeinde, Ötztal Tourismus und Universität zählt auch der Alpenzoo, der die Haltung der Przewalski-Pferde ermöglichte, zu den Beteiligten. Insbesondere Beherbergungsbetrieben wird als Partner Gelegenheit geboten, eigenen Kunden Vergünstigungen anzubieten. Als eine sehr große Bereicherung erwiesen sich die Tierpatenschaften von Firmen, Institutionen und Prominenten, wie z.B. die Tierpatenschaftsübernahme von „DJ Ötzi“ und „Gilbert“ im Ötzi-Dorf, sowie LH Günther Platter und die TT als Greifvogelpaten der beiden Steinadler. Seit 2019 gibt es auch die Unterstützung als „Freund des Greifvogelparks“. Der Verein möchte sich bei allen Kooperationspartnern, bei der AG Umhausen und bei den Grundbesitzern recht herzlich für die sehr gute und jahrelange Zusammenarbeit bedanken.

Feste und spezielle Events

Besonderer Beliebtheit erfreuen sich die Feste und Events, insbesondere die wöchentlichen Handwerksvorführungen, monatliche Schwerpunktfeste und die Ferienangebote für die ganze Familie. Im Ötzi-Dorf finden auch Kindergeburtstage,

Buchpräsentationen, Seminare, Workshops und vieles mehr statt. Für Gruppen werden auf Wunsch spezielle Pakete, bei Bedarf mit begleitendem kulinarischem Angebot, geschnürt. Ein besonderes Highlight war der Tiroler Familientag 2017 mit LH Günther Platter und LRin Beate Palfraeder, welcher tausende TirolerInnen in die Urkraft Umhausen zog.

Schwerpunkt Bildung

Das Ötzi-Dorf und der Greifvogelpark verfolgten stets das Ziel, die Jugend zu begeistern und Wissen zu vermitteln. Dank Kooperation der TIWAG und anderer Sponsoren wird mit der Tiroler Schulaktion jährlich ein unterhaltsames und lehrreiches Programm gestaltet. Der Landesschulrat ermöglichte die Umsetzung eines Legimus-Projektes. In Zusammenarbeit mit den Schulen aus Umhausen entstand eine Lese-DVD, die an alle Pflichtschulen Tirols als Lehrmittel verteilt wurde. Wie die Rückmeldungen zeigen, bieten die Infotafeln, der Ötzi-Dorf Film, die Vorführungen und der Lehrpfad im Greifvogelpark auch Erwachsenen reichlich Gelegenheit, Wissen aufzufrischen und bisher Unbekanntes kennenzulernen.

Internationale Anerkennung

Das Ötzi-Dorf und der Greifvogelpark finden internationale Beachtung. So wurden beide bereits in Publikationen als „best-practice-Beispiele“ genannt und sogar mit Auszeichnungen bedacht. Stellvertretend sei hier der EU-Dorferneuerungspreis in der Sparte Innovation oder der Internationale Nachhaltigkeitspreis 2015 in der Sparte „Freizeit- und Erlebnisparks“ des größten deutschen Verlags für Bustourismus „BUSPLANER“ genannt. Die Bedeutung des Ötzi-Dorfes



Am Freitag, den 30. August 2019 durfte der 900.000ste Besucher im Ötzi-Dorf begrüßt werden. Dazu erhielt eine deutsche Reisegruppe eine Urkunde von den Vorstandsmitgliedern Gudrun Lutz, Michael Scheiber und GF Leonhard Falkner.



Tolles Ambiente und zahlreiche Besucher beim Familientag 2017 mit LH Günther Platter, LRin Beate Palfraeder und Mag. Jakob Wolf im Greifvogelpark - Urkraft Umhausen.



Bgm. Mag. Jakob Wolf begrüßte die Ötzi-Finder Erika und Helmut Simon (15.10.2004) zum Ötzi-Fundtag am 19.09.2004.



Thomas Patzleiner als Gesicht des Ötzi-Dorfes.

Fotos: Ploder

als eine der tragenden Säulen des Ötztaler Sommertourismus zeigt sich unter anderem in der werbewirksamen Medienpräsenz, weit über Österreich hinaus. Zuletzt wurde von Servus TV im April 2019 in der Reihe P.M Wissen „Wer war Ötzi“, im Ötzi-Dorf gedreht. Jährlich wird tirolweit an mehr als 1.000 Partner der aktuelle Folder des Ötzi-Dorfes und Greifvogelparks verteilt.

Erika Simon

„Mit der Ötzi-Finderin Erika Simon verbindet uns seit Beginn eine besondere Freundschaft“, so GF Leonhard Falkner. Diese Freundschaft war ausschlaggebend für die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft an Erika Simon im Jahr 2006. Ihr Mann Hel-

mut Simon, der auch beim Ötzi-Fund am 19.09.1991 dabei war, verunglückte leider im Jahr 2004 tödlich. Der Vorstand des Ötzi-Dorfes ist stolz, die Ötzi-Finderin jedes Jahr bei der Eröffnung und bei den Jubiläen begrüßen zu dürfen. Ein besonderes Highlight für die Ötzi-Finderin war der ARD-Doku-Dreh am Tisenjoch zum Jubiläum 2016 „25 Jahre Ötzi-Fund“, im Beisein von Journalisten aus aller Welt, Ötzi-Nachkomme Simon Gerber, Prof. Dr. Walter Leitner, Ötztal Tourismus und GF Leonhard Falkner.

Thomas Patzleiner bleibt Ötzis Gesicht

In tiefer Trauer gedenken alle Verantwortlichen, Mitarbeiter und Freunde des Ötzi-Dorfes Thomas Patzleiner, der am 6. Juli

2019 im 52. Lebensjahr für immer von uns ging. Als Überlebenstrainer und Archäotechniker gründete er 1997 die Überlebensschule Tirol und arbeitete bereits am Konzept des Ötzi-Dorfes mit. „Im Rahmen der Kooperation von Überlebensschule und Ötzi-Dorf beschäftigte sich Thomas Patzleiner mit der authentischen Umsetzung steinzeitlicher Handwerkstechniken und wurde so auf Bildern und im Ötzi-Film zum Gesicht des Ötzi-Dorfes, das er auch in Zukunft bleiben wird“, versichert GF Leonhard Falkner. Dies will der Verein für prähistorische Bauten und Heimatkunde bewahren, wenn es auch nur schwer über den menschlichen Verlust hinweghelfen kann.

Kids on Tour Camp - 2019

Auch heuer durften wir unsere Freunde der Partnergemeinde Erlangen mit ihrem „Kids on Tour“ Camp im Ötzi-Dorf und in der Überlebensschule Tirol begrüßen. Die Zeit in der Natur wurde wieder mit viel Spaß und Spiel verbracht. Geländespiele im nassen Wald, eine tropfende Nachtwanderung oder das Erlernen, wie man Feuer ohne mo-

derne Hilfsmittel entfachen kann, alles war dabei. Für die Organisation und das leibliche Wohl sorgten unsere Kollegen vom Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder Stamm Asgard/Erlangen. Übernachtet wurde in Tipis am Zeltgelände des Ötzi-Dorfes. Die nötige Ausrüstung wie Schlafsäcke, Isomatten und Stirnlampen für das fünftägige

Camp stellte die Überlebensschule zur Verfügung. Das Ötzi-Dorf lud zum Willkommensschmaus und einem reichlich gedeckten Abschiedsfrühstück ein. Auch die Einladung der Gemeinde Umhausen zum Burger Essen in der Ötztalerei wurde satt gefeiert. Wir freuen uns, die „Kids on Tour“ bald wieder bei uns begrüßen zu dürfen.



WELTWEIT IN UMHAUSEN

Interview von Birgit Roberts

Nancy Kammerlander

Vom hohen Norden Deutschlands bis auf die Alm in Niederthai. Nancy machte diesen Schritt vor 20 Jahren!



Nancy Kammerlander

Nancy wurde 1976 als ältere von zwei Schwestern in Crivitz, einer Kleinstadt in der Nähe von Schwerin, in Ostdeutschland geboren. Sie wuchs bis zu ihrem 16. Lebensjahr in Plate auf und zog dann nach Lübeck in den Westen. Dort absolvierte sie eine Lehre als Restaurantfachfrau und arbeitete als Kellnerin in einem Restaurant. Anschließend ging sie drei Jahre nach Hamburg und für ein halbes Jahr zurück nach Hause. Dann kam das Fernweh.

Blattle: Du wolltest ins Ausland, Nancy, aber wieso gerade nach Niederthai?

Nancy: Meine damalige Vorgesetzte in Deutschland wusste, dass ich ins Ausland wollte und damals machte sie re-

gelmäßig Urlaub in Niederthai. Es lag also nahe, dass sie mir den Ort empfahl. Ich bewarb mich dann auch sofort beim Hotel Falknerhof um Arbeit und wurde angenommen. Es hieß, ich könne sofort anfangen und so geschah es auch. Am Heiligabend im Jahr 1999 fuhr ich einfach los, das Ziel war Niederthai.

Blattle: Was war dein erster Eindruck von Österreich, vom Ötztal, von Niederthai?

Nancy: Ich fuhr mitten in der Nacht in Deutschland los und kam so gegen acht Uhr in der Früh in Niederthai an. Das Bild, das sich mir bot, war atemberaubend. Die Sonne ging gerade auf,

es lag viel Schnee und das Panorama war beeindruckend. Landschaftsmäßig gefiel es mir sofort gut, vor allem, weil es bei mir zuhause nur flach ist. Hohe Berge sah ich damals zum ersten Mal.

Blattle: Was war dein erster Job in Niederthai?

Nancy: Ich arbeitete als Kellnerin im Hotel Falknerhof und blieb dort 15 Jahre lang.

Blattle: Und welchen Eindruck hattest du von den Einheimischen?

Nancy (schmunzelnd): Das ist eine andere Geschichte. Die ersten zwei Wochen verstand ich so gut wie nichts, habe mich aber sogleich an den Dialekt gewöhnt und viel mitbekommen. Es sprach sich relativ schnell herum, dass eine „Neue“, eine „Deutsche“ im Falknerhof bediene und so war die Bar immer gerammelt voll mit Niederthaiern. Mein erster Eindruck von den Leuten war alles andere als gut. Die derbe Sprache und die Ausdrucksweise waren mir fremd und ich dachte mir: „Das sind böse Leute.“ Diese Meinung änderte sich aber ziemlich schnell, als ich die Menschen näher kennenlernte. Ich wurde von Anfang an gut aufgenommen, die Leute traten mir auf ihre Art und Weise freundlich entgegen und ich muss gestehen, dass die Niederthaier Jahre schöne und lustige waren.

Blattle: Wann lernst du deinen Mann Oskar kennen?

Nancy: Gleich in der ersten Wintersaison im Jahr 1999. Wir zogen gemeinsam nach Lehn-Platzl und im Jahr 2001 kam unser Sohn Paul zur Welt. 2002 wurde Hochzeit gefeiert und 2004



Die junge Familie.



Beim Almbetrieb



wurde unser zweiter Sohn Tobias geboren. Die Familie war perfekt.

Blattle: Wann fing dein Leben als Almwirtin an?

Nancy: Ich war das erste Mal im Jahr 2000 auf einer Alm. Damals führte Oskar zusammen mit seinen Eltern die Tassach Alm im Pitztal. Ich half auf der Alm mit, arbeitete aber hauptsächlich im Hotel Dobler in Plangergross.

Blattle: Und seit wann bist du Wirtin auf der Horlachalm?

Nancy: Ab 2001 übernahmen Oskar und ich die Großhorlach- und die Zwieselbachalm, während meine Schwiegereltern die Kleinhorlachalm betrie-

ben. Im Winter arbeitete ich nach wie vor im Falknerhof.

Blattle: Wie gefiel dir das Leben auf der Alm am Beginn?

Nancy: Ich war damals hochschwanger und machte mich zunächst mit den Aufgaben einer Almwirtin, wie zum Beispiel dem „Buttern“, vertraut. Die ersten Jahre auf Großhorlach fühlte ich mich schon oft einsam, man war ja fast immer allein. Das änderte sich im Jahr 2003, als meine Schwiegereltern in Pension gingen und wir die Kleinhorlachalm übernahmen. Dort fühlte ich mich eigentlich sofort viel wohler. Die Wirtschaft war größer, es gab mehr zu tun und vor allem hatte ich mehr Kon-

takt zu den Einheimischen und Gästen. Am Abend war immer etwas los und in dieser Zeit lernte ich auch viele Umhauer kennen, vorher hatte ich mehr oder weniger nur zu Leuten aus Niederthai Kontakt. Ich hatte bereits zwei Kinder, zusätzlich zum „Buttern“ wurde Käse gemacht, die Tage waren nun voll und ausgebucht. Dieses Wohlfühl hat sich bis jetzt nicht geändert. Ich freue mich jedes Jahr auf die Alm.

Blattle: Wie oft besuchst du deine Heimat in Deutschland?

Nancy: Aus Zeitgründen ist das leider sehr schwierig. Die ersten Jahre waren die Kinder zu klein, im Sommer war und bin ich immer auf der Alm und im Winter ist Hochsaison. Jetzt sind die Kinder erwachsen und ich hoffe, öfter nach Deutschland reisen zu können. Meine Mutter kommt zweimal im Jahr nach Umhausen und auch meine Verwandten besuchen mich öfters auf der Alm und zuhause in Umhausen.

Blattle: Könntest du dir ein Leben in deiner Heimat in Deutschland noch vorstellen?

Nancy: Meine Heimat sind Umhausen und die Alm, aber vor allem meine Familie. In diesem Zusammenhang möchte ich erwähnen, dass meine Schwiegereltern viel dazu beigetragen haben, dass ich mich so schnell und so gut eingelebt habe. Sie haben mich von Anfang an herzlich aufgenommen und integriert. Ich habe ein sehr herzliches Verhältnis zu ihnen und lebe sehr gerne in Umhausen. Für mich gibt es kein Zurück mehr.

Blattle: Nancy, vielen Dank für das Interview.



Die Familie auf der Alm.

Von Helga Kapferer

Jubiläum – 800 Jahre Pfarrkirche

Die erstmals 1220 erwähnte Kirche im gotischen Stil ist die älteste Kirche des Ötztals. Die ursprüngliche Größe ging bis zum heutigen Mittelgang und erfuhr mehrere Erweiterungen. Nach der großen Mure baute man 1771 die in Barock gestaltete Kapelle zu Ehren des Hl. Johannes von Nepomuk an der Nordseite der Kirche. Darin befindet sich auch der gotische Taufstein, der vorher im Presbyterium stand. Der neugotische Altar mit dem Bild des Hl. Vitus stammt aus dem Jahr 1882. Einzigartig sind die Fresken aus dem Frühmittelalter, die im Zuge einer Renovierung im Jahre 1964 freigelegt wurden. Aus derselben Epoche stammt auch die Christophorus Darstellung an der südlichen Außenwand der Kirche, ebenso wie die Kreuzigungsgruppe mit Maria und Johannes neben der Kanzel. In Nordtirol

existieren nur wenige Fresken aus so früher Zeit, und dies macht das Gotteshaus auch künstlerisch besonders wertvoll und rar. Die „Reinisch-Organ“ aus dem Jahre 1889 wurde 2009 durch die neue „Salomon-Organ“ ersetzt. Dazu war der Rückbau der damals eingezogenen Orgelempore notwendig. Somit erhielt die Kirche wieder ihr ursprüngliches Bild. Die Umhauser Pfarrkirche wurde im Gegensatz zu vielen anderen Kirchen nie barockisiert, was sie zu einem besonders seltenen und kostbaren Bauwerk werden lässt. Detaillierte Beschreibungen mit bildlichen Darstellungen zu den „Kostbarkeiten“ der Kirche werden im neugestalteten Kirchenführer präsentiert.

Das Jubiläum

Der Pfarrgemeinderat organisiert aus diesem Anlass acht Veranstaltungen, wo-



bei der 14. Juni 2020 den Höhepunkt des Kirchenjahres darstellt. Unser Bischof Hermann Glettler wird gemeinsam mit unserem Pfarrer Thaddäus Slonina den Festgottesdienst feiern. Anschließend gibt es ein fröhliches Familienfest für ALLE mit kulinarischen Köstlichkeiten, Musik und lustige Spiele für unsere kleinen Mitbürger. Der Pfarrgemein-

derat ist angewiesen auf die Mithilfe und Unterstützung der Bevölkerung, der Vereine, der Gemeinde und besonders auch auf finanzielle Unterstützung durch Sponsoren. Wir wenden uns daher an die Menschen im Seelsorgeraum Umhausen mit der Bitte: HELFT UNS, UNTERSTÜTZT UNS, FEIERT MIT UNS! VERGELT'S GOTT IM VORAUS!



Veranstaltungskalender für das Kirchenjahr

- **7. Dezember 2019:** Vorabendmesse, Einläuten des Kirchenjahres um 18:45 Uhr.
- **6. März 2020:** Jugendmesse um 19:00 Uhr.
- **13. Juni 2020:** Bergfeuer am Abend mit musikalischer Umrahmung auf der Mure.
- **14. Juni 2020:** Festgottesdienst mit Bischof Hermann Glettler, anschließend Fest für ALLE!
- **26. Juli 2020:** Fahrzeugsegnung bei der Christophorus Grotte bei der Aussichtsplattform Stuibenfall (Niederthaier Landesstraße).
- **4. Oktober 2020:** Kirchtag, Sternenvallfahrt aus allen Ortsteilen von Umhausen in die Pfarrkirche zum gemeinsamen Gottesdienst; anschließend Kirchtagsagape.
- **Oktober 2020:** Wallfahrt als Bürgerreise.
- **31. Oktober 2020:** Abschluss des Veranstaltungsreigens mit „Nacht der 800 Lichter“.
- **Während des Jahres:** Eventuell Theateraufführung zum Thema Kirche.

Alle Veranstaltungen werden nochmals detailliert und rechtzeitig bekanntgegeben. Der Pfarrgemeinderat Umhausen, Obmann Auer Josef, Kapferer Helga und Scheiber Renate.

Neuer (alter) Hauptsponsor des VBV Umhausen



Jahrelang war die Sparkasse Hauptsponsor des Volleyballvereins Umhausen. Nun, nach einer kurzen Pause, ist es gelungen, diese erneut als Hauptsponsor ins Boot zu holen. Mit gegenseitigem Vertrauen und guter Zusammenarbeit steht der Neustrukturierung des Vereins nichts mehr im Wege. Stellvertretend für die Sparkasse besuchte Katja Grüner (links) die Damenmannschaft bei ihrem Training mit Trainer Guido Scheiber (rechts) und Co Trainerin Paula Matosevic (3.v.l. hinten).

Foto: VBV Sparkasse Umhausen



Ihr Team der Sparkasse Imst in Oetz!

Als Ihr Finanzpartner im Vorderen Ötztal kümmern wir uns gerne um Ihr Geldleben:

Romed Hausegger, Sandro Vuschl, Katja Grüner, Nadja Ehart, Sonja Aschacher, Reinhard Oppeneiger (Leiter der Geschäftsstelle Oetz) und Riccardo Holzknicht.

Wir sind gerne für Sie da!

Montag bis Freitag 08:00 - 12:00 Uhr und von 14:00 - 16:30 Uhr

Unsere Beratungszeiten:

Montag bis Freitag von 07:00 - 19:00 Uhr

Sparkasse Imst AG

Geschäftsstelle Oetz

Hauptstraße 45

6433 Oetz

T 05 0100 - 77144

sparkasse.at/imst

facebook.com/sparkasse.imst

SPARKASSE 
Imst

Was zählt, sind die Menschen.

Von Franz Kaiser Eberharter

Sternenkinder Brunnen-Friedhof Umhausen

Als Sternenkinder, seltener auch als Schmetterlings- oder Engelskinder, bezeichnet man verstorbene Kinder, insbesondere, wenn sie vor, während oder bald nach der Geburt verstorben sind. Dieser poetischen Wortschöpfung liegt die Idee zugrunde, Kinder zu benennen, die „den Himmel (poetisch: die Sterne) erreicht haben, noch bevor sie das Licht der Welt erblicken durften.

Der Begriff Sternenkinder richtet den Fokus auf das Kind selbst, im Gegensatz zu Begriffen wie „Totgeburt“ oder „Fehlgeburt“ und berücksichtigt die intensive Bindung, die viele Mütter und Väter bereits zum ungeborenen Kind entwickeln und die deswegen oft intensive und langanhaltende Trauer, die dessen Tod verursacht. Wurden früher diese kleinen verstorbenen Wesen mit dem Klinikmüll entsorgt oder der

Pharmaindustrie überlassen, wurde erst 2016 in Österreich die Möglichkeit geschaffen, auch fehlgeborene Kinder unter 500 Gramm Gewicht beim Standesamt beurkunden zu lassen. Dieser, vom Zillertaler Künstler und Verfasser dieses Textes Franz Kaiser Eberharter geschaffene Sternenkinder Brunnen auf dem Friedhof in Umhausen, soll den betroffenen Eltern die Möglichkeit geben, an einem bestimmten Ort ihr verlorenes Menschenkind würdevoll betrauern zu können. Das Wasser, das über den Stein rinnt und im unteren Teil als Wasserfall ins Becken fließt, ist dem Sturbenfall nachempfunden und soll die vergossenen Tränen sowie in der Umwälzung den immer wiederkehrenden Fluss des Lebens darstellen. Die vom Wasser umspülten biblischen sieben Sterne im oberen Teil des Steines sind beleuchtet und stel-



Einweihung an Allerheiligen.



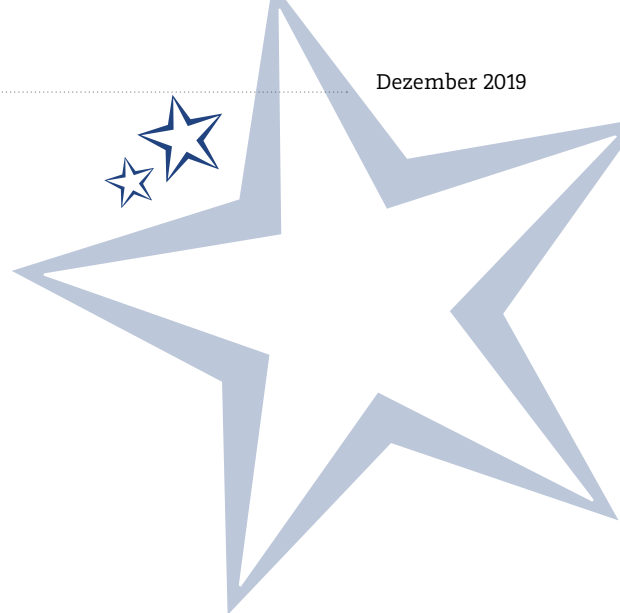
len symbolisch das Wertvolle dar, das man verloren hat. Aus dem Becken wachsen diese sieben Sterne als Kerzenhalter wieder nach oben und stellen das Zentrale unseres Glaubens, nämlich die Hoffnung und Auferstehung dar. Der unregelmäßige Beschleiß des Edeltahles ist dem „Auf und Ab“ und „Hin und Her“ unseres Lebens gedacht und ändert aus jedem verschiedenen Blickwinkel sein Aussehen. Die kleinen, in den

Stein eingebaute Sterne können auf Wunsch über einen formlosen Antrag beim Bürgermeister mit Gravuren wie Namen, Datum oder Ähnlichem versehen und so personalisiert werden. Möge dieser Brunnen ein Ort des Gedenkens und der Besinnung sein und dazu beitragen, dass wir weniger das Gestrern bedauern und das Morgen fürchten, sondern dankbar sind für das Leben hier und jetzt.

Information für die Zukunft - Gedenkmesse für verwaiste Eltern

Jährlich findet eine Gedenkmesse für alle, die um ihr Kind trauern, das vor, während oder kurz nach der Geburt oder mitten im Leben verstorben ist, anlässlich des „World Wide Candle Lightning Day“ statt. Gerne können Kerzen mitgebracht werden, die bei der Messe dann entzündet und gesegnet werden. Der zweite Sonntag im Dezember wird weltweit als Gedenktag an verstorbene Kinder gedacht. Um 19 Uhr stellen Menschen Kerzen in die Fenster, um an jene Kinder zu erinnern, deren Leben viel zu früh endete.





Öffnungszeiten Weihnachtsfeiertage



23.12. 9.00-12.00 + 13.00-18.30 Uhr

-10% auf alle Vorbestellungen

24.12. 8.30-13.00 Uhr

25.12 - 29.12.2019 GESCHLOSSEN

30.12. 9.00-12.00 + 14.00-18.00 Uhr

31.12. 9.00-12.00 Uhr

01.01. - 05.01.2020 GESCHLOSSEN

*Ich wünsche euch besinnliche
Weihnachten und einen
guten Rutsch ins neue Jahr!*

Dorf 40 – 0660/244688 www.annasbluetenzauber.at

MO-FR 9.00-12.00 Uhr - MO,DI,DO,FR 14.00-18.00 Uhr

Frohe Weihnachten, ein gutes neues
Jahr und vielen Dank für das
entgegengebrachte Vertrauen wünscht



HOLZBAU-KLOTZ.AT

Dominic Klotz

Tumpen 84 • 6441 Umhausen

0664 / 134 53 98 • dominic-klotz@gmx.at

Restaurierte Kapellen in Umhausen

Von Birgit Roberts

Kapelle zur Heiligen Maria in Östen

Es muss niemand einen Krieg erlebt haben, um zu wissen, dass eine Rückkehr von der Front nicht garantiert war. Kurz nach dem 2. Weltkrieg, im Jahr 1946, errichteten einige Kriegsheimkehrer aus Östen als Dank für die Möglichkeit der Heimkehr eine Kapelle auf einem Agrargrund in der damaligen „Farchatgasse“ in Östen. Organisiert und finanziert wurde dieses „Projekt der Dankbarkeit“ von Andrä Frischmann (Michelas). Als der Platz bebaut wurde, musste ein neuer Standort für die Kapelle gesucht werden. Diesen fand man wieder auf einem Agrargrund in Östen und bereits damals restaurierte Hermann Frischmann in Eigeninitiative die Kapelle, die sich in einem desolaten Zustand befand. Aber das sollte nicht die letzte Bleibe der Kapelle sein. Dem Grundbesitzer war die

Kapelle aus bautechnischen Gründen im Weg und so kümmerte sich Hermann erneut um einen Ort, an dem die kleine Gedächtnisstätte ihr endgültiges Zuhause finden sollte. Mit Unterstützung von Gotthard Schöpf, Peppi Pflug, Edi Gritsch, Gerhard Neurauder, Markus Gufler und Markus Auderer wurde die Kapelle an den jetzigen Standort transportiert. Leider wurde sie beim Abbau stark beschädigt und musste mehr oder weniger komplett renoviert werden. Ein neues Dach erhielt sie von Bruno Kammerlander und das Innenleben wurde von Hermann Frischmann neugestaltet. Er nahm die Muttergottes heraus, malte einen neuen Hintergrund und ergänzte diesen mit Holz, damit die Heilige Maria besser zur Geltung kommt. Die Idee, den Hintergrund mit dem Naturmaterial Holz



Hermann Frischmann kümmert sich um einen neuen Standort.

zusätzlich zu gestalten, stammt auch von Hermann und steht in enger Verbindung zu seinem Hobby. Seit seiner Pensionierung hat er unzählige Engel, Kerzen und Dekoartikel aus Holz hergestellt. Er verwendet ausschließlich Naturmaterialien

und verändert das Holz auch nicht durch Schnitzerei. Alles bleibt so, wie es die Natur im Laufe der Jahre verändert



Hermann Frischmann gestaltete einen neuen Hintergrund.



Stolz präsentiert sich die restaurierte Kapelle.

Fotos: Hermann Frischmann und Christoph Kuprian



hat. Die Natur ist der Künstler und Hermann bringt dies durch seine geschickte Hand zur Geltung.

Neu restaurierter Christus in der Totenkapelle

Zeitgleich mit dem Umzug der „Maria-Kapelle“ wurde die Christusfigur in der Totenkapelle von Hermann Frischmann kostenlos restauriert. Er verlieh ihm wieder eine saubere weiße Farbe und eine neue Krone. Dafür gebührt Hermann ein herzliches Dankeschön.



Der Christus in der Totenkapelle war sehr verschmutzt.



Der restaurierte Christus.

Einweihung Kapelle Hopfgarten



Die Kapelle in Hopfgarten wurde von Gebhard Ganglberger restauriert, das neue

Dach wurde von der Firma Roman Roscic gemacht. Die Kosten belaufen sich auf ca.

60.000 Euro. Am 18. August 2019 wurde die Kapelle feierlich eingeweiht.

Wallfahrtskirche Köfels wurde restauriert



Pfarrer Thaddäus Slonina freut sich mit DDr. Herwig van Staa und den Gemeinderäten über die renovierte Kirche.



Nachdem auf Initiative von Pfarrer Thaddäus Slonina die Expositur Kirche „Zur Schmerzhafte Muttergottes“ in Köfels restauriert wurde, fand am Sonntag, den 15.9.2019 die Segnung mit einem feierlichen Gottesdienst und einer Aga-

pe statt. Die Expositur Kirche wurde 1774 gebaut und den „Sieben Schmerzen Marias“ gewidmet. Die Restaurierungsarbeiten wurden von Rudolf und Gebhard Ganglberger sowie Hemma Kundratitz und durch Mithilfe der Gemeinde-

arbeiter durchgeführt. Seitens des Landes war für die Landesgedächtnisstiftung DDr. Herwig van Staa anwesend. Die Kosten belaufen sich auf ca. 40.000 Euro, wobei man durch private und öffentliche Spenden unterstützt wurde.



STEUERFAMILIE.tirol

Steuerberatung | MMag. Dr. Michael Koller



Dein Steuerberater für die ganze Familie!

Wir machen's einfach. Für dich.

Unsere Steuerberatungskanzlei ist
erste Anlaufstelle für ...



VermieterInnen

die sich in aller Ruhe um ihre Tätigkeit kümmern möchten und
die steuerlichen Herausforderungen uns überlassen wollen.



Ein-Personen- & KleinunternehmerInnen

die alle steuerlichen Belange ihrem Steuerberater überlassen wollen,
damit sie sich voll ihrer Selbstständigkeit widmen können.



ArbeitnehmerInnen & PensionistInnen

die sich durch eine Arbeitnehmeranlagung
ihr Steuergeld zurückholen wollen.



ArbeitgeberInnen

die ihren MitarbeiterInnen mehr Freizeit schenken wollen, indem sie
ihnen professionelle Hilfe für ihre Steuererklärung zukommen lassen.

Folgende ArbeitgeberInnen lassen diesen Service bereits ihren
MitarbeiterInnen zukommen:



Steuerberater MMag. Dr. Michael Koller

Dr.-Carl-Pfeiffenberger-Str. 16 | 6460 Imst | T. +43 (0) 5412 626 31
info@steuerfamilie.tirol | www.steuerfamilie.tirol

Dr. Bernhard Vogel auf Besuch in Niederthai



v.l.: Bgm. Mag. Jakob Wolf, Dr. Bernhard Vogel, Obm. Bernhard Riml.

Foto: Ötztal Tourismus, Leo Holzknicht

Dass der ehemalige deutsche Spitzenpolitiker seinen Urlaub gerne im idyllischen Bergdorf Niederthai verbringt, ist bei den Gastwirten in Niederthai schon lange kein Geheimnis mehr. Auch heuer besuchte der ehemalige Ministerpräsident von Rheinland-Pfalz und Thüringen seine langjährigen Bekannten im Ötztal. Das gemeinsame Abendessen mit Vertretern von Politik und Tourismus im Gasthof Stuibenthal in Niederthai ist schon seit vielen Jahren ein Fixer-

min im Urlaubskalender von Dr. Vogel. Am Dienstag, den 6. August traf sich der rüstige Polit-Pensionär unter anderem mit Bürgermeister Jakob Wolf und Tourismusobmann Bernhard Riml für ein paar gesellige Stunden und angeregte Gespräche über aktuelle politische Themen und über das Geschehen in Niederthai und im Ötztal. Dabei überreichte ihm Bürgermeister Jakob Wolf das bereits traditionelle Ötztaler Gastgeschenk, einen Vogelbeerschnaps.

Verabschiedung langjähriger Funktionäre der Alpe Kleinhorlach



Im gemütlichen Rahmen wurde am 16.03.2019 dem Altbmann Anton Scheiber und dem Ausschussmitglied August Leiter vom neuen Ausschuss der Alpe Kleinhorlach für die langjährige Tätigkeit rund um ihre Funktionen gedankt. Beide Funktionäre waren mehrere Jahrzehnte für die Alpe Kleinhorlach im Einsatz und haben unter Berücksichtigung der zur Verfügung stehenden Mittel maßgeblich zum heutigen Zustand der Alm beigetragen. Dafür ein großes Dankeschön und viel Anerkennung!

Männergesangsverein Paternion in Umhausen



Der Männergesangsverein Paternion aus Kärnten besuchte im Rahmen des Jahresausfluges vom 18. bis 20. Oktober die Gemeinde Umhausen und umrahmte gesanglich die Sonntagsmesse. Bei der anschließenden Agape wurden die sangsfreudigen Männer von

Bürgermeister Jakob Wolf und dem TVB Obmann Rainer Krismer offiziell begrüßt. Auch Martina Scheiber mit Familie freute sich über den Besuch aus ihrer Heimat und verköstigte die Mitglieder des Vereins bestens kulinarisch, bevor sie ihre Heimreise antraten.



Von Alexandra Wieser

Kindergarten Tumpen

Die Feuerwehr im Kindergarten

Auch heuer besuchte uns die Freiwillige Feuerwehr Tumpen im Kindergarten. Michael Kapferer und Gerold Maurer brachten den Kindern die Aufgaben der Feuerwehr näher. Die Kinder konnten diverse Ausrüstungsgegenstände bestaunen. Der Hit war die Fahrt mit dem Feuerwehrauto mit Blaulicht und Martinshorn sowie das Löschen mit dem Feuerweherschlauch. Ein herzliches Dankeschön an Michael und Gerold.

Besuch auf dem Bauernhof

Einen ganz besonderen Vor-

mittag verbrachten wir heuer bei Traudi Klotz auf dem „Burgsteinhof“. Traudi und ihre ganze Familie empfingen uns sehr herzlich. Nach einem leckeren Frühstück mit selbst gemachtem Brot und Zopf, Butter, Marmelade, Würstel und Johannisbeersaft, erfuhren die Kinder wie aus dem Korn Mehl gemacht wird. Aus dem vorbereiteten Teig durften die Kinder dann mit voller Begeisterung und viel Fantasie selber kleine Brote backen. Wir bedanken uns nochmals bei Traudi und ihrer Familie für diesen wunderschönen und lehrreichen Tag.



*Frohes Weihnachtsfest und
alles erdenklich Gute im
neuen Jahr wünscht*

Fam. Plörer

PLOERER
ERDBEWEGUNGEN • TRANSPORTE

Hermann Plörer GmbH

6450 Sölden, Ötztalstraße 6
Tel. 05254/30020, Fax 30020-20
E-Mail: office@ploerer.com

Von Simone Falkner

Kinderkrippe Umhausen

Wie ein Baum wachse ich ins Leben!



Wie unser Jahresthema schon verrät, möchten wir den Kindern anhand der Bäume zeigen, wie sie ins Leben wachsen. Auch bei den Kindern fängt es ganz unten an, es kommen Wurzeln. Zu den bekannten Wurzeln, welche die Familie bilden, werden noch neue Wurzeln in der Kinderkrippe geschlagen. Dabei bekommen die Kinder natürlich Unterstützung von den Eltern, die sie vom ersten Tag an begleiten. Wurzeln brauchen Kinder deshalb, damit sie weiterwachsen können, denn wie wir alle wissen, kann ein Baum ohne Wurzeln

auch nicht wachsen. Mit Freude können wir sagen, dass alle Kinder nun ihre Wurzeln in der Kinderkrippe geschlagen haben. Somit beginnen wir jetzt, mit vielfältigen Angeboten die verschiedenen Kinder und deren Fähigkeiten in der Kinderkrippe wachsen zu lassen. Natürlich geschieht dies ohne Zwang und ohne Zeitdruck. Am Ende möchten mein Team und ich uns noch bei allen Eltern für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen bedanken und freuen uns auf weitere spannende und besondere Momente mit euch und euren Kindern.

Von Felicitas Frötscher

Volksschule Umhausen

Denken ist cool!



Das Jahresmotto der Volksschule Umhausen zielt auf die Selbstständigkeit, die altersgemäße Selbstverantwortung und das eigenständige Denken ab. Viele unserer Schüler/innen sind es schon seit ihrem Kleinkindalter gewohnt, „bedient und bespaßt“ zu werden. Die natürliche Neugier (=etwas selber ausprobieren wollen und dürfen), das Durchhaltevermögen, die Sprache, das Zuhören und das Überlegen werden aufgrund von gesellschaftlichen und erzieherischen Faktoren be-

einflusst. Die digitale Berieselung (Handy, Computerspiele etc.), die familiäre Kommunikation (Sprache und Emotion), das „Überbehüten“ unserer Kinder und oft auch mangelnde Zeit im Alltag machen es unseren Kindern schwer, Zusammenhänge zu erkennen und Konsequenzen abzuschätzen. In einem internen pädagogischen Projekt, das durch positive Bestärkung, klare Regeln und einer bewussten Sprache gekennzeichnet ist, soll das eigenständige Denken wieder „cool“ werden.

Von **A** wie Australien bis **Z** wie Zypern
- wir wissen, wo die schönsten
Bilder entstehen!



(iDEALTOURS)
Tirols erste Urlaubsadresse

Längenfeld, Huben 24

✉ oetztal@idealtours.at

☎ 05253 / 43400

Mo - Fr: 08:30 - 12:00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Von Sabine Pinzger und Clemens Mader

Polytechnische Schule Ötztal

Die berufsvorbereitende Schule

Die Polytechnische Schule Ötztal setzt sich unter anderem zum Ziel, dem derzeitigen ansteigenden Facharbeitermangel entgegenzuwirken. Durch gezielte Vorbereitung auf die unterschiedlichen Lehrberufe werden die Schüler/innen in den Fachbereichen Holz/Bau, Metall/Elektro, Tourismus, Handel/Büro oder Dienstleistung auf das Berufsleben vorbereitet.

Die ersten Wochen in der PTS stehen dabei ganz im Zeichen einer intensiven Berufsorientierungsphase. Neben zahlreichen Besichtigungen von Betrieben und Berufsschulen finden auch einige Vorträge von heimischen Firmen statt. Besonders großen Wert legt die PTS Ötztal auf die Durchführung von zwei „Berufspraktischen Wochen“. In dieser Zeit lernen die Schüler/innen ihren Wunschberuf hautnah kennen – das Sammeln von praktischen Erfahrungen steht hierbei im Vordergrund. Oft wird bei dieser Gelegenheit die Tür für eine zukünftige Lehrstelle geöffnet. Die Wahl der richtigen Ausbildung nach der Mittelschule bleibt weiterhin ein großes Thema. Aufgrund der hohen Nachfrage für Lehrlinge am Arbeitsmarkt ist die Polytechnische Schule als Berufsvorbereitung die richtige Wahl.



Wandertag Feuerstein.



Baubesichtigung der Firma AT Thurner in Längenfeld.



Verkostung beim Elternabend durch den Fachbereich Tourismus.



Besuch Berufsfestival Imst.

Von Stefanie Auer

Erlebniscamp 2019

Das Erlebniscamp 2019 startete heuer am Badesee. Die Kinder erhielten als Camp-Geschenk ein T-Shirt, eine Trinkflasche und eine Wochenkarte für den Badesee. Ziel dieses Camps ist es, den Kindern verschiedene Möglichkeiten der Freizeitgestaltung in unserem Dorf vorzustellen, ganz ohne Handy, Playstation und Ähnlichem!

Am Montag startete die Schützengilde Umhausen mit einem Biathlon in der Grantau, bevor es am Nachmittag mit den Volleyball-Mädels in die Turnhalle ging. Am Dienstag wurden mit der Sektion Fußball die Fußballschuhe ausgepackt und ein kleines Training für alle Kinder durchgeführt. Nach dem Mittagessen wurde mit Anika eifrig gebastelt und gemalt. Noch ein paar Fotos

und schon war das Kunstwerk fertig. Am Mittwoch starteten die Kinder ins „Ehrlach“ zum Rollenrodeln, wo bereits eine kleine Rennstrecke von den Naturbahnrodeln aufgebaut wurde. Am Nachmittag wurden mit der Trachtengruppe Umhausen einige Tänze gelernt und die „Burschen“ übten eifrig den „Innsbrucker Schellentanz“. Am letzten Tag des Camps radelten die Kinder mit der Sektion Rad quer durch Umhausen, bevor es zur Abschlussveranstaltung ins Ötztal ging und mitsamt den Eltern und Geschwistern eine Greifvogelvorführung besucht wurde. So ging eine spannende, abwechslungsreiche und unfallfreie Woche für die Kinder zu Ende. Ich darf mich beim gesamten Team „Erlebniscamp“ für die ausgezeichnete Zusammenar-



Beim Mittagessen

beit recht herzlich bedanken: Sportverein Umhausen, Schützengilde Umhausen, Sektion Fußball, Sektion Rad, Sektion Naturbahnrodeln, VBV Ciclon

Volleyball, Trachtengruppe Umhausen, Anika Raffl, Ötztal Dorf und Greifvogelpark und den einzelnen Gasthöfen für die tägliche Verpflegung.



Kreatives Gestalten



Beim Radfahren



Die jungen Sportschützen



Tanzen mit der Trachtengruppe



Beim Fußball



Im Greifvogelpark



Beim Volleyball



Beim Rollenrodeln

21. Geoforum in Umhausen-Niederthai

Gletscherschmelze, Felsstürze und Rutschungen

Bereits zum 21. Mal luden der Verein Geoforum Tirol und das Land Tirol am 17. und 18. Oktober 2019 zum „Geoforum Umhausen“ ein. Zahlreiche ExpertInnen aus verschiedenen Fachrichtungen kamen im Tagungssaal Niederthai zusammen, um Vorträge zu halten, Wissen auszutauschen und zu diskutieren. Inhaltlicher Schwerpunkt war heuer die Entwicklung der heimischen Umwelt und der Umgang mit aktuellen klimatischen Veränderungen. Besonders ging es dabei um die Zukunft der Gletscher, Naturereignisse wie Felsstürze und Rutschungen sowie deren Auswirkung auf den Lebensraum in den Alpen und die heimische Trinkwasserversorgung. Der Geologie Experte Ruedi Krähenbühl aus Graubünden setzte sich mit dem Thema „Wohin bewegt sich unsere Umwelt?“ auseinander und beleuchtete, in-



Der Vortragende Ruedi Krähenbühl aus Graubünden.

wieweit der Mensch Einfluss auf Veränderungen in seinem Lebensraum ausüben kann, wie gut Prognosen darüber sind und welche Rolle unser Gewissen dabei spielt. Der für Katastrophenschutz und Wasserwirtschaft zuständige LHStv. Josef Geisler schrieb



Farst Felssturz

der Tagung eine große Bedeutung zu: „Im Umgang mit Naturereignissen ist eine enge Zusammenarbeit zwischen Politik, Wissenschaft, Wirtschaft und den Behörden unerlässlich. Hier schlägt das Geoforum in Umhausen seit 20 Jahren eine wichtige

Brücke und geht auf spezifische Themen ein, die die sichere Zukunft unseres Lebensraums in den Alpen betreffen.“ Weitere Informationen und das Tagesprogramm zum „Geoforum Umhausen“ finden sich unter <http://geoforum-umhausen.at/>.

bildungsinfo-tirol

Die bildungsinfo-tirol bietet auch im Bezirk Imst ein kostenloses und vertrauliches Beratungsangebot zu allen Themen rund um Bildung und Beruf an. Es richtet sich an alle Menschen, die sich beruflich verändern, weiterentwickeln oder neuorientieren wollen oder müssen. Die Themen Bildung und „Lebenslanges Lernen“ sind für eine positive und nachhaltige Entwicklung des ländlichen Raumes entscheidend, denn die Anforderungen in der Arbeitswelt verändern sich lau-

fend und die Digitalisierung und die demographischen Entwicklungen bringen es mit sich, beruflich aktiv am Ball zu bleiben. Die bildungsinfo-tirol hilft dabei, den Überblick zu behalten und die komplexer werdende Angebots- und Förderlandschaft in der Erwachsenenbildung zu überschauen. Die bildungsinfo-tirol wird aus öffentlichen Mitteln finanziert. Das Angebot der bildungsinfo-tirol ist kostenfrei und richtet sich an alle Personen im Alter von 18 bis 65 Jahren.

Das Angebot der bildungsinfo-tirol im Bezirk Imst kann jeden Dienstag von 09:00 - 12:00 und 13:00 - 17:00 Uhr in der Arbeiterkammer Imst, Rathausstraße 1, in Anspruch genommen werden. Mag. Ursula Rieder-Feldner (ursula.rieder-feldner@amg-tirol.at) ist die Ansprechpartnerin.

Terminvergabe und nähere Infos unter:

0512/562791-40 · bildungsinfo@amg-tirol.at
www.bildungsinfo-tirol.at · www.facebook.com/bildungsinfo

*Ein gesegnetes
Weihnachtsfest
und ein gesundes
neues Jahr 2020
wünscht ihre*



STEUERBERATUNG
UMGRÜNDUNGEN
BUCHHALTUNG
LOHNVERRECHNUNG

Erfolg-reicher durch Wissen.

ÖWG

STEUERBERATUNGS-
GESELLSCHAFT MBH

Dorf 24

6441 Umhausen

Tel.: 05255/5447

Fax: 05255/5447-6

Von Gudrun Lutz

Kulturfahrt nach Rattenberg

Der Glöckner von Notre-Dame - Schlossbergspiele Rattenberg



Am Samstag, den 6. Juli 2019 führte uns die diesjährige Kulturfahrt der Gemeinde nach Rattenberg zu den Schlossbergspielen. Dort stand der „Glöckner von Notre Dame“ von Felix Mitterer auf dem Programm. Das Thema des Stücks basiert auf einem 1831 erschienenen historischen Roman von Victor Hugo. Im Mittel-

punkt steht die Kathedrale Notre-Dame de Paris, die leider heuer am 15. April durch einen Brand stark beschädigt wurde. In ihr spielt das Geschehen um die Gestalt des Quasimodo, des missgestalteten Glöckners von Notre-Dame, der sich in die schöne Zigeunerin Esmeralda verliebt hat. Diesen Stoff setzte Felix Mitterer unter der Regie

von Pepi Pittl für die Bühne um. Nach einer angenehmen Fahrt ins Unterinntal, genossen die 33 Teilnehmer zunächst ein vorzügliches Abendessen im Gasthaus „Malerwinkel“, das übrigens zu diesem Zeitpunkt noch ein Öztaler führte. Mit Einbruch der Dämmerung um 21.00 Uhr nahmen alle in der Schlossarena ihren Platz



ein, um der beeindruckenden Aufführung durch die Darsteller der Schlossbergspiele zu folgen. Eine einmalige Kulisse, ein versöhnlicher Vorsommerabend und eine sehr gute schauspielerische Darbietung lassen auch diese Kulturfahrt wieder unvergessen sein. Der Kulturausschuss der Gemeinde bedankt sich bei allen, die mit dabei waren, wünscht allen Gemeindegürgern und Gemeindegürgern ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein friedvolles und an Kultur reiches Jahr 2020.

Lesung mit Pepi Öfner und Gerhard Prantl

Von liebevoll zusammengetragenen Episoden, Aussprüchen und mancherlei Anekdoten der kleinen Helden des Alltags aus dem Öztal, Passeier und Vinschgau mit Schnalstal handelt das neu erschienene Buch von Josef Öfner und Gerhard Prantl „De Leite deet dinnan in Tole“. Unter dem Motto „Ein Abend zum „Züelöösnen“, Schmunzeln, Erinnern und „Bewahren“ hat der Kulturausschuss der Gemeinde am 4. Oktober 2019 zur Buchpräsentation in den Gasthof Krone eingeladen.

Mehr als 30 Interessierte und Neugierige füllten die Gaststube. Marlene Schmid und Erich Schöpf, zwei ehemalige Theaterspieler der Dorfbühne Umhausen, sowie der Autor Pepi Öfner selbst

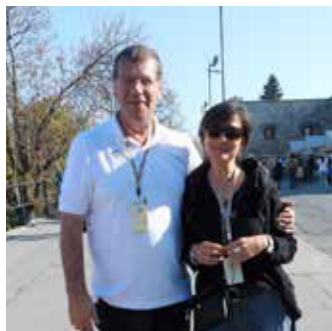


trugen sehr authentisch verschiedene Anekdoten aus dem Buch vor, natürlich im Öztaler Dialekt. So mancher „Akteur“ im Buch war dem Publikum persönlich bekannt, was an der Reaktion des Publikums unschwer zu erkennen war. Somit war es nur verständlich, dass wäh-

rend des Abends auch ein reger Austausch im Erzählen weiterer Alltagsepisoden stattfand. Simon Falkner begleitete mit seiner Ziehharmonika musikalisch den unterhaltsamen Abend. Es gibt noch viele, viele Geschichten aus dem Alltag der Menschen hier im Tal. Damit sie

nicht verloren gehen, sollte man sie rechtzeitig aufschreiben. Kein großer Aufwand für den Einzelnen aber ein wahrer Schatz für uns alle. In diesem Sinne einen ganz großen Dank an Pepi Öfner und Gerhard Prantl für ihre Arbeit und dieses wunder-volle Buch.

Bürgerreise 2019 nach Budapest



Bürgermeister Jakob Wolf mit Reiseleiterin Edith.



Auch heuer organisierte die Gemeinde Umhausen eine Bürgerreise. Dieses Mal ging es nach Budapest. Die diesjährige Bürgerreise war die zwanzigste, also eine kleine Jubiläumsreise. Bei schönstem Wetter und Frühlingstemperaturen genossen 40 Gemeindeglieder und Gemeindegliederinnen sowie Pfarrer Thaddäus Slonina die Reise in die Hauptstadt Ungarns. Neben den Sehenswürdigkeiten der Stadt, wie etwa der Besuch der Matthiaskirche und der Markthalle

sowie des Parlaments, stellte die abendliche Schifffahrt auf der Donau ein Highlight der Reise dar. Die besonders effiziente Reiseleiterin Edith führte durch die Stadt und stellte auch die notwendigen historischen Verbindungen zu „Sissi“ und der Zeit Österreich-Ungarns dar. Besonders humorvoll verlief der Folkloreausgang mit Zigeunermusik und ungarischen Tänzerinnen und Tänzern. Alles in allem kann man wieder von einer gelungenen Bürgerreise sprechen.



Budapest



Ungarisches Parlament



Fischerbastei



Matthiaskirche

Von Edith Hessenberger

Die Ötztaler Museen blicken auf ihr erstes gemeinsames Jahr zurück



Für das neue Museumskonzept sowie das neue Leitsystem wurde im Herbst das Museumsgütesiegel, das Standards für die museale Arbeit vorgibt, für das Ötztaler Heimat- und Freilichtmuseum auf fünf weitere Jahre verlängert.



Das Turmmuseum Oetz und das Ötztaler Heimat- und Freilichtmuseum bilden seit 2019 die Ötztaler Museen.

Die Angebote für Kinder und Familien werden in den Museen laufend erweitert und auf der neuen Homepage der Museen gibt es viele Angebote zu entdecken (www.oetztalermuseen.at). Einen wichtigen Teil der musealen Arbeit stellen die Sonderausstellungen dar. So wurden im Turmmuseum bewegende Schwarz-Weiß-Fotografien des Längenfelder Fotografen Pepi Öfner gezeigt, während die Ausstellung „Gletscherad“ im Gedächtnisspeicher die 100-jährige Geschichte der Staatsgrenze in den Ötztaler Alpen thematisierte. Auch dem Maler Albin Egger-Lienz wurde ein Denkmal gesetzt, indem zum einen in Längenfeld am Fischbach der Egger-

Lienz-Weg eröffnet und zum anderen im Turmmuseum ein Egger-Lienz Raum eingerichtet wurde, der Einblicke in das Leben der Künstlerfamilie gibt. Im Zuge einer Schenkung an die Museen durch die Schauspielerin Barbara Weber konnte im Sommer 2019 die Ötztaler Sagenstube eingerichtet werden, die Kindergärten, Schulen und allen Interessierten jederzeit offensteht. Ein Angebot für alle soll die Veranstaltungsreihe „FREITAGS im MUSEUM“ sein. Alle zwei Wochen laden die Museen im Herbst und im Frühling zu einem bunten Veranstaltungsprogramm: Von „Tod und Trauer

im Wandel der Zeit“, über die „Geschichte der Fotografie in den Alpen“, das „Heuziehen Früher und Heute“ bis hin zu Kunstwerkstätten mit Künstlerinnen aus der Region ist für alle im Tal etwas Interessantes dabei. Im Frühjahr stehen ein Buchbinde-Workshop, Geschichten zum „Sautner Kräutermundl“ oder auch die archäologischen Funde im Ötztal am Programm.

Das Team

Das Team der Ötztaler Museen, neben der Leiterin Edith Hessenberger, bestehend aus der Kunstvermittlerin Nadja Parisi, Museumswart Christian

Holznecht und Erika Prantl und Maria Wallnöfer an den Kassen und in der Besucherkommunikation, konnte 2019 erweitert werden. Im Rahmen eines LEADER-Projektes konnte im September dieses Jahres die Ethnologin Annine Seebacher angestellt werden, die sich um die Zusammenführungen der Fachbibliotheken von Dr. Hans Haid und Hans Jäger bemüht. Die Fachbibliothek zur Geschichte des Ötztals und der umliegenden Regionen steht der Bevölkerung jederzeit zur Verfügung. Damit das Team bei der Suche auch behilflich sein kann, bitten wir um Anmeldung.



Die Gletscherrad-Ausstellung, der Egger-Lienz-Weg oder die Ötztaler Sagenstube sind nur einige der vielen Angebote in und von den Museen.



Das Team der Ötztaler Museen verwaltet und vermittelt das kulturelle Erbe des Tales.

Von Christian Nösig

Jahresbericht Sozial- und Gesundheitssprengel Vorderes Ötztal 2019

Als unterstützender Verein für die Ötztalpflege, die den Betrieb der Hauskrankenpflege im vorderen Tal abdeckt, sind unsere Tätigkeiten in der Hauptsache die Abhaltung von bestimmten Veranstaltungen, Kursen und Vorträgen. Seit über einem Jahr bieten wir eine Computeria an, die jeden Monat (außer Sommerpause), jeweils am zweiten Donnerstag von 14 bis 16 Uhr Interessierten zur Verfügung steht. Dabei wird der Umgang mit Computern, Tablets, Handys und Ähnlichem gezeigt und somit die Möglichkeit geschaffen, sich mit digitalen Medien zu beschäftigen und zurechtzufinden. Unterstützt werden wir von der Koordinatorin Frau Klaudia Klinger-Pirktl, Herrn Klaus Stefan und Schülerinnen und Schülern der Neuen Mittelschule Oetz. Der Kontakt der Jugendlichen mit den hauptsächlich älteren Personen, die die Computeria besuchen, ist ein toller Akt zwischenmenschlicher Beziehung. Die Computerias in Tirol sind vernetzt und haben immer wieder gemeinsame Veranstaltungen, die von uns gelegentlich besucht werden.

Am 22. März hielten wir zwischen 14 und 18 Uhr eine Schulung zu Defibrillatoren

im Schulungsraum der Freiwilligen Feuerwehr Sautens ab, die auch von der Sautener Bergrettung und der Arztpraxis von Dr. Wolfgang Frick unterstützt wurde. Da die Schulung auf die Gemeinden Sautens und Oetz ausgerichtet war, fand die gleiche Schulung am 3. Oktober in Umhausen zwischen 14 und 17 Uhr mit Unterstützung von Dr. Karagiannis Dimitrios und der Freiwilligen Feuerwehr Umhausen in deren Schulungsraum in Umhausen statt. Der Kurs in Sautens wurde mäßig besucht, in Umhausen hätte es besser sein können, bedenkt man wie wichtig es ist, sich im Ernstfall mit dem lebensrettenden Gerät zurechtzufinden.

Die Jahreshauptversammlung, an der die Bürgermeister der Gemeinden Sautens, Oetz und Umhausen teilnahmen, fand am 25. März statt. Es wurde beschlossen, die Mitgliedsgebühr auf zehn Euro zu erhöhen. Am 14. Mai konnten wir unseren neuen Bischof Hermann Glettler in Oetz begrüßen. Nach einem gemeinsamen Abendessen mit den Pfarrern von Umhausen und Oetz/Sautens und den Bürgermeistern der drei Gemeinden, folgte im Saal Ez sein bewegender Vortrag,



Computeria: v.l. Klaudia Klinger-Pirktl, Thomas Kammerlander, Martin Haßlwanger.

„Glaube als Halt im heutigen Leben“, der die vielen Besucher mitriss, sie zum Mitmachen animierte und begeisterte. Ein ansehnlicher Betrag konnte als Spende einer hilfsbedürftigen Aktion angewiesen werden. Klaudia Klinger-Pirktl hielt am 7. November den Vortrag „Die Macht der Gedanken“ und ließ uns dadurch erfahren, wie tiefgreifend die Gedanken unser Verhalten und Wohlbefinden beeinflussen. „Achte auf deine Gedanken, denn sie werden zu Worten, zu Handlungen und schließlich zu deinem Leben“, so ihr Plädoyer.

Zum Abschluss des Berichtes ist allen zu danken, die sich für die Anliegen des Vereins hilfreich gezeigt haben. Für

die finanzielle Unterstützung bedanken wir uns bei der Tiroler Landesregierung – Abteilung Gesellschaft und Arbeit, den Gemeinden Sautens, Oetz und Umhausen, der Stiftung der Sparkasse Imst, dem Gasthaus Achwirt im Nature Resort Oetz, allen Mitgliedern, Förderern und Spendern. Weiters ist allen zu danken, die uns bei unserer Arbeit unterstützt haben, unter anderem Klaudia Klinger-Pirktl, dem Lehrer der NMS Oetz Thomas Kammerlander und seinen Schülerinnen und Schülern, Saskia Ennemoser, Klaus Stefan, der Geschäftsleitung der Ötztalpflege und deren Zivildienern, sowie dem Ausschuss des Vereins. Wir wünschen allen frohe Weihnachten und ein friedvolles neues Jahr.



Mund zu Mundbeatmung an der Puppe.



**ELEKTRO
OPTIMAL**
GmbH & Co KG
6444 LÄNGENFELD
Winklen 191a
Tel 05253/6310
Fax 05253/6300
VERLÄSSLICH - SCHNELL - FAIR



RED ZAC
JUST
WONDERFUL

*Wir sagen danke und wünschen allen
frohe Weihnachten, einen guten Rutsch
und viel Glück für das neue Jahr.*

BERATUNG · VERKAUF · INSTALLATIONEN · KUNDENSERVICE

Oetztalpflege Jahresrückblick 2019



Preisverleihung

Fotos: Oetztalpflege



Zivildienster

Das Jahr 2019 begann für die Oetztalpflege mit einem großen Erfolg. Aufgrund des großen Zuspruchs und der Unterstützung in Form von „Votings“ aus der Bevölkerung des vorderen Ötztales für unseren Betrieb, gewann die Oetztalpflege den GEKO/ Gemeindegemeinschaftspreis des Landes und konnte sich über einen tollen Preis freuen.

Ebenso wurden in der Pflege sämtliche Neuerungen im IT Bereich, welche den Pflegealltag und die Pflegeplanung erleichtern, umgesetzt. Die Oetztalpflege beschäftigt aktuell 25 MitarbeiterInnen. Darunter Diplom- Gesundheits- und Krankenpflegerinnen, Pflegeassistentinnen, Heim- und Haushaltshilfen sowie Zivildienster. Wir sind aufgrund der steigenden Nachfrage, der Karenzierung von Praxmarer Barbara und der Pensionierung von Stigger Emma, zwei Mitarbeite-

rinnen, welche den Pflegebetrieb maßgeblich mitprägten, weiterhin auf Mitarbeitersuche. An dieser Stelle möchten wir nochmals unseren großen Dank an Emma und Barbara richten und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute! Die konsequente Abhaltung von Fort- und Weiterbildungen für unsere Mitarbeiterinnen ermöglicht ein hohes Maß an Qualität unseres fachlich hochqualifizierten Personals und gewährleistet eine kompetente Pflege für unsere Klienten, worauf wir besonders stolz sind. Änderungen gab es auch beim „Essen auf Rädern Team“. Unsere Zivildienster beliefern auch wochentags die Gemeindebürgerinnen in Sautens, Oetz und Tumpen. An den Wochenenden hilft in Sautens dankenswerterweise Erdmann Roswitha und in Oetz Fischer Maria-Luise, Juen Franz und Hofer Klaus mit.

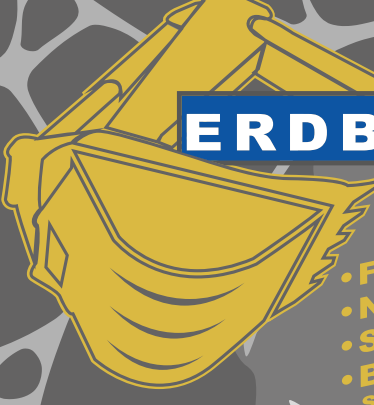
Das Kurzentrum liefert seit Oktober das Essen auf Rädern an unsere Klienten. Unser großer Dank gebührt aber auch dem Andreas Hofer Team für die jahrelange, gute Zusammenarbeit. Danke sagen möchten wir auf diesem Weg auch den ehrenamtlichen Helfern aus Umhausen: Wolf Josefine, Hechenberger Hartmann, Maurer Florian, Auer Serafine, Kuprian Priska, Holzknecht Siegfried, Stigger Emma sowie dem leider heuer verstorbenen Frischmann Ewald, der ehrenamtlich ebenfalls viele Jahre das Essen auf Rädern in Umhausen auslieferte.

Einen ebenso großen Abschluss des Jahres 2019 stellte der Sautner Weihnachtsmarkt am 7. und 8. Dezember dar, den wir gemeinsam mit den Sautner Vereinen gestalteten. Wir lösten unseren „U1 Geko Preis“ ein und begrüßten namhafte Musikkünstler, wel-

che den Weihnachtsmarkt musikalisch umrahmten.

Danke für die Unterstützung!

Spenden wurden uns zuteil von den Oetzter Ortsbäuerinnen und dem Tischtennisverein Sautens. Firmen des vorderen Ötztales unterstützen uns als heimischen und sozialen Dienst, da sie unsere Leistungen für unsere Bevölkerung als Notwendigkeit und als wertvolle Einrichtung erkannt haben. Ein großer Dank dafür! Gleichzeitig möchten wir weitere Firmen und Personen bitten, unseren Betrieb durch Spendengelder mit beiliegendem Erlagschein zu unterstützen. Das gesamte Team der Oetztalpflege bedankt sich bei den Klienten und deren Familien für das große Vertrauen, welches sie uns schenken und wünschen allen gesegnete Weihnachten und ein friedvolles, positives Jahr 2020.



ERDBAU THURNES

- Forstwegbau
- Natursteinmauern
- Sprengtechnik
- Bewehrte Erde
- Stabilisierung von Böschungen

Talackerweg 7
6441 Umhausen

T + F 05255 502 73
Andy 0664 468 23 57
erdbau.thurnes@gmail.com

www.erdbau-thurnes.at

Von Markus Schmid

Lebenshilfe Umhausen

Markus, ein Klient der Werkstätte in der Schulgasse, berichtet über die Arbeit in der Lebenshilfe in Umhausen.

„In der Lebenshilfe in Umhausen arbeiten 19 Klienten. Insgesamt gibt es vier Gruppen: das Küchen- und Hauswirtschaftsteam, die Filz/Kräutergruppe, die Malgruppe und der DekoArtShop. In dem Küchen- und Hauswirtschaftsteam arbeiten zwei Assistentinnen und Heike, Markus, Alexandra und Brigitte helfen mit. Am Montag in der Früh mache ich den Plan, was es alles zu essen gibt. Den Speiseplan schreibe ich am Computer und teile ihn dann an die Gruppen aus, damit sie wissen, was es die Woche über zu essen gibt. Jeden Morgen gehe ich auch mit der Essensliste von Gruppe zu Gruppe und frage, wer zu Mittag essen will. Meistens sind es ca. 25 Essen, die jeden Tag zubereitet werden müssen. Das ist ganz schön viel Arbeit und wir müssen alle zusammen helfen. Manchmal helfe ich der Heike und Babsi beim Kochen. Wir schneiden Gemüse und Salat. Am liebsten mache ich die Desserts. Jeden Dienstag kaufe ich mit Stefanie die Zutaten und danach mache ich das Dessert für Mittwoch für alle Gruppen und teile es aus. Alle freuen sich immer auf mein Dessert. Jede Woche mache ich eine andere Nachspeise. Die Rezepte sammle ich in meiner eigenen Dessertmappe. Alexandra ist für das gesunde Frühstück zuständig. Jeden Dienstag macht sie ganz verschiedene



Aufstriche und am Mittwoch macht sie für alle ein Bircher-müsli. Die Filzgruppe macht Filzkugeln für die Farbkarten im Schafwollzentrum. Diese Farbkarten werden in die ganze Welt verschickt. Jede Woche machen sie 30 Farbkarten mit 1060 Filzkugeln. Das sind 90000 Filzkugeln im Jahr. Die Filzgruppe hat auch einen Kräutergarten. Mit den Kräutern machen sie Kräutersalz, Salben, Seifen und vieles mehr.

Die Malgruppe macht schöne Weihnachtskarten und dafür malen sie viele schöne Bilder. Im DekoArtShop wird viel mit Holz und anderen Naturmaterialien gearbeitet. In den DekoArtShop kann man einfach reinkommen. Es ist wie ein Geschäft und man kann sich umsehen und sich etwas Schönes kaufen. Man kann dort sogar Bestellungen für Geschenkartikel machen. Letztes Jahr feierten wir 20 Jahre Lebenshilfe Werkstätte Umhausen und es gab ein großes Fest.“



Markus am PC.

Von Peter Schafferer

Zivildienstler in Umhausen

Mechaniker mit Gespür für die Leute

Seit Juni leistet Fabian Neurauder aus Umhausen seinen Zivildienst in der Lebenshilfe. Als er am ersten Tag in Umhausen startete, fühlte er sich etwas unsicher. „Ich hatte ja bis auf ein Jausen-Buffer in der Mittelschule kaum Berührungspunkte mit Menschen mit Behinderung“, erklärt Fabian. Heute begleitet er Menschen beim Müll entsorgen am Recyclinghof, unterstützt sie bei Filzarbeiten für das Schafwollzentrum oder beim Autoputzen. Und er merkt, wieviel Freude sie in seiner Gegenwart haben.

Leiterin Brigitte Mayr schätzt seine Mithilfe sehr: „Fabian lässt sich auf die Arbeit und die begleiteten Personen ein und ist sehr motiviert.“ So schafft es Fabian, auch in aufgeregten Momenten mit einer guten Portion Humor die Situation zu beruhigen. Die Chefin schätzt den praktisch veranlagten KFZ-Techniker nicht nur wegen seiner Fahrzeugkenntnisse. „Er holt auch anstandslos einen Putzeimer, wenn die Nassräume zu wischen sind“, berichtet sie erfreut. Weil viele Klientinnen und Klienten einen langen Weg zur Arbeit haben, ist Brigitte Mayr immer froh, verantwortungsvolle Fahrer wie Fabian als Zivildienstler zu haben. Die Fahrgäste schätzen ihn als höflichen, aufmerksamen und geduldigen Gesprächspartner. „Und ich kann

mich darauf verlassen, dass er Informationen vertraulich behandelt und Aufgaben gewissenhaft und eigenverantwortlich erledigt“, lobt Brigitte Mayr den jungen Mann. Nachdem Fabian Neurauder derzeit der einzige Zivildienstler ist, hilft er in vielen Bereichen mit und spürt, dass er hier gebraucht wird. „Ich bin gerne da. Da passt alles und die Leute sind alle fein“, erklärt er und ist mit seinem Zivildienst bei der Lebenshilfe mehr als zufrieden. Rund 100 junge Tiroler leisten jährlich den Wehr-Ersatzdienst bei der Lebenshilfe und helfen dabei, dass Menschen mit Behinderungen selbstbestimmt wohnen und am Arbeitsleben teilhaben können.



Zivildienstler wie Fabian Neurauder sind sehr gefragt. Foto: Lebenshilfe Umhausen

Von Alexandra Scheiber

Katholischer Familienverband Umhausen



Auch für uns neigt sich ein spannendes Jahr dem Ende zu. Im März gestalteten wir einen Familiengottesdienst, zum Muttertag verteilten wir nach dem Gottesdienst einen Blumengruß an alle Mütter, im September fand im Zuge der Kircheneinweihung in Köfels eine Familienwallfahrt statt und im Oktober gab es einen Kauf- und Tauschmarkt.

Kauf- und Tauschmarkt

Anfang Oktober veranstalteten wir den ersten Kauf- und Tauschmarkt in Umhausen. Bei diesem Markt können Artikel für Kinder, wie Bekleidung, Sportgeräte oder Spielsachen, die nicht mehr gebraucht werden oder zu klein sind (alles in einwandfreiem und funktionstüchtigem Zustand!) abgegeben und von uns zum Kauf angeboten werden. Bei einem netten „Huangarcht“ werden auch Kuchen und Getränke

angeboten. Es ist unser Ziel, diesen Markt zweimal jährlich zu organisieren, einmal im Herbst für Winterprodukte und einmal im Frühjahr für Sommerartikel. Der gesamte Erlös aus dem Verkauf von Kuchen und Getränken sowie der Vermittlungsprovision von 10% wird für soziale Zwecke in der Gemeinde verwendet. Der Grundgedanke hinter diesem Projekt ist, der sogenannten „Wegwerfgesellschaft“ entgegenzuwirken und somit auch einen kleinen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. In Planung sind ein Familiengottesdienst, ein Kauf- und Tauschmarkt für Sommersachen und ein Vortrag zum Thema „Resilienz“ – Was macht mein Kind widerstandsfähig? Termine und Informationen werden wir zeitgerecht verteilen und aushängen und sind auf der Gemeindehomepage zu finden.

Von Petra Schöpf

EKIZ Umhausen



Das Eltern-Kind-Zentrum Mittleres Ötztal in Umhausen bietet vielerlei Möglichkeiten für kleine und schon etwas größere Kinder. Vom Mama-Baby-Yoga über Eltern-Kind-Turnen und Babyschwimmkurse, wird das Bewegungsangebot schon sehr früh vielseitig gestaltet. Weitere Abwechslung kommt in den Veranstaltungskalender durch die monatlichen Highlights im Rahmen der „Stuibewichtel“, die sich jeden Freitag in der Volksschule treffen. Im Herbst wurde das Schafwollzentrum Regensburg besucht und in zwei altersgerechten Gruppen gefilzt. Da-

bei waren der Kreativität keine Grenzen gesetzt und die Kinder hatten großen Spaß und Freude mit ihren selbstgefilzten Kunstwerken. Im Oktober begaben sich Naturforscher mit Naturparkführer Gerhard Aßmann auf Spurensuche in den Wald. Die Kinder verkosteten frische Kräuter und erfuhren Spannendes über Flora und Fauna. Nicht nur Kindern bietet das EKIZ ein großes Veranstaltungsrepertoire, auch für (werdende) Mütter sieht sich das EKIZ als Anlauf- und vermittelnde Beratungsstelle. Mit Hebamme Petra Frischmann besteht eine enge Zusammenarbeit und mit Vorträgen zu unterschiedlichsten Themen wird das Angebot abgerundet. Im November wurde ein Vortrag von Manuela Rigger und Daniela Maria Hinterholzer zum Thema „Halt in haltlosen Zeiten - wie wir Kinder und Jugendliche nach einem Trauma unterstützen können“, angeboten.

Das EKIZ musste aus Platzgründen mit dem wöchentlichen „Stuibewichteltreff“ von der Lebenshilfe, wo wir jahrelang sehr gut aufgenommen wurden, in die Volksschule ausweichen. Für das unkomplizierte Entgegenkommen der Gemeinde und der Volksschule möchten wir uns herzlich bedanken.



Auderer GmbH
Transporte-Erdbau-Steingewinnung

Tumpen / Ötztal Tel.+Fax: 05255/5404 Mobil-0664/1408527

Den Lesern vom "blattle" wünschen wir
 frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr

Von Lisbeth Doblander-Weinmayer

Senioren Umhausen

Umhausens Senioren waren im Sommer unterwegs im Ultental, auf der Gramai Alm und in Galtür im Alpinarium und in der Pfarrkirche, wo uns LABg. Toni Mattle eine Führung machte. Danach ging es auf zum Silvretta Stausee, wo wir das Mittagessen einnahmen. Ein Teil unserer Senioren nahm bei der Wahlveranstaltung im September in Längenfeld teil, wo sie anschließend ein Foto mit Sebastian Kurz, Frau Schramböck und Mag.

Jakob Wolf machten. Den Saisonabschluss bildete unsere Herbstwallfahrt nach Götzens und Birgitz in die Pfarrkirche, bei der uns zur großen Freude der Senioren Herr Pfarrer Thaddäus Slonina begleitete. Die Seniorenstube ist immer am ersten Dienstag im Monat im Feuerwehrhaus Umhausen ab 14.00 Uhr geöffnet. Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.

Zum **Geburtstag** gratulieren wir Müller Sieglinde (70 Jah-



re), Vizebürgermeister Johann Kammerlander (70 Jahre), Leiter Karl (70 Jahre), Frischmann Brunhilde (75 Jahre), Falkner Katharina (80 Jahre), Petritsch Heinz (80 Jahre), Falkner

Michaela (80 Jahre), Scheiber Johanna (85 Jahre), Soukop Maria (85 Jahre) und Scheiber Agnes (90 Jahre). Wir trauern um unser Mitglied Oskar Scheiring.

Von Stefanie Auer

Seniorenausflug 2019

Der diesjährige Seniorenausflug der Gemeinde Umhausen am 18. Oktober 2019 führte uns zum Kaunertaler Gletscher. Wir freuten uns über die rege Teilnahme der Senioren und auch unser Bürgermeister sowie unser Vizebürgermeister fanden wieder Zeit, am Ausflug teilzunehmen. Bei strahlend schönem Wetter erreichten wir den Kaunertaler Stausee. Für einige Senioren war es der erste Besuch in dieser Region, bei vielen anderen lag die letzte Stauseebesichtigung einige Jahrzehnte zurück. Leider konnten wir bereits vom Gletscher einen Schlechtwettereinbruch erkennen und so beschlossen wir, nach einem

kurzen Aufenthalt weiter zum Gletscher zu fahren. Nach überraschend vielen Kehren, aber einer wunderschönen Panoramafahrt, erreichten wir dann das Gletscherrestaurant auf 2750 Meter Seehöhe.

Dort angekommen, war es leider nur noch möglich im Restaurant unsere Kaffeepause zu machen, da bereits ein kalter Wind vom Gletscher her wehte. Wohl gestärkt traten wir um 15:30 Uhr die Heimreise an. In der Pizzeria „la cascata“ durften wir dann noch die Ehrungen unserer ältesten Teilnehmer (Scheiber Johanna und Klotz Martin) durchführen und den Abend gemütlich ausklingen lassen.



Planung • Beratung
Ausführung • Service

m. SCHROTT
HEIZUNG - SANITÄR - SOLAR

SOLAR • BIOMASSE • ERDWÄRME • ERDGAS

A-6441 Umhausen • Am Loam 14
Telefon: 05255/5191
Mobil: 0 676 / 78 30 944

*Wir wünschen Ihnen ein frohes,
friedliches Weihnachtsfest
und viel Glück für jeden Tag
im neuen Jahr.*

Kammerlander-Kran GmbH
Gewerbegebiet Vorderes Ötztal 14
6441 Umhausen
Tel./Fax +43 (0) 5255 51093
www.kammerlander-kran.at

KAMMERLANDER®

Von Gebhard Maurer

Seniorengruppe Tumpen

Wir starteten im Mai mit unserer Ausflugsaison, die im August wieder endete. Heuer war unser erstes Ziel der Ammersee in Bayern. Nach einem üppigen Mittagessen im Seehof, fuhren wir mit dem Schiff die südliche Rundfahrt vorbei am Kloster Andechs, anschließend ging es, nach einem kurzen Zwischenstopp im Gasthaus Locherboden, zurück in die Heimat. Am 25. Juni fuhren wir über den Brenner ins Pustertal, unser Ziel war dieses Mal das Krippenmuseum Maranatha in Luttach im Ahrntal.



Im Tempel von Frastanz.



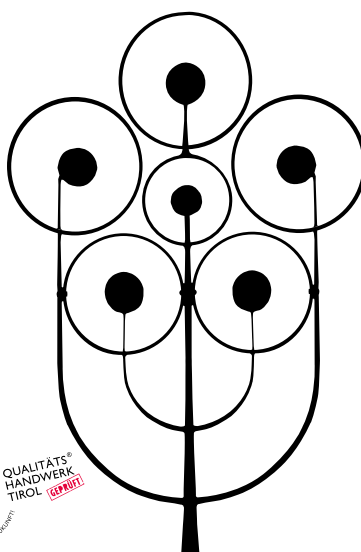
Dies war ein einmaliges Erlebnis und alle Teilnehmer waren von dieser Ausstellung begeistert. Sehr interessant war auch unser Ausflug im Juli, der uns zum Steinölwerk in Pertisau und zum kopfstehenden Haus nach Terfens führte. Im August stand die „Fahrt ins Blaue“ am Programm, keiner kannte das Ziel. Es ging nach Bludenz in die Schokoladenfabrik, dann nach Feldkirch zum Mittagessen und nachmittags war der Besuch im Buddhisten Kloster in Frastanz wohl der

Höhepunkt dieses Ausflugs. Ausführlich wurden unsere Fragen von Herrn Gartner, dem Besitzer des Klosters, im großen Tempel beantwortet. Fragen gab es sehr viele, erst nach einer Stunde konnte die weitere Besichtigung fortgesetzt werden. Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich im Namen aller Teilnehmer bei unserer Kassierin Helene Mair recht herzlich bedanken, denn sie versorgt uns immer hervorragend im Bus mit allerlei Köstlichkeiten.

Besonders herzlich durften wir unseren Mitgliedern Maurer Luise und Helga Schabus zum 75er, sowie Roman Maurer und Anton Mair zum 70er gratulieren und hoffen, dass sie noch lange aktiv bei unserer Gruppe mitwirken können. Auch bei der Gemeindeführung in Umhausen darf ich mich recht herzlich für die Unterstützung des Seniorenbundes in Tumpen bedanken, es erleichtert uns die Finanzierung unserer Vorhaben erheblich. Als Obmann darf ich mich noch bei allen Mitgliedern für ihr reges Interesse und die Teilnahme an den diversen Veranstaltungen bedanken und hoffe, dass auch in Zukunft wieder möglichst viele daran teilnehmen werden.

ÖTZTALER KUNST SCHMIEDE

*Wir danken allen Kunden und Freunden
für das Vertrauen und wünschen Frohe
Weihnachten und ein gutes neues Jahr!*



6441 UMHAUSEN · T. -43 (0) 52 55 / 56 59 · WWW.DIE-KUNSTSCHMIEDE.AT

Wir gratulieren zum Ehejubiläum

Die Gemeinde Umhausen und das Redaktionsteam des Blattes gratulieren den Jubilaren recht herzlich und wünschen ihnen noch viele gemeinsame Jahre sowie Glück und Gesundheit für die kommenden Jahre.



GOLDENE HOCHZEIT – Annelies und Bernhard Leiter



GOLDENE HOCHZEIT – Maria und Alois Schöpf



GOLDENE HOCHZEIT – Irmtraud und Gottlieb Scheiber



GOLDENE HOCHZEIT – Gabriele und Johann Regensburger



GOLDENE HOCHZEIT – Agnes und Eberhard Frischmann

Handweberei Doblander

Handgewebtes aus ...

- ✕ Leinen und Wolle,
- ✕ Fleckerlteppiche und vieles mehr!

*Alles nach Maß
und aus Meisterhand!*

Mühlweg 50
6441 Umhausen
Tel.: 05255 5213
handweberei.doblender@gmx.at
www.handweberei-oetztal.at

OETZTALER HANDWEBEN

Ich wünsche allen Kunden
frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

ÄNDERUNGSSCHNEIDEREI

Karola Holzknacht

Dorf 22
6441 Umhausen
0664 5572912

Mo Di Do Fr: 9:00-12:00/15:00-17:00

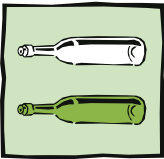
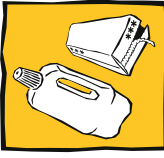
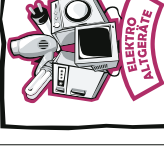
Müllabfuhrplan

MONAT	RESTMÜLL	BIOMÜLL
Jänner	Donnerstag, 02. Jänner 2020 Mittwoch, 15. Jänner 2020 Mittwoch, 29. Jänner 2020	Donnerstag, 02. Jänner 2020 Donnerstag, 09. Jänner 2020 Donnerstag, 16. Jänner 2020 Donnerstag, 30. Jänner 2020
Februar	Mittwoch, 12. Februar 2020 Mittwoch, 26. Februar 2020	Donnerstag, 13. Februar 2020 Donnerstag, 20. Februar 2020 Donnerstag, 27. Februar 2020
März	Mittwoch, 11. März 2020 Mittwoch, 25. März 2020	Donnerstag, 05. März 2020 Donnerstag, 12. März 2020 Donnerstag, 26. März 2020
April	Mittwoch, 08. April 2020 Mittwoch, 22. April 2020	Donnerstag, 09. April 2020 Donnerstag, 23. April 2020
Mai	Mittwoch, 06. Mai 2020 Mittwoch, 20. Mai 2020	Donnerstag, 07. Mai 2020 Donnerstag, 14. Mai 2020 Freitag, 22. Mai 2020 Donnerstag, 28. Mai 2020
Juni	Mittwoch, 03. Juni 2020 Mittwoch, 17. Juni 2020	Donnerstag, 04. Juni 2020 Freitag, 12. Juni 2020 Donnerstag, 18. Juni 2020 Donnerstag, 25. Juni 2020

Abfalltrennung im Haushalt

Verpackungen aus:

sonstige Abfälle:

Bunt- und Weißglas	Papier und Karton	Metall	Kunststoff und Verbundstoff	Restmüll	Sperrmüll	Bioabfall	Altspeiseöl und -fett	Problemstoffe	Elektroaltgeräte
									
Bitte zum Bunt- oder Weißglas	Bitte zum Papier oder Karton	Bitte zum Metall	Bitte zum Kunststoff	Bitte zum Restmüll	Bitte zum Sperrmüll	Bitte zum Bioabfall	Bitte zur Ölsammlung	Bitte zu den Problemstoffen	Bitte zu den Elektroaltgeräten
Flaschen, Flakons, Lebensmittelgläser, Kosmetikfläschchen und andere leere Hohlglasbehälter Überzeugen Sie sich, dass keine Pfandflaschen dabei sind. Sie sollten wiederbefüllt werden!	Papier: Zeitungen, illustrierte Kataloge, Prospekte, Bücher (ohne Einband), Hefte, Schreibpapier, Fensterkuverts, unbeschichtetes und sauberes Papier Karton (bitte falten): Schachteln, Kartons, Wellpappe, Kraftpapier, Papiersäcke	Weißblech-, Getränke- und Konservendosen, Alufolien und -tassen, Metalltuben, Deckel und Verschlüsse Nur spachtelreine bzw. tropffreie Farb- und Lackdosen, restentleerte Spraydosen (druckgasfrei)	Getränke-, Kaffee- und Tiefkühlverpackungen, Fleischtaschen, Verpackungsfolien und -chips, Plastiksäcke, Joghurtbecher, Obstnetze, Kanister, Butterpapier, Zigarettenschachteln, Putzmittel- und Kosmetikleergebinden, Tablettenblisters, Styropor (getrennte Sammlung sinnvoll)	Keine Wiederverwertung möglich! Bleistifte, Kulis, Klarsichtfolien, Zigarettentstummel, kalte Asche, Staubsaugerbeutel, Wegwerfwindeln, Zahnbürsten, Kleiderbügel, Strumpfhosen, Taschentücher, Hygieneartikel, kaputtes Spielzeug, Glühbirnen, CD's, MC's, Videokassetten, Grußkarten mit Musik	Haushaltsmüll, der auf Grund seiner Größe/Form nicht in den Restmüllbehälter bzw -sack passt: Kaputte Möbel, Teppiche, Sportgeräte, Schi, Kinderwagen, Schirme, Dachpappe, Matratzen, Baustoffrohre, Kunststoffrohre, verschmutzte Zementsäcke	Küchenabfälle: Obst-, Gemüse- und Speisereste, Kaffeesatz und -filter, Teesatz und -beutel, verdorbene Lebensmittel Schnittblumen, Gartenabfälle, Gestecke Für die Biotonne Säcke aus Papier oder Maisstärke verwenden!	Gebrauchte Frittier- und Bratfette/-öle, Öle von eingelegten Speisen (Thunfisch, Sardinen, Gemüse...) Butterschmalz und Schweineschmalz Verdorbene und abgelaufene Speiseöle und -fette	Altblei und ölhaltige Abfälle (z.B. Putzmittel, Batterien, Lösungsmittel, Nitroverdünnung, Farben und Lacke, Desinfektionsmittel, Säuren, Laugen, Quecksilber, Pflanzenschutzmittel, Gifte Medikamente, Kosmetika und Körperpflegeprodukte	Elektrokleingeräte: Toaster, Rasierer, Föhn, Radio, Fernbedienung, Computeraufwerke Elektrogroßgeräte: Waschmaschine, Herd, Geschirrspüler Bildschirmgeräte: Monitor, TV, Laptop Kühlgüter: Kühlschrank, Klimagerät Gasentladungslampen: Leuchtstoffröhre, Energiesparlampen
Nicht zum Bunt- oder Weißglas	Nicht zum Papier oder Karton	Nicht zum Metall	Nicht zum Kunststoff	Nicht zum Restmüll	Nicht zum Sperrmüll	Nicht zum Bioabfall	Nicht zur Ölsammlung	Nicht zu den Problemstoffen	Nicht zu den Elektroaltgeräten
Verschlüsse, Deckel, Porzellan, Keramik, Steingutflaschen, Vasen, Glasgeschirr, Glühbirnen, Fensterglas, Spiegel, Drahtglas	beschichtete Tiefkühlverpackungen, Ringordner, Tapeten, Zellophan, Getränkeverpackungen, Hygienepapier, Papiertaschentücher, Servietten, Teppichrollkerne	Gaskartuschen und Spraydosen etc. mit Restinhalten Töpfe, Pfannen, Nägel, Haushalts-schrott zur Altmetallsammlung der Gemeinde	Gegenstände aus Kunststoffen ohne Verpackungsfunktion z.B. Plastikspielzeug, Bodenbeläge, Windeln, Wäschekörbe	Wertstoffe, die einer Verwertung zugeführt werden können! Alle Verpackungen (Glas, Metall, Karton, Kunststoff), Bioabfall, tragbare Kleider und Schuhe	Restmüll, Bau-schutt, Problemstoffe Altholz, Alteisen unbedingt getrennt sammeln!	Knochen, Schlachtabfälle, Asche, Katzenstreu, Altspeisefette Fehlwürfe wie Restmüll, Kunststoffe und Metalle verursachen hohe Sortierkosten!	Mineral-, Motor- und Schmieröle, Chemikalien Andere Flüssigkeiten, Saucen und Dressings, Mayonnaise, Speisereste und sonstige Abfälle	Spachtelreine und tropffreie Leergebinde von Farben, Lacken, Putzmitteln, sowie restentleerte Spraydosen	Glückwunschkarten & Bücher mit Musik, Mehrfachstecker, Kabelrollen, Hausantennen, Elektroinstallationsmaterial, Boiler, akustische Signalleräte, Möbel mit Beleuchtung

Umwelt. Bewusst. Sein.

Eine Umweltaktion Ihrer Gemeinde und der Abfallwirtschaft Tirol Mitte GmbH.

Mülltrennung ist für jede Gemeinde eine umfangreiche Aufgabe und generell mit sehr hohen Kosten verbunden. Eine korrekte Abfalltrennung in jedem Haushalt ist Voraussetzung, damit die Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und Entsorgungsbetrieben reibungslos funktioniert. Bitte beachten Sie vor allem die Trennung von Rest- und Biomüll. Bei konkreten Fragen geben die Mitarbeiter der Gemeinde gerne Auskunft.



Gemeinde Umhausen
Tel. 05255 5230
gemeinde@umhausen.gv.at



Wir gratulieren zur Eheschließung



15.06.2019

Annemarie und Martin Hofer



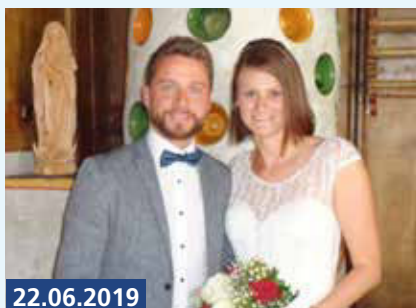
21.06.2019

Felicitas und Mathias Jordan



21.06.2019

Melanie und Andreas Grasberger



22.06.2019

Stefanie und Daniel Zangerl



05.07.2019

Gabriele Brigitte und Stefan Arnold Klotz



06.07.2019

Pia und Christopher Knabl



31.08.2019

Martina und Thomas Marberger



03.09.2019

Franziska und Florian Haselbacher



06.09.2019

Jasmin und Benjamin Pixner



07.09.2019

Sieglinde und Arnold Schöpf



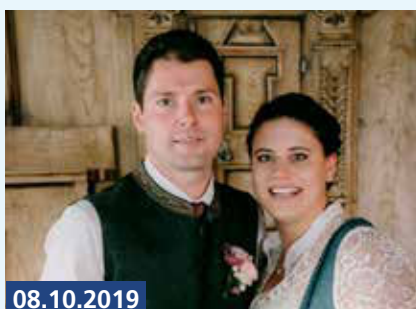
09.09.2019

Franziska und Thomas Zak



05.10.2019

Michaela und Bernhard Köll



08.10.2019

Viktoria und Anton Plattner



19.10.2019

Sarah und Manuel Pohl

Wir gratulieren Danke dir, Johann!



Am 3. Oktober 2019 feierte Vizebürgermeister Johann Kammerlander seinen 70sten Geburtstag. Auch wenn der Geburtstag längst vorbei ist, ist es mir ein Anliegen, dir, geschätzter Herr Vizebürgermeister, im Namen des Gemeinderates, der Bevölkerung, aber auch ganz persönlich auf diesem Wege nochmals zu diesem ganz besonderen Geburtstag zu gratulieren. Gut erinnere ich mich noch daran, als du am 2. April 1998 im damaligen Mehrzwecksaal mit zehn zu fünf Stimmen erstmals zum Vizebürgermeister dieser Gemeinde gewählt wurdest. Wenn wir nun auf über 21 Jahre gemeinsame Arbeit für diese Gemeinde zurückblicken, dann möchte ich dir,



Bürgermeister und Vizebürgermeister im Jahr 2004.

lieber Johann, ganz einfach sagen, dass ich in all dieser Zeit keinen besseren Vizebürgermeister haben hätte können. Deine Bereitschaft, die Dinge im Team offensiv anzupacken, deine manchmal leidenschaftlich bezogenen Positionen, vor allem, wenn es um die Musik ging, deine Lebenserfahrung und Ruhe, die du stets eingebracht hast, vor allem aber deine Handschlagqualität und Loyalität haben mir stets das Gefühl gegeben, dass da

jemand hinter mir steht, auf den ich mich zu hundert Prozent verlassen kann und dem es wichtig ist, dass sich Umhausen positiv entwickelt. Das Johann, auch im Wissen, dass dich das Leben zurzeit ganz besonders hart prüft, möchte ich dir, verbunden mit einem vom Herzen kommenden „Vergelt's Gott“ zu deinem 70er auch öffentlich sagen.

Dein Freund Jakob Wolf,
Bürgermeister

Ausgezeichnete Lehrlinge beim Landeslehrlingswettbewerb 2019 „Tyrol Skills“



Ende Oktober wurden in der Wirtschaftskammer Imst die Sieger des Landeslehrlingswettbewerbs 2019 „Tyrol Skills“ ausgezeichnet, darunter auch drei Lehrlinge von Umhauser Betrieben. Die Gemeinde Umhausen gratuliert den drei Lehrlingen und zwei Arbeitgebern für die tolle Leistung: Landesieger Raphael Schöpf (Öztaler Kunstschmiede) im Bereich der Metalltechnik/Schmiedetechnik und je eine Goldauszeichnung für Silvano Büchele und Mario Hackl (Kapferer & Kapferer GmbH) im Bereich Kraftfahrzeugtechnik/Personenkraftwagentechnik.

Franziska Gritsch erhielt Tiroler Sportehrennnadel in Gold mit Brillant



Aufsteigerin des Jahres 2018, Franziska Gritsch. Foto: Amt der Tiroler Landesregierung

Sportliche Karrieren, die ihresgleichen suchen, und ununterbrochenes Engagement für den Sport, das zeichnet jene 20 SportlerInnen und 31 FunktionärInnen aus, die vom Sportreferent LHStv Josef Geisler mit der Tiroler Sportehrennnadel und dem Sportehrennzeichen ausgezeichnet wurden. „Sie sind Aushängeschilder des Tiroler Sports. Sie alle tragen zum Ruf Tirols als Sportland Nummer 1 bei, sind Vorbilder für die Jugend und unterstützen junge Talente auf ihrem sportlichen Weg. Sie haben diese Wertschätzung mehr als verdient“, gratuliert LHStv Geisler. Die höchste Landesauszeichnung im Sport, die Tiroler Sportehrennnadel in Gold mit Brillant, wurde heuer unter anderem an Franziska Gritsch aus Umhausen verliehen. Wir gratulieren herzlich zu dieser hervorragenden Leistung!

Wir gratulieren

Ötztaler Kunstschmiede wetteiferte bei Schmiede-Weltmeisterschaft in Stia



Peter und Tobias Praxmarer führten das Tirolteam bei der Schmiede-Weltmeisterschaft in Stia in der Toskana im August 2019 an. Das sechsköpfige Team musste den gemeinsam entworfenen Plan zum vorgegebenen Rahmenthema „Leonardo da Vinci“ innerhalb von drei Stunden verwirklichen. Drei Tage lang lieferten sich 25 Mannschaften aus aller Welt am sprühenden Feuer einen handwerklichen und kreativen Wettbewerb, der von einer Fachjury und tausenden Zuschauern mitverfolgt wurde. Für Tobias und Peter auch ein einmaliges Gemeinschaftserlebnis. Wir gratulieren für die erfolgreiche Teilnahme an diesem schwierigen Bewerb!

2. Platz für Raphael Schöpf beim Bundes-Lehrlingswettbewerb

Raphael Schöpf aus Längenfeld, derzeit Lehrling im 4. Lehrjahr in der Ötztaler Kunstschmiede, begnügte sich nicht nur mit dem Landessieg in Schmiedetechnik 2019, sondern konnte dadurch auch beim Bundes-Lehrlingswettbewerb in Hallein teilnehmen, wo er den ausgezeichneten zweiten Platz erzielte. Motivation, Fleiß und Ausdauer wurden belohnt. Zwei Monate machte ein fahrender Handwerksgeselle Station in der Umhauser Schmiede. Der 23-jährige Matthias absolvierte die Schmiedelehre in Leipzig. Nach England- und Australienaufenthalten erweiterte er seine handwerklichen Fähigkeiten in Umhausen. Sein nächster Weg führt ihn nach Irland. Glück auf!



Zur Schmiedekunst erklären Peter und Tobias Praxmarer: „Die Schmiedekunst ist sehr vielseitig, sie entwickelte sich durch die letzten Jahrtausende für Gebrauchs- und Schmuckgegenstände und taugt heute noch für modernes und zweckmäßiges Design. Es ist erfreulich, wenn junge, interessierte Menschen dieses spannende Handwerk erlernen. Die Ötztaler Kunstschmiede der Familie Praxmarer prägt seit Jahrzehnten das Dorfbild von Umhausen. In Zeiten von Vater und Großvater spielte sich das Handwerk zum Teil noch gut sichtbar vor der Werkstatt ab. Man konnte beobachten und teilhaben an den Arbeitsschritten vom Ross-Beschlagen bis zum Pickelspitzen. Es ist auch heute wichtig, dass die jungen Bewohner von Umhausen mitbekommen, was in ihrer Umgebung produziert wird und welche Fertigkeiten dafür notwendig sind. Und damit dieses Handwerk erhalten bleibt, freuen wir uns motivierte Lehrlinge auszubilden.“

Meister der Kraftfahrzeugtechnik



Am Donnerstag, den 31. Oktober 2019 wurde Mathias Niederklapfer aus Tumpen im Congress/Dogana im Beisein von Gemeinderat Hubert Klotz die Urkunde zum Meister der Kraftfahrzeugtechnik überreicht. Wir gratulieren Mathias zu dieser hervorragenden Leistung!

Wir gratulieren

Gasthof Andreas Hofer erhält die Ehrung „Tiroler Traditionsbetrieb“

Am Freitag, den 18. Oktober ehrte Wirtschaftslandesrätin Patrizia Zoller-Frischauf im Congress Igls VertreterInnen von 27 Tiroler Traditionsbetrieben mit runden Firmenjubiläen für ihre Verdienste um die Tiroler Wirtschaft. Mit der Ehrung „Tiroler Traditionsbetrieb“ werden Unternehmen ausgezeichnet, die ein rundes Betriebsjubiläum von mindestens 30 Jahren feiern. Die Empfänger der Ehrung erhalten eine entsprechende Urkunde des Landes Tirol. „Auf die heimischen Unternehmen können wir stolz sein. Insbesondere die Tiroler Familien- und Traditionsunternehmen zeichnen sich durch jahrzehntelange erfolgreiche, wirtschaftliche Tätigkeit aus und bilden das Rückgrat der heimischen Wirtschaft. Dafür ehren wir sie mit einer öffentlichen Anerkennung seitens des Landes Tirol und holen sie vor den Vorhang“, betont LRin Zoller-Frischauf.

Aus Umhausen wurde der Traditionsbetrieb Gasthof Andreas Hofer geehrt. Walpurga Scharfetter, die Senior Che-



Foto: © Die Fotografen

fin, berichtet: „Unser Gasthof wurde im Februar 1909 eröffnet, ist seitdem durchgehend geöffnet und wird nun in der fünften Generation von unserer Familie geführt. Es war nicht immer leicht, den Gasthof geöffnet zu halten, besonders während des Ersten und Zweiten Weltkrieges, da die Männer der Familie in den Krieg einberufen wurden und die Frauen unserer Familie den Betrieb alleine aufrechterhalten mussten. Der Name „Andreas Hofer“ stammt von unserem Traditionsbewusstsein, denn 100 Jahre nach dem Tod Andreas Hofers wurde der Gasthof eröffnet.“ Wir gratulieren der Familie Scharfetter ganz herzlich zu dieser außergewöhnlichen Ehrung und Leistung!

Verdienstmedaille des Landes Tirol

Frau Martina Scheiber wurde am 15. August 2019 die Verdienstmedaille des Landes Tirol überreicht. Sie war langjährige Obfrau der „Helfenden Hände“ und organisierte Weihnachtsbasare mit Adventkranzverkauf. Viele Jahre war Martina als Kassierin und Vorstandsmitglied der Schützengilde Umhausen tätig. Von 1998 bis 2004 unterstützte sie die Gemeinde als Gemeinderätin für Sport und Jugend und war zudem im Prüfungsausschuss. Sie war auch für die Reaktivierung der Sagenfigur „Stuib'n Nannele“ verantwortlich. Im Rahmen des LEADER Projektes Ötztal und Telezentrum arbeitete sie maßgeblich mit an der Konzipierung und Umsetzung von Projekten zur nachhaltigen Stärkung der ländlichen Region. Martina organisierte und gestaltete die „Theaterfosnacht Umhausen“ mit und war zwölf Jahre Mitglied des „Kultierten Stammtisches“, bei dem es um Gesprächs- und Diskussionsrunden mit namhaften Referenten zu sozialen und gesellschaftlichen Themen ging. Bis letztes Jahr war sie auch beim Umhauser Christkindlmarkt Kassierin und Schriftführerin, gehörte zu den Initiatoren des Marktes und gestaltete ihn mit viel Engagement mit. Wir gratulieren herzlich zu der Auszeichnung!



Verdienstmedaille an Martina Scheiber.

Auszeichnung für couragierte Bürgerinnen und Bürger 2019

Am 11.11.2019 fand im Saal Paris des Landhauses in Innsbruck die Auszeichnungsfeier des KSÖ Tirol „Couragierte Bürgerinnen und Bürger 2019“ statt. Aus Niederthai wurde Frau Petra Amalia Falkner ausgezeichnet.



Petra Amalia FALKNER: Zivilcourage bei handgreiflichem Streit in Innsbruck. v.l. Mag. Jakob Wolf – Bürgermeister Umhausen, Mag. Helmut Tomac, Petra Falkner, ÖR Josef Geisler, Obst Martin Kirchler MA.

Am 03.12.2018 bemerkte Frau Petra Falkner von der gegenüberliegenden Straßenseite in der Fallmerayerstraße einen handgreiflichen Streit zwischen einem getrennten Paar (30-jährige Türkin und 37-jähriger Türke). Sie handelte sofort, als sie die Hilferufe der Frau hörte, und half, den Angreifer abzuwehren. Durch ihr mutiges Einschreiten konnte Schlimmeres verhindert werden, bis die Streife eintraf und den Mann festnahm. Er wurde wegen Verdacht der Körperverletzung, Nötigung und Sachbeschädigung angezeigt. Wir gratulieren zu dieser von Courage geprägten Tat!

Bau- und Erneuerungsmaßnahmen

Arbeiten Niederthaier Weg



Der alte Niederthaier Weg wurde saniert, neue Auskehrinnen wurden gebaut und die Breitbandleitung wurde verlegt.

Neues Dach beim Schützenheim



Das Schützenheim in Umhausen erhielt ein neues Dach. Die Kosten dafür belaufen sich auf etwa 27.000 Euro.

Erster Schritt in eine grüne automobiler Zukunft



Der Fuhrpark des Bauhofes Umhausen wurde mit einem aus EU-Mitteln geförderten Elektroauto erweitert.

Neues Feuerwehrauto für Tumpen



Das neue Feuerwehrauto für Tumpen wird 2020 geliefert und in Dienst gesetzt.

Neues Musikpavillon



Seit 1974 ist das Musikpavillon auf der Mure der Veranstaltungsort für Platzkonzerte der Musikkapelle Umhausen. Nun hat es ausgedient und wird einem neuen, zeitgemäßen Veranstaltungszentrum und Musikpavillon weichen. Aus einem Architektenwettbewerb im letzten Jahr ging der gebürtige Niederthaier Armin Neurauder als Sieger hervor und konzipierte das neue Gebäude. Am bewährten Standort auf der Mure entsteht im kommenden Frühjahr ein modernes, stilvolles Gebäude mit entsprechender Bühne, Lagerräumen, Ausschank und WC Anlagen für Sommerkonzerte der Musikkapelle und sonstigen Veranstaltungen aller Art. Im Sommer 2020 soll das neue Pavillon fertiggestellt sein.

im Gemeindegebiet

Asphaltierungsarbeiten in Umhausen



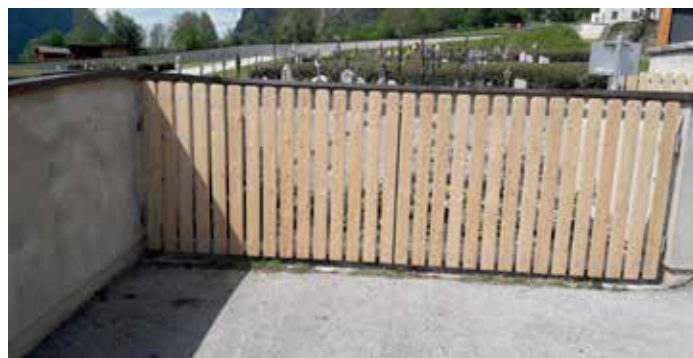
In der Sandgasse wurden Asphaltierungsarbeiten durchgeführt.

Freilampen in der Sandgasse



Die Sandgasse erhielt neue Freilampen.

Neue Friedhofsgatter



Neue Friedhofsgatter wurden angebracht.

Insektenhotel



Ein Insektenhotel wurde bei der unteren Kreuzung errichtet.

Bau- und Erneuerungsmaßnahmen

Neugestaltete Kreuzung



Die untere Kreuzung wurde neugestaltet.

Neuer Spielplatz in Neudorf



Neudorf erhielt einen neuen Spielplatz.

Kanalanschluss in Greit



Recyclingplatz



Der Recyclingplatz wird neugestaltet und umgebaut.

im Gemeindegebiet

Neue Mülltonnen



Beim Badensee stehen neue Mülltonnen.

Neuer Spielplatz in Tumpen



Ein neuer Spielplatz beim Kindergarten und bei der Volksschule wurde errichtet.

Neuer Gruppenraum



Der Kindergarten in Tumpen erhielt einen zweiten Gruppenraum.

Neuer Zaun bei Wohnanlage



Ein neuer Zaun wurde zwischen den Wohnanlagen Tumpen und der Schule gemacht.

Neue Turnwand



Der Lärchensaal/Turnsaal in Niederthai wurde mit einer neuen Turnwand ausgestattet.

Verbauung Horlachbach



NACHRUF VON VITUS AUER

DANKE, HANSJÖRG!

ALS AM 16. APRIL 2019 EINE LAWINE IM FERNEN KANADA DREI DER BEKANNTESTEN ALPINISTEN DER GEGENWART IN DEN TOD RISS, WAR DAS LEBEN HIER IN EUROPA NOCH IN ORDNUNG. ERST NACH DER BEKANNTGEWORDENEN VERMISSTENMELDUNG BEGANN SICH DAS LEBEN DER FAMILIEN UND FREUNDE DER VERUNGLÜCKTEN ZU VERÄNDERN, BIS SCHLIEßLICH FÜNF TAGE SPÄTER DIE DREI LEICHEN GEBORGEN WERDEN KONNTEN UND FÜR UNS EINE WELT ZUSAMMENGEBROCHEN IST.

Es ist alles andere als leicht, einen Nachruf für seinen verstorbenen Bruder zu verfassen. Einerseits verstärkt die Schreibung die Sehnsucht auf ein Wiedersehen, bis man realisiert, dass dies in nächster Zeit nicht möglich ist. Andererseits tut es auch gut, weil man sich wieder an all die schönen Momente erinnert. Man stellt sich auch die Frage, wie man so ein intensives Leben in wenigen Worten zusammenfassen soll - Hansjörg hatte ein ereignisreiches und abwechslungsreiches Leben leben dürfen.

ABSCHIED

Mittlerweile ist mehr als ein halbes Jahr vergangen, dass Hansjörg gemeinsam mit David und Jess nach Kanada aufgebrochen ist. Es war für uns als Familie so selbstverständlich, dass er wieder einmal auf Reisen geht. Wenn er zu einer großen Reise oder gar Expedition auf einen hohen Berg aufbrach, haben wir uns immer bewusst von ihm verabschiedet. Jeder wusste über das hohe Risiko Bescheid, dem Hansjörg und seine Kameraden in der Ausübung ihres Berufs ausgesetzt waren. Gleichzeitig akzeptierten wir aber auch den Drang, seine Leidenschaft zu leben, und hatten riesiges Vertrauen in seine Fähigkeiten. Oft gab es noch kurz vor Abfahrt ein kleines Familientreffen, um auf Wiedersehen zu sagen, ihm alles Gute zu wünschen und ihm noch einmal zu sagen, er möge gut auf sich und seine Begleiter aufpassen und wieder gesund nach Hause kommen. Anfang April dieses Jahres war es allerdings anders. Es war ein Abschied, als würde er ins nächste Dorf fahren, um ein paar Sachen zu erledigen. Er käme ja eh in zwei Wochen wieder zurück und außerdem ginge es lediglich um ein Treffen mit anderen Athleten und irgendwelche Materialtests.

HANSJÖRG

Hansjörg war für unsere Familie etwas ganz Besonderes. Er war derjenige der Geschwister, der unsere Familie



Hansjörg Auer war einer der besten Alpinisten unserer Zeit.

wohl am meisten geprägt hat. Der, mit dem unsere Familie ständig identifiziert wurde. Der, der den Mut hatte, sein Leben so zu gestalten, wie er es mochte und nicht wie unsere Gesellschaft es von einem erwartet. Der, der wirklich seine Leidenschaft und sein Talent zum Beruf machen konnte. Wenn man sich hier im Tal jemandem vorstellte, dann war man nicht der Sohn des ehemaligen Postamtsleiters oder die Tochter vom Scheibach Seppelas Madlan, sondern der Bruder bzw. die Schwester des verrückten Kletterers, der ohne Seil in den steilsten Wänden herumturnt und dabei sein Leben aufs Spiel setzt. Naja, ganz so kann man das wohl nicht definieren, da Hansjörg eigentlich beim Klettern und Bergsteigen fast immer mit Seil unterwegs war. Jedoch muss man sagen, dass ihn die Fähigkeit, auch ohne Seilsicherung an sein Limit zu gehen und seine herausragende mentale Stärke von vielen anderen in seiner Sparte unterschied. So war es im Jahr 2007 als er in der alpinen Szene gehörig für Schlagzeilen sorgte. Er war eine Route, welche als der Extremklassiker in den Dolomiten beschrieben wird, Free Solo, also ohne Seilsicherung, geklettert. Dass es überhaupt möglich ist, so eine Wand ohne Seil zu durchsteigen, hatte sich bis dahin niemand vorstellen können. Hansjörg wollte sein Tun eigentlich auch für sich behalten. In seinem Buch beschreibt er, dass er sich irgendwie vor seiner Familie und vor allem vor seinen Kletterkameraden schämte, seinen Egoismus derart auszuleben. Gleichzeitig konnte er seinem innerlichen Trieb nicht widerstehen.

Hansjörg war damals ein etwas anderer Mensch. Er war sehr introvertiert, hat meist nicht viel erzählt. Dass wenige Jahre später über seine Kletterabenteuer in den bekanntesten und renommiertesten Klettermagazinen berichtet würde und er immer wieder Interviews und Vorträge geben würde, konnte er sich zu dieser Zeit noch nicht vorstellen. Es folgte eine sehr schwere Zeit



Marmolada 2016

für ihn, als all das Medieninteresse auf ihn hereinbrach und er hatte mit psychischen Problemen zu kämpfen. In dieser Zeit war seine Trainingsgemeinschaft rund um seinen Freund Heiko ein wichtiger Haltepunkt in seinem Leben. Im Laufe der Jahre entwickelte sich seine Laufbahn als Profikletterer weiter und auch er selbst. Durch die Zusammenarbeit mit Sponsoren konnte er seine Passion täglich ausüben und erhielt dadurch auch die nötige Zeit für sein intensives Training. Dabei erkannte und nutzte er die Vielfältigkeit seiner Heimatberge. Er passte sein Training immer an die Jahreszeiten an. Das gab ihm die Möglichkeit, ein breites Spektrum an Fähigkeiten zu entwickeln: vom Eisklettern über Skifahren, Felsklettern und Bergsteigen, Wintersolobegehungen von wilden Graten und Paragleiten - er versuchte immer auszuloten, wie weit man die Grenze des noch Machbaren verschieben kann. Manchmal begab er sich auch über das Limit und hatte oft Glück, das Schlimmste noch abwenden zu können.

Seine Erstbegehungen und Meilensteine hier aufzulisten wäre nicht im Interesse Hansjörgs und würde wohl auch den Rahmen dieses Nachrufs sprengen. Wichtiger würde er wohl finden zu erwähnen, dass Hansjörg seine Heimat sehr wichtig war. Aus diesem Grund hat er die Strukturen unserer Gemeindepolitik und deren Handlungen und Abmachungen mit Privatpersonen kritisiert. Er konnte



Hansjörg und Gerry glücklich am Ausstieg.

nicht verstehen, dass viele Entscheidungen aus reinen wirtschaftlichen Interessen getroffen werden, anstatt sich um das Wohl der Bevölkerung und dem Schutz und Erhalt der Natur zu kümmern. Ebenso selbstverständlich war für ihn die Mitarbeit bei der Bergrettung. Obwohl er oft unterwegs war, nahm er sich immer Zeit, die ein oder andere Übung zu besuchen.

VERÄNDERUNG

Das Ziel seiner Reisen und Expeditionen war immer, sein Limit auszuloten. Hansjörg wollte herausfinden, was alles möglich ist. Am Ende fühlte er sich am glücklichsten, wenn er ausgelaugt und fertig sein kleines Zelt am Wandfuß gerade noch erreicht hatte und doch noch alles gut gegangen war. Dass dies nicht immer so sein würde, erlebte er auf schmerzhafter Weise, als er und Alex nur noch zu zweit ins Basislager zurückkamen, allerdings vier Tage zuvor als Dreierseilschaft gestartet waren. Der Tod seines Freundes und langjährigen Kletterpartners Gerry hat damals in ihm eine Welt zusammenbrechen lassen. Plötzlich stand wie nie zuvor in Frage, ob das Risiko es wert war, der Leidenschaft in den Bergen nachzugehen.

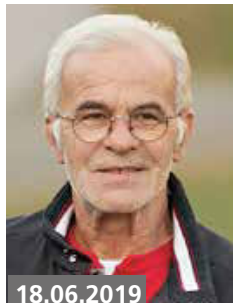
WAS BLEIBT

Für uns als Familie war es nichts Ungewöhnliches, dass Hansjörg für ein paar Wochen oder Monate einmal nicht zu Hause war, weil er wieder in ein fremdes Land gereist war, um dort seine Passion, das Bergsteigen, auszuüben. Immer noch gibt es kurze Augenblicke der Hoffnung auf seine Rückkehr, bis man realisiert, dass das nicht mehr passieren wird. Diese Momente der Vorfreude geben einem das kurze Gefühl, seinen Bruder, mit dem man doch so viel gemeinsam erlebt hat, wieder einmal in die Arme schließen zu können. Umso schwieriger ist es jetzt, langsam zu realisieren, dass Hansjörg zu einer ewigen Reise aufgebrochen ist. Unser Glaube sagt uns, dass wir ihn und alle, die unsere irdische Welt bereits verlassen mussten, irgendwann wieder einmal treffen werden und dass es ihnen gut geht.

*Danke, Hansjörg, für so vieles.
Deine Familie und Freunde*

In stillem Gedenken

*Im stillen Gedenken
den ehemaligen Chef
der Ü-Schule Tirol*



18.06.2019

Ewald Frischmann



19.06.2019

Karl Schöpf



06.07.2019

Thomas Patzleiner



07.07.2019

Astrid Kratzer



10.07.2019

Anna Felizitas Leiter



11.07.2019

Eberhard Griebner



21.08.2019

Peter Scheiber



19.09.2019

Alois Purner



05.10.2019

Johanna Gritsch



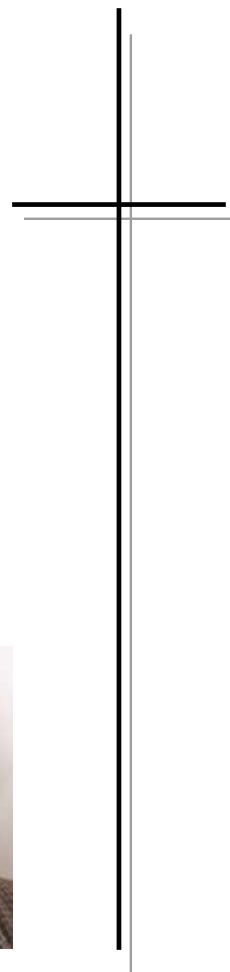
25.11.2019

Ursula Kammerlander



28.11.2019

Regina Frischmann



Impressum

Herausgeber:

Gemeinde Umhausen, 6441 Umhausen

Medieninhaber und Verleger:

Gemeinde Umhausen, 6441 Umhausen

Redaktion: Gemeinde Umhausen

Redaktionsleitung: Birgit Roberts

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder und müssen nicht jener des Herausgebers entsprechen.

Fotos: Gemeinde Umhausen, Ötztal Tourismus, beigestellte Fotos der Verfasser

Titelbild: Ötztal Tourismus/Lukas Ennemoser

Layout: Atelier Egger, 6460 Imst, Postgasse 9, 05412/6911-17 (Werbeagenturleiter: Werner Markl)

E-Mail: blattle@umhausen.gv.at

Neue Weihnachts- und Winterbeleuchtung in Umhausen und Niederthai



(v.l.n.r.) GR Leopold Holzknecht, TVB OA-Obmann Rainer Krismer, GV Edmund Schöpf, GR Leonhard Falkner und GV Helmut Falkner bei einer der vier beleuchteten Kapellen in Niederthai. Fotos: Gemeinde Umhausen

In Zusammenarbeit mit der Gemeinde Umhausen, dem Tourismusverband Ötztal OA Umhausen und Unternehmern wurde heuer für Niederthai eine neue Weihnachts- und Winterbeleuchtung, welche vom GH Stuibenthal über die Ortsteile Sennhof, Ennebach, Überfeld bis zum Tauferberg reicht,

angebracht. Ein besonderer Eye-Catcher ist der beleuchtete Langlauf-Skater beim neuen Langlaufzentrum Niederthai. Die Gemeinde Umhausen bedankt sich besonders beim TVB OA Umhausen und bei den Unternehmen, die mitgeholfen haben das Projekt zu realisieren.

Sponsoren Weihnachtsbeleuchtung Niederthai

- Alpin Appart
- Alpincenter, Gastro beim Grüner, Sport Grüner, Schischule Niederthai-Umhausen
- Apart Café Tyrol
- Armin Neurauter baue ARCHITEKTUR ZT
- Biopension & Bauernhof „der Veitenhof“
- Falkner Transport
- Gasthof Leiter's Hoamatl
- Gasthof Stuibenthal
- Haus Ambiente - Vermietergemeinschaft Schmid-Scheiber
- Hotel Falknerhof
- Hotel Tauferberg
- Interfrisch - Kooren Anton
- Kraftwerk Niederthai GmbH
- Ötztal Bäck
- Ötztaler Brauhaus
- Schmid Putz Steintechnik
- Skiverleih Josl Grießer



Der Initiator GR Leonhard Falkner freut sich, dass nun mit dem 3. Teil 2019 die Weihnachtsbeleuchtung in Umhausen abgeschlossen ist. „Ein großes Dankeschön an die Gemeinde Umhausen, den TVB OA Umhausen und an alle Unternehmer, die dieses Projekt in den letzten drei Jahren unterstützt haben“, so GR Leonhard Falkner.

Weihnachts-Steppsteig



Kinder der Elefantengruppe des Kindergartens Umhausen beim Basteln für den Weihnachts-Steppsteig.



Die Kinder der Tagesbetreuung mit Petra Düringer und GR Leonhard Falkner am Eingang - in der „Lehna“ - zum Weinachts-Steppsteig.

Der im letzten Jahr entstandene Weihnachts-Steppsteig fand bei der Bevölkerung großen Anklang und daher entschlossen sich die Initiatoren GV Gudrun Lutz und GR Leonhard Falkner, auch heuer den Steppsteig in ein weihnachtliches Kleid zu stecken. Die gekennzeichneten Bäume entlang des Weges werden ausschließlich von den Kindern (Kinderkrippe, Kindergarten, Volksschule, Neue Mittelschule und Tagesbetreuung Umhausen) mit Naturmaterialien weihnachtlich geschmückt. Zum Schutz der Tiere und des Waldes werden keine Glaskugeln, keinerlei Lichtdekoration oder sonstige gefährliche De-

korationsgegenstände verwendet. Nach der Weihnachtszeit wird die Dekoration wieder eingesammelt. Private „Entsorgung“ von Weihnachtsdekoration ist nicht erlaubt. Die Firma Pohl & Roscic (Tumpen) stellte die gefrästen Holzplaketten „Weihnachts-Steppsteig“ für die rund 20 Bäume kostenlos zur Verfügung. Die Kinder und Verantwortlichen laden die Bevölkerung zu einem gemütlichen und besinnungsvollen Spaziergang entlang des Steppsteiges ein. Ein großes Dankeschön seitens der Gemeinde Umhausen geht an alle Beteiligten und vor allem an die Kinder für die liebevolle Gestaltung.

Dorf-Adventfenster bereits zum dritten Mal



Die Schüler/innen der Volksschule Umhausen (Klasse 2a) und der schulischen Tagesbetreuung mit VS-Direktorin Felicitas Frötscher und GR Leonhard Falkner.

Auch heuer konnten in Zusammenarbeit mit den Schülern und Schülerinnen der Volksschule Umhausen, den Kindern der schulischen Tagesbetreuung und der Gemeinde Umhausen die Dorf-Adventfenster realisiert werden. Die Gemeinde bedankt sich bei den Hausbesitzern entlang der Dorfstraße Umhausen, welche ihre Fenster wieder zur Verfügung stellten. Der „Dorf-Adventkalender“ findet bei der Bevölkerung großen Anklang. Vielen Dank an alle Beteiligten.

Neuer Bankomat für Niederthai

Finanzservice für Einheimische und Gäste



GL Scheiber Manfred, Bankstellenleiter Scheiber Michael Raika, Leopold Holzknecht Ötztal Tourismus, BM Mag. Jakob Wolf, Falkner Helmut GV aus Niederthai.

Ende November nahm die Raiffeisenbank Vorderes Ötztal einen neuen Bankomaten in Niederthai in Betrieb. Im Außenbereich des Ötztal Tourismus Infobüros steht der Automat nun rund um die Uhr für Bargeldbehebungen zur Verfügung. Bürgermeister Jakob Wolf freut sich über dieses neue Service für Einheimische und Gäste und bedankt sich bei der Raiffeisenbank Vorderes Ötztal für ihr Engagement. „In bewährter Zusammenarbeit mit dem Ötztal Tourismus ist uns die Realisierung dieses neuen Finanzservices nun rasch und unbürokratisch gelungen“, berichtet Raika Geschäftsführer Manfred Scheiber, der auch alle Niederthaiern herzlich einlädt, den neuen Service zu nutzen.

Christbaum Tumpen



Der Christbaum in Tumpen wurde von Rosa Thümminger aus Tumpen spendiert. Herzlichen Dank!

Fotos: Gemeinde Umhausen

Christbaum Umhausen



Der Christbaum in Umhausen wurde von Hubert Maurer aus Tumpen spendiert. Herzlichen Dank!

ROLAND SCHÖPF
KAMINBAU
SYSTEME

Gewerbegebiet 1 · 6433 Ötz
Büro: + 43 52 52 - 215 45 · Fax: DW 45
office@rs-kaminbau.at
www.kaminbau-systeme.at

NEUBAU | SANIERUNG |
HANDEL

ERFAHRUNG SEIT
ÜBER 30 JAHREN

Die Firma Schöpf Kaminbau erweitert die Produktion in der Betriebsstätte Oetz/Habichen in dem sie zukünftig in oben genannter Produktionsstätte sogenannte geschosshohe Fertigteilkamine selbst produziert.

Hier werden werkseitig die Kamine vorgefertigt, so dass die Kamine dann auf der Baustelle zeitsparend mittels Kran versetzt werden können.

Somit ist die Firma Schöpf in dieser Form der einzige Anbieter in ganz Westösterreich und es werden weitere Arbeitsplätze für die Zukunft in der Region geschaffen.



Von Herbert Köck

Chorgemeinschaft St.Martin-Tumpen

Ein herzliches „COME TO US AND SING WITH US!“ So feierten wir im Oktober 2018 unser 40-jähriges Bestehen. Dies geschah im Zuge einer Benefizveranstaltung in Umhausen, bei der sowohl treue Sängerinnen und Sänger als auch unsere Chorleiterin geehrt wurden. Unser Chor besteht aus 25 Mitgliedern, wobei erst kürzlich vier Sängerinnen neu aufgenommen wurden. Dennoch ist immer Verstärkung in jeder Höhen- und Tiefenstimmlage erwünscht. Interessierte können gerne zu unserer Probe kommen, welche jeden Dienstag um 19:30 Uhr im Musikraum der Volksschule Tumpen stattfindet. Man kann sich auch bei unserer Chorleiterin Sandra telefonisch oder per WhatsApp melden. Das Musikjahr 2019 begannen wir am 6.Jänner, dem Dreikönigstag.



Auch die Messe zu Maria Lichtmess gestalteten wir musikalisch. Neben den jährlichen musikalischen Umrahmungen von Ostern, Pfingsten, Fronleichnam, Herz-Jesu-Sonntag, Schutzengel-sonntag, Allerheiligen und

Martini, gab es leider auch traurige Anlässe. So umrahmten wir 2019 drei Beerdigungen. Aber auch der gesellschaftliche Teil kam nicht zu kurz: 60er Feier, kulinarische Probe in Umhausen und der Abschluss vor der

Sommerpause. Und Ende September machten wir einen schönen Ausflug ins „Ländle“. Wir singen immer mit Freude und würden uns auf Interessierte freuen, die unseren Chor gerne verstärken möchten.

TISCHLEREI-KLOTZ.at

QUALITÄT NACH MASS
seit über 60 Jahren



Tischlerei KLOTZ GmbH - Farchat 9 - 6441 Umhausen
T. +43 52 55 58 88 / www.tischlerei-klotz.at

Tischlerei Klotz feiert ein rundes Firmenjubiläum

Grund zum Feiern hat dieser Tage das Familienunternehmen Klotz in Umhausen, das vor 60 Jahren von Martin Klotz aus Sölden gegründet wurde.

Vor mehr als 25 Jahren übernahm Sohn Andreas den Betrieb und leitet ihn noch heute. Sein Sohn Emanuel ist in dritter Generation im Unternehmen tätig und für den Verkauf und die Planung zuständig.

Die Ötztaler Tischlerei beschäftigt aktuell 14 Mitarbeiter, von denen die meisten schon seit Jahren im Betrieb tätig sind.

Produziert werden Möbel und Einrichtungsgegenstände aller Art, wobei sich die Techniken im Laufe der Jahrzehnte massiv verän-

dert haben. Wo früher noch Hobel und Fuchsschwanz zur Hand genommen wurden, kommen heute computergesteuerte Maschinen für moderne Fertigungstechniken zum Einsatz. Dadurch wird es möglich, detailliert auf alle Kundenwünsche einzugehen und alle Produkte individuell und maßgeschneidert zu fertigen.

Schon in der Planungsphase stecken enorm viel Kreativität und Know-how.

„Ganz egal ob Küche, Schlafzimmer, Bad oder das individuell gestaltete Wohnzimmer – wir nehmen uns immer genügend Zeit, um die Kundenwünsche fachgerecht umzusetzen“, verspricht Firmenchef Andreas Klotz.

Von Markus Lutz

Schützenkompanie Umhausen



Der am 3. November neu gewählte Komiteeausschuss.

Foto: Markus Lutz

Die Schützenkompanie Umhausen, reihum bekannt durch ihre sehr guten Gewehrsalven, war außer den üblichen Ausrückungen beim Öztaler, Pitztaler und Petersberger Bataillonsfest mit dabei.

Das wichtigste Ereignis, die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen, fand am 3. November, dem „Seelensonntag“, statt. Folgende Schützen kandidierten nicht mehr: Obmann Erwin Frischmann, Schriftführer Ing. Markus Lutz, Zeugwart Martin Frischmann, Schützenheimbetreuer Martin Scheiber. Diese Funktionen wurden daher neu besetzt.

Der neu gewählte Komiteeausschuss

Hauptmann:	Alois Köfler
Hptm. Stv.:	Michael Dittberner
Schriftführerin:	Emma Dittberner
Dienstf. Oberjäger:	Johann Scheiber
Zeugwart:	Reinhold Leiter
Kassier:	Josef Auer
Waffenwart:	Harald Raich
Jungschützenbetreuer:	Sandro Klotz
Vertreterin Marketerin:	Isabella Scheiber
Betreuer Schützenheim:	David Leiter mit Eva Marie

Als Funktionäre wurden bestimmt

Pionierleutnant:	Dieter Ochmann
Jungschützenbetreuer Stv.:	Günter Krall
Waffenmeister Stv.:	Stefan Frischmann

Beförderungen, Ehrungen und Verleihung der Schützenschnur

Beförderung zum Ehrenleutnant: Alois Scheiber
 Ehrungen für langjährige Treue zur Kompanie:
 15 Jahre: Emanuel Frischmann
 50 Jahre: Erwin Frischmann
 55 Jahre: Reinhold Leiter und Hartmann Hechenberger
 60 Jahre: August Leiter und Alois Auer
 Verleihung der Schützenschnur Grün: Jasmin Scheiber

Ehrenoberleutnant Ing. Markus Lutz war 33 Jahre lang Schriftführer der Schützenkompanie und auch Verfasser der Berichte für das Blättle. Diese Aufgaben wird nun Emma Dittberner wahrnehmen. Wir danken den bisherigen Funktionären für ihre Arbeit und wünschen den neuen Ausschussmitgliedern viel Freude bei der Arbeit. Die Schützenkompanie Umhausen wünscht allen Gemeindegänger/innen mit frohem Schützengruß ein besinnliches Weihnachtsfest und viel Glück im neuen Jahr.

MALEREI

P. & A. PIXNER

Umhausen- Östen

6441 Umhausen - Östen 53 Mobil: 0664/11 34 660
 e-mail: malerei.pixner@aon.at Mobil: 0664/52 04 736

www.malerei-pixner.at



Von Linda Brunner

Schützengilde Umhausen

Große Erfolge für Lisa Hafner

Der Sommer und Herbst 2019 war für die Schützengilde Umhausen und besonders für die Jungschützen der Gilde wieder ein voller Erfolg. Im Sommer holte sich unsere Spitzenschützin Lisa Hafner in diversen Kleinkaliber-Bewerben Medaillen. So kürte sie sich einerseits zur österreichischen Meisterin sowohl im 3x20 als auch im 60 Meter liegend Bewerb. In diesen beiden Disziplinen erreichte sie auch beim RWS Österreich Cup die ersten Plätze in ihrer Klasse. Weiter ging es mit einem 3. Rang mit der Mannschaft beim „Grand Prix of Pilsen“ mit dem Luftgewehr und mit dem Kleinkaliber Gewehr. Besonders stolz ist die Gilde auf ihre hervorragende Leistung bei der Europameisterschaft im Kleinkaliber in Bologna. Dort sicherte sich Lisa zusammen mit ihren österreichischen Teamkolleginnen Sheileen Waibel und Rebecca Köck die Bronzemedaille. Aus diesem Anlass wurde sie bei ihrer Rückkehr nach Umhausen ordentlich gefeiert und neben zahlreichen Mitgliedern der Schützengilde Umhausen fanden sich Vertreter des Schützenbundes und der Gemeinde als Gratulanten ein.

Bundes- und Landesmeisterschaft

Ein weiteres Highlight war die Union Bundesmeisterschaft am 19. und 20. Oktober in Knittelfeld. Dort sicherten sich unsere Jungschützen in ihren jeweiligen Klassen und in der Mannschaft einige Medaillen.



Lisa Hafner wurde für ihren außerordentlichen Erfolg in Bologna gefeiert. Ihr gratulierten Bezirks-OSM-Stv. Gebi Ennemoser, Bezirkskassier Peter Gstrein, Bezirks-OSM Christof Melmer, die Vorstandsmitglieder der SG Umhausen Stefan Jenewein, Martin Kammerlander und OSM Erhard Hafner, der Sportreferent der Gemeinde Umhausen Simon Scheiber und die Vorstandsmitglieder Thomas Griebner und Linda Brunner (v.l.).

15 Teilnehmer reisten aus Tirol in die Steiermark, wo insgesamt 190 Schützinnen und Schützen um Medaillenränge kämpften. Ricarda Auer belohnte sich mit einem 3. Rang im Einzelbewerb, Gregor Jeitner holte Silber im Einzel und Gold mit der Mannschaft, Lisa Hafner sicherte sich den Sieg sowohl in ihrer Klasse als auch mit der Mannschaft, und Fabian Platt holte ebenfalls Gold mit der Mannschaft und erreichte einen hervorragenden 5. Rang im Einzelbewerb. Lisa Hafner erzielte bei der Bundesmeisterschaft auch die Tagesbestleistung von 415,2 Ringen. Aber auch unser Oberschützenmeister und Trainer Erhard Hafner hievte sich mit einem 3. Rang auf das Treppchen in seiner Klasse und holte Bronze mit der Mannschaft. Die Schützengilde Umhausen



Räumen bei der Union Bundesmeisterschaft in Knittelfeld ab: unsere Jungschützen Gregor Jeitner (2. Rang Einzel, 1. Rang Mannschaft), Ricarda Auer (3. Rang Einzel), Lisa Hafner (1. Rang Einzel, 1. Rang Mannschaft) und Fabian Platt (5. Rang Einzel, 1. Rang Mannschaft) (v.l.).

Foto: Linda Brunner

durfte diesen Herbst auch die Union Landesmeisterschaft austragen. Mit weit über 100

Teilnehmern können wir eine positive Bilanz der Veranstaltung ziehen.



Allen Einheimischen und Gästen möchten wir auf diesem Weg ein herzliches Dankeschön sagen, ein frohes Weihnachtsfest und viel Glück und Gesundheit für das Jahr 2020 wünschen.

Simon, Brigitte und Hermann Falkner mit dem Tauferberg Team

Wir würden uns freuen, Euren Familien- oder Betriebsfesten auch im kommenden Jahr einen feierlichen Rahmen zu geben.

HOTEL
TAUFERBERG

Familie Falkner
6441 Niederthai 12a
info@taufferberg.com
www.tauferberg.com
Tel: 05255/5509

Auch die Großen starten wieder mit viel Motivation in die kommende Wettkampfsaison. Es treten drei Mannschaften mit dem Luftgewehr, zwei mit der Pistole und drei Hobbymannschaften bei den Bezirks-Rundenwettkämpfen an. In diesem Sinne wünschen wir unseren Schützinnen und Schützen viel Erfolg und „Gut Schuss“!

Von Marco Haßlwanger

Georg Laner Schützenkompanie Tumpen

Bei der diesjährigen Fronleichnamsprozession am 20.06.2019 wurden in Tumpen vier langjährige Mitglieder für die Treue zur Georg Laner Schützenkompanie Tumpen geehrt. Marco Haßlwanger für 15 Jahre (Haspinger Medaille), Jürgen Ostermann und Alexander Kratzer für 25 Jahre (Speckbacher Medaille) und der Hauptmann Georg Kratzer für 40 Jahre (Andreas Hofer Medaille). Die Urkunden wurden vom Bund der Tiroler Schützenkompanien zuerkannt und beim Vereinshaus von Engelhard Klotz übergeben. Als Gemeindevertreter waren Hubert Klotz und Michael Kapferer anwesend.



v.l. Haßlwanger Marco, Ostermann Jürgen, Hauptmann Kratzer Georg, Kratzer Alexander, Gemeindevertreter Michael Kapferer und Hubert Klotz.

Weitere runde Geburtstage im heurigen Jahr: Ehrenhauptmann Kratzer Erich feierte am 19.11.2019 seinen 80. Geburtstag. Hauptmann Kratzer Georg (Jörg) feierte am 09.12.2019 seinen 60. Geburtstag. Wir wünschen alles Gute und vor allem Gesundheit!



Am 3. September 2019 feierte unsere Kanonenpatin Edeltraud Klotz ihren 60. Geburtstag. Herzlichen Glückwunsch!



Von Lukas Leiter

Theatergruppe Vorderes Ötztal - Gegenwind

Mut für Neues!

Wenn der letzte Vorhang der Saison fällt und das Publikum das Theater verlässt, ist Wehmut und Freude gleichermaßen im ganzen Team zu spüren. Man ist glücklich, dass alles gut und ohne erheblichen Zwischenfall über die Bühne gegangen ist und zugleich traurig darüber, dass man am Ende einer Spielsaison angekommen ist. „Die Weisse Rose“ wird uns selbst noch sehr lange begleiten. Angefangen bei der tollen und ergreifenden Geschichte der Geschwister Scholl und deren Mitstreiter, die Unvorstellbares leisteten, bis hin zu den vielen Diskussionen und Gesprächen, welche nach dem Stück stattfanden, und das nicht nur im, sondern auch außerhalb des Theaters. In Erinnerung werden uns auch die beiden Zeitzeugen bleiben, die uns berichteten, wie sie diese Kriegsjahre als Kinder miterlebten. Und nun herrscht Vorfreude darüber, dass wir dieses Stück 2020 am Linzer Landestheater selbst anschauen werden.

Es war ein sehr bescheidenes Jubiläum. Zehn Jahre „Theatergruppe Vorderes Ötztal – Gegenwind“ konnten wir mit Freunden, Bekannten und Gönnern feiern, eine tolle Saison auf die Beine stellen und das tun, was uns am meisten Freu-



Fotos: Theatergruppe Vorderes Ötztal

de bereitet: Theater spielen und der Gesellschaft einen Spiegel vorhalten sowie Raum für Diskussionen und Gespräche schaffen. Wir sind sehr dankbar dafür,

dass es Menschen gibt, die sich abseits der kommerziellen Stücke solchen Themen aussetzen. Es wird immer unser Ziel sein, zeitkritische Stücke auf die Bühne zu bringen und nicht Alltägliches plakativ darzustellen. Heuer hatten wir einen Besucheransturm, mit dem wir eigentlich nicht gerechnet hatten. Am Saisonbeginn waren die Reservierungen und Besuche relativ überschaubar, aber zum Ende der Spielsaison hin konnten wir dann vor vollen Zuschauerrängen spielen. Auch wenn manche Stimmen kritisch sind und nicht jeder mit den Inhalten der Stücke etwas anfangen kann, ist es trotzdem wichtig, manche Themen auf die Bühne zu bringen und sie präsent zu machen.



Von Elisabeth Scheiber

Die Dorfbühne Umhausen auf Verbrecherjagd!



Zu Beginn des heurigen Jahres begrüßten wir unser Publikum im Mehrzwecksaal mit der Kriminalkomödie „Heiße Bräute machen Beute“. Die drei laienhaften Bankräuberinnen Vivienne, Hedwig und Lisbeth durchlebten einige spektakuläre Momente und hüpfen gemeinsam über so manche Hürde. Beginnend beim misstrauisch gewordenen Ehemann von Vivienne, der äußerst neugierigen Nachbarin, einem liebenswürdigen und etwas tollpatschigen Polizeikommissar bis hin zum erpresserischen Mafioso, die ihnen so manches Hindernis in den Weg legten, konnten die drei taffen Frauen schlussendlich das gestohlene Diebesgut doch noch untereinander aufteilen. Das Gute siegte und der Mafioso Guiseppe Attolini marschierte in den Knast. Dem Publikum bescherten wir einen Einblick in die Welt der Kleinganoven und es bedankte sich bei uns mit Gelächter

und Applaus. Unser zweites Stück konnten wir im Herbst zum Besten geben. Wir amüsierten unsere Besucher/innen mit einer ländlichen Komödie namens „Almleben“. Das idyllische Leben auf der Alm bei Sepp und Resi geriet etwas durcheinander. Plötzlich standen das Model Clarissa mit Hygiene-Tick vor der Tür, eine Esoterikerin namens Kalina Luna auf der Suche nach der inneren Mitte und zwei waschechte Verbrecher, Leopold und Edi, mit einem Koffer voller Geld. Hinzu kamen zwei ledige Brüder, die für besonders viel Wirbel sorgten. Die Mischung aus diesen Persönlichkeiten und der passenden Hintergrundgeschichte garantierten eine Komödie mit Lachfaktor. Ein Dankeschön richten wir an dieser Stelle an alle Darsteller/innen und fleißigen Hände im Hintergrund. Bedanken möchten wir uns auch bei unserem treuen Publikum, das wir hoffentlich im Theaterjahr 2020 wieder begrüßen dürfen.



Von Markus Auer

Sektion Ski

Rennfieber!



Auch heuer war das Seifenkistenrennen wieder eine große Herausforderung für die Fahrer und ein spektakuläres Ereignis für alle Zuseher.

Der „Große Preis von Umhausen“ ging in die 7. Runde. Neu in diesem Jahr war, dass die Teilnehmer im zweiten Durchgang so nahe wie möglich an die Zeit vom ersten Durchgang heranfahren sollten. Das Rennen ging wieder reibungslos und ohne Verletzungen über die Bühne. Trotz des wechselhaften Wetters war die Stimmung im Zielbereich hervorragend und eine coole „After-Race-Party“ gab es auch. Der Sportverein Umhausen/Sektion Ski bedankt sich bei allen Helfern und Sponsoren und blickt zuversichtlich auf das Kinderskirennen, die Vereinsmeisterschaft, die Betriebsmeisterschaft und den Skiausflug im Winter. Termine und Ort werden auf der Homepage des Sportvereins bekannt gegeben.

Ski Heil!



SPENGLERMEISTERBETRIEB

FASSADENBAU + BAUWERKSABDICHTUNGEN

Kammerlander KG

Gewerbegebiet Vorderes Ötztal 5 · 6441 Umhausen
Tel. 05255 50295 · office@oetztaldach.at

Von Stefanie Schöpf

Musikkapelle Umhausen

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung blickte die Musikkapelle Umhausen auf ein sehr aktives und erfolgreiches Vereinsjahr zurück. Ein Höhepunkt war die Teilnahme am Bezirkswertungsspiel des Musikbezirkes Silz im Oberlandsaal Haiming am 6. April. Durch die stetige Probenarbeit aller Musikan-ten und vor allem durch den unermüdlichen Einsatz des Kapellmeisters Peter Frischmann, erreichte die Musikkapelle einen zweiten Preis mit Silbermedaille in der Stufe C. Bereits eine Woche später gaben die Musikantinnen und Musikanten am Donnerstag sowie am Samstag ihr hart einstudiertes Konzertprogramm im Rahmen der Frühjahrskonzerte zum Besten. Bis auf eine Ausnahme gaben die Musikantinnen und Musikanten ausschließlich heimische Komponisten beziehungsweise Werke zum Besten. Neben traditionellen Musikstücken



wie den Konzertmärschen „In Vita Optimum“ und „Sempre Unita“, der Polka „Taktgefühl“ und anspruchsvollen Konzertwerken „Steiermark Suite“ und „La Principessa“, bekam das Publikum auch moderne Werke wie die Film-
musik „Pirates of the Carib-

bean“ und das Medley „The Best of Falco“ zu hören. Im Rahmen der diesjährigen Frühjahrskonzerte konnten auch wieder verdiente Musikanten der Musikkapelle geehrt werden. Für die treuen Dienste rund um das Vereinsleben wurde Edi Scheiber und der Kapellmeister Peter Frischmann für 25 Jahre aktive Mitgliedschaft geehrt. Scheiber Christian erhielt für seine 50jährige Mitgliedschaft die Verdienstmedaille in Gold. Besonders stolz zeigte sich die Musikkapelle Umhausen jedoch auf Josef Frischmann, welcher nach nun 60jähriger Mitgliedschaft die Verdienstmedaille in Gold unter kräftigem Applaus erhielt. Am letzten Juliwochenende fand das jährliche Bezirksmusikfest des Musikbezirkes Silz in Umhausen statt. Gemeinsam mit

den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Umhausen gaben alle ihr Bestes, um ein gelungenes Zeltfest über die Bühne zu bringen. Traditionell beendete die Musikkapelle das Vereinsjahr mit der Messgestaltung zu Ehren der Hl. Cäcilia am 23. November. Im Zuge dessen konnte die Musikkapelle einen Musikanten wieder zurück in ihren Reihen begrüßen. Emanuel Scheiber unterstützt nun das Tenorhornregister. Die Musikanten und Musikantinnen bedanken sich an dieser Stelle herzlich bei allen Freunden, Gönnern und Sponsoren für die Unterstützung während des ganzen Jahres. Die Musikkapelle Umhausen wünscht der Bevölkerung von Umhausen frohe und besinnliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2020.



lasertechnik
ÖTZTAL

6441 Tumpen 10 · Tel. 0664/1112323 · 0699/10881341



Von Sonja Mair

Musikkapelle Tumpen

Wir können auf ein schönes Jahr zurückblicken. Die Konzerte waren sehr gut besucht, was uns riesig freut! Der Platz vor unserem Vereinshaus wurde hauptsächlich von den Einheimischen immer wieder gut gefüllt. Wer es lange genug aushielt, konnte musikalische Zugaben auf Ziehorgeln genießen und heitere Stunden erleben. Ebenfalls hat sich die gute, langjährige Zusammenarbeit mit der Freiwilligen Feuerwehr längst bewährt. Man kann nicht oft genug ein Dankeschön an alle freiwilligen Helfer aussprechen.

Beim Bezirksmusikfest in Umhausen wirkte auch unser Nachwuchsorchester am Tag der Jugend mit. Dafür ein Dankeschön an Damian, der sich in seiner Zeit immer wieder die Mühe machte, Anfänger aus- und weiterzubilden. Vier unserer Nachwuchsmusikantinnen sind seit Ende Oktober nun offiziell bei der Musikkapelle dabei.



Unserem Ehrenmitglied Maurer Roman und immer noch aktiven Ehrenmitglied Mair Anton durften wir zum 70sten Geburtstag gratulieren. Beim Abendessen im Gasthof Plattner genossen wir jeweils das Tagesende. Wir bedanken uns dafür und hoffen, bei den unvergesslichen Feiern einen formvollendeten Beitrag geleistet zu haben. Den beiden Jubilaren wünschen wir viel Freude und Gesundheit!

Gegen Ende des Jahres müssen wir jedoch sorgenvoll auf die Zukunft blicken. Beim Aufruf in der Einladung zum Frühjahrskonzert, neue Musikanten/innen zu gewinnen, konnten wir nur eine Neuanmeldung in der Musikschule vermerken. Auch konnten wir keinen neuen Kapellmeister finden. Damian kündigte zu Beginn des Jahres sein Auf-

hören an. Das Suchen in alle Richtungen war erfolglos. Es konnte eine Übergangslösung gefunden werden, jedoch brauchen wir nach wie vor dringend einen neuen Kapellmeister. Hoffentlich schaffen wir es, den harten Kern unserer Kapelle zu vergrößern und eine musikalische Leitung zu finden, um unseren Verein aufrecht erhalten zu können.



70er von Anton Mair



70er von Roman Maurer

MEIN JOB MIT MEHRWERT

Mitarbeiter Logistik (m/w)

Teilzeit ab 18 Stunden/Woche für unsere Niederlassung in Rietz

Da bin ich mir sicher.

- **Ihre Aufmerksamkeit** für das Ausführen sprachgesteuerter Systemanweisungen
- **Ihr Orientierungssinn** für schnelle Wege im Logistikzentrum
- **Ihre Sorgfalt** für ein gewissenhaftes Kommissionieren von Filialbestellungen
- **Ihre Bereitschaft zum Anpacken** für das zeitgerechte Ausliefern der Waren
- **Ihre Einsatzbereitschaft** für ein erfolgreiches Miteinander

- Unser überdurchschnittlich hohes Gehalt* **für Ihre Zufriedenheit**
- Unsere umfangreiche Einarbeitung **für ihren guten Start**
- Unsere modernen Arbeitsmittel **für Ihr angenehmes Arbeiten**
- Unser sympathisches Team **für ein gutes Arbeitsklima**
- Unser Unternehmenserfolg **für Ihre Sicherheit**

*deutlich über dem Kollektivvertragsgehalt von € 1.634,- brutto/Monat für 38,5 Stunden/Woche

„In meinem Job bei HOFER entdecke ich gerne Neues, genauso wie beim Tauchen.“

Christine Cakir
Beruf: Mitarbeiterin Logistik
Hobby: Tauchen

WIR SIND HOFER
Dabei zählt sich aus.

Jetzt bewerben
karriere.hofer.at

€ 955,-
Brutto-Monatsgehalt für 18 Stunden pro Woche

VORBEHALTLICH SATZ- UND DRUCKFEHLER

Von Petra Schnegg

25-jähriges Jubiläum der Trachtengruppe Umhausen

Am 17. August 2019 konnte der Ausschuss der Trachtengruppe Umhausen das lang vorbereitete Jubiläumsfest durchführen. Zahlreiche aktive und ehemalige Mitglieder der Trachtengruppe trugen zu einem netten Fest bei. Bei Kuchen und Kaffee konnten sich alle in Ruhe unterhalten, danach wurde gegrillt. Im Anschluss fanden die Ehrungen der langjährigen Mitglieder, die bis vor kurzem beim Verein aktiv waren oder es immer noch sind, statt. Die Geehrten bekamen unter anderem unsere neue Vereinsjacke spendiert und für die Damen gab es natürlich Blumen dazu. Auch unser Bezirkstrachtenverbandsobmann Markus Sailer war mit seiner Gattin vor Ort und gratulierte uns zu



1. Reihe v.l.: Alexia Köll (Jugendreferentin), Daniel Doblander (Obmann), Ivo Scheiber (Vortänzer), Andreas Frischmann (Kassier). 2. Reihe v.l.: Manuela Mair, dahinter Christian Mair, Auer Josef, Auer Stefanie, Auderer Sabine, Martin Schöpf, Markus Sailer, der Trachtenverbandsobmann mit Gattin. 3. Reihe v.l.: Auderer Manfred und Mair Peter.

unserer Feier und zum 25-jährigen Bestehen. Er wünschte uns, dass die Zusammen-

arbeit auch in Zukunft so gut funktioniert. Ein großes Dankeschön an die gesamte

Trachtengruppe für die Organisation, den Zusammenhalt und das gelungene Fest.

Von Petra Schnegg

Erster Auftritt für die Trachtenkinder

Tirolerabend im Kurzentrum

Für die Kinder war es heuer der erste Auftritt. Seit Ostern wurde fleißig geübt und die Tänze wurden einstudiert. Mit viel Engagement führten unsere Jugendreferentinnen Michelle und Alexia mit Unterstützung von Dario und Emanuel die Proben durch. Spielen und Spaß kamen dabei auch nie zu kurz. Vom „Bauernmadl“ bis hin zum „Jägermarsch“ und eigene „Schuachblattler“ wurden von den Kindern erlernt und am 3. Juli im Kurzentrum aufgeführt. Nun war die letzte Schulwoche da. Die Kinder waren alle schon aufgeregt und freuten sich auf den Tirolerabend. Gemein-

sam mit den „Großen“ der Trachtengruppe war es ein erfolgreicher Abend mit vielen Zuschauern. Die Kinder erhielten als Belohnung einen mit Süßigkeiten gefüllten Eisbecher und konnten den Tirolerabend noch bis zum Ende ansehen und gespannt sein, was sie weiterhin erwartet.

Wir hoffen, dass die Kinder- und Jugendarbeit weiterhin so gut funktioniert und wir für unsere Zukunft genug Nachkommen haben, die unsere Trachtengruppe aufrechterhalten. Ein großer Dank gilt den Jugendreferentinnen.

Macht weiter so!



Affen ein farbenfrohes Weihnachtsfest und ein buntes Neues Jahr

malerei
Ganglberger
www.sgraffito.at
Wir bedanken uns bei unseren Kunden

Von Silvia Leiter

Trachtenverein Niederthai



Ein ereignisreiches Jahr geht für den Trachtenverein Niederthai zu Ende. Der Trachtenverein Niederthai gratuliert nachträglich 14 Mitgliedern für das Abzeichen für 25 Jahre und zwei Mitgliedern für das Abzeichen für zehn Jahre im Trachtenjahr 2018, sowie vier Mitgliedern für zehn Jahre im Trachtenjahr 2019. Der

neue, seit letztem Jahr tätige Ausschuss, organisierte im Sommer Tiroler Abende unter freiem Sternenhimmel im Niederthaier Garten des Widums. Der Ausschank wurde vom Trachtenverein Niederthai übernommen, so war für das leibliche Wohl der Zuschauer gesorgt. Ein besonderes Highlight war das Platzkonzert gemein-



sam mit der Musikkapelle Umhausen, bei der wir uns nochmals herzlich dafür bedanken möchten. Eine besondere Ehre für den Trachtenverein Niederthai war die Einladung zweier Mitglieder für die Bundestagung vom Bund der österreichischen Trachten- und Heimatverbände in Mayrhofen im Zillertal. Simon und Diana Falkner trugen vom 11. bis 13. Oktober 2019 beim „kombinierten Figurentanz“, ein Tanz, der nur für besondere Anlässe einstudiert und aufgeführt

wird, bei. Der Höhepunkt für alle aktiven Mitglieder war der Ausflug vom 19. bis 20. Oktober 2019 nach Meran zum Traubenfest. Am Nachmittag wurden einige Weinsorten inmitten der historischen Altstadt von Meran verkostet, bis es nach einem gemeinsamen Abendessen in das Nachtleben von Meran ging. Der Rückweg führte wieder über das Timmelsjoch nach Niederthai. Nun laufen bereits die Vorbereitungen für das kommende Trachtenjahr 2020.

Von Susanne Falkner

Kindertrachtengruppe Niederthai

Klein, aber fein!

Es wird immer schwieriger, den Nachwuchs im Trachtenwesen aufrecht zu erhalten. Die Kinder sind in jegliche Richtungen engagiert, und so bleibt für unsere Volkstanz Kultur nicht mehr viel Zeit. Deshalb freut es mich ganz besonders, wieder eine kleine, aber feine Kindergruppe vorstellen zu können. Im Herbst 2018 fingen sieben Mädchen und zwei Burschen neu an. Durch die tolle Unterstützung ein paar älterer Kinder lernten sie sehr schnell. So konnten

wir schon im Dezember unsere Rentner in Niederthai mit einer kleinen Tanzeinlage erfreuen. Der gemütliche Teil bleibt in unserem Verein nicht auf der Strecke und so ließen wir das Jahr 2018 mit einem Besuch in der Pizzeria ausklingen. Im Frühjahr begannen wir mit den Proben und konnten unser Tanzkönnen beträchtlich erweitern. Wir suchten zusammen den Osterhasen, gestalteten den Niederthaier Kirchtag mit und erfreuten die Gäste im Gasthof

Tauferberg beim Galaabend. Mit einer kleinen Feier beenden wir das Tanzjahr 2019 und würden uns über Neuzugänge tanzbegeisterter Kinder freuen. Wie immer ein großer Dank an meine „Trachtenkinder Mamas“ für die super Unterstützung.



Von Helmut Schöpf

Freiwillige Feuerwehr Umhausen

Bezirkssnasswettbewerb und Bezirksmusikfest



Im heurigen Sommer veranstalteten die Feuerwehr Umhausen den Bezirkssnasswettbewerb und die Musikkapelle Umhausen das Bezirksmusikfest. Die Feuerwehr bedankt sich bei der Bevölkerung für das rege Interesse und bei den Landwirten sowie bei der

Gemeinde Umhausen für die Unterstützung.

Im Zuge des Festes durften wir auch unseren ehemaligen Kommandant Stellvertreter Franz Schmid zum Ehrenmitglied der Freiwilligen Feuerwehr Umhausen ernennen.



Von Johannes Marberger

Sektion Tennis

Spiel, Satz und Sieg!



Nach einer ersten Informationsrunde an den Kindergärten und den Schulen der Gemeinde Umhausen, konnten wir die diesjährige Tennissaison mit dem letzten Bewerb des Gemeinde Cups eröffnen. Bei dieser sportlichen Herausforderung (Tennis und Laufen) stellten einige TeilnehmerInnen ihr Talent unter Beweis. Im Anschluss planten wir die Eckpunkte zum Kindertraining und stimmten diese mit der Tennisschule Moitzi ab. In der abgelaufenen Tennissaison 2019 nahmen insgesamt 40 Kinder am Kindertraining teil, das war der bisherige Spitzenwert. Hier stand das spielerische Erlernen dieser Sportart mit verschiedenen Bewegungs- und Koordinationsübungen sowie das Üben der Grundtechnik im Vordergrund. Die erfahreneren Spieler und Spielerinnen lernten verschiedene Schlagvarianten und konnten diese bei ersten Spielen gegeneinander ausprobieren. Zudem wurde das



kostenlose betreute Tennisspielen in den Ferien jeweils am Samstagvormittag sehr geschätzt. Als Ergänzung zum Kindertraining in Umhausen nahmen wir mit einigen engagierten Spielern am Kids U 11 Bewerb teil. Dabei maßen wir uns sportlich mit dem Tennisclub Außerfern, mit dem USV Ötz und mit dem SV Raika Längenfeld. Im September 2019 organisierte die Sektion Tennis ein kleines Abschlussturnier. Dort konnten alle Kinder ihre sportliche Entwicklung zeigen. Die Sektion Tennis finanzierte alle Trainingsangebote mit. Eine Fortsetzung wird im nächsten Jahr stattfinden, um die kontinuierliche Aufbauarbeit weiterhin voranzutreiben. In diesem Zusammenhang möchten wir uns bei der Tennisschule Moitzi und ganz herzlich beim Trainer Michael Pansi für die gute sportliche Zusammenarbeit bedanken. Ein Dank gilt auch unseren langjährigen Sponsoren, die die Sektion Tennis unterstützen: Raiffeisenbank Vorderes Ötztal, HydroX Wasseraufbereitung, Baufirma Auer, Autohaus Kapferer und Kapferer, Bauwerksabdichtungen Pult und die Gemeinde Umhausen.



Die Freiwillige Feuerwehr Umhausen bedankt sich bei ihren Gönnern und wünscht der Bevölkerung ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2020.

Von Alexander Waldhart

Sektion Fußball

Neuigkeiten vom Fußballplatz

Für die Mäharbeiten am Sportplatz wurde ein geeigneter Rasenroboter und ein kleiner Rasentraktor samt Düngevorrichtung angeschafft. Dadurch ist auch die Errichtung einer Ladestation bzw. Wartungsgarage notwendig geworden. In diesem Zuge erneuerten wir auch die in die Jahre gekommenen Betreuerbänke. Zusätzlich wurde der Sportplatz um den Bereich der früheren Laufbahn um 3,5 Meter verbreitert. Seit Mitte Juni zieht nun „Stuibi“ seine täglichen und stundenlangen Runden am Fußballplatz und ist mittlerweile ebenfalls bereits in die wohlverdiente Winterpause gegangen.

Sportliche Situation

Die Herbstmeisterschaft verlief für unsere Mannschaften durchwachsen. Neben vielen tollen Ergebnissen, auch

von unseren Nachwuchsmannschaften, gab es auch einige teils unglückliche Niederlagen zu verkraften. Die Kampfmannschaft befindet sich nach einem Sieg zum Saisonabschluss im gesicherten Mittelfeld der Tabelle und überwintert auf Rang 7. Die Blicke sind bei allen Fußballern nach vorne gerichtet und die Motivation ist hoch, um nach einer gelungenen Wintervorbereitung eine erfolgreiche Rückrunde zu spielen.

Pfingstfest

In erster Linie möchten wir uns für das große Verständnis der Anrainer bedanken, welches diese während des dreitägigen Pfingstfestes Jahr für Jahr aufbringen. Wir bedanken uns außerdem bei allen freiwilligen Helfern für ihre Hilfe beim Aufbau und Abbau und



während des Festbetriebes, bei der Gemeinde und natürlich bei allen Festbesuchern. Neben dem gewohnten Fußballturnier mit zwölf Mannschaften aus Nah und Fern fanden heuer am Freitagabend gemischte Spiele zwischen unserem Nachwuchs und den Eltern statt. Im Anschluss sorgte ein Legendspiel für gute Stimmung. Am Sonntagvormittag organisierten wir zum ersten Mal einen Fußball-Fünfkampfwettbewerb für unseren Nachwuchs. Am Sonntagnachmittag sorgten eine Hüpfburg und eine

Station zur Messung der Schussgeschwindigkeit für Abwechslung und Unterhaltung auch für unsere kleinsten Besucher. Das 28. Pfingstfußball- und Familienfest des SVU findet vom 29.5. bis 31.5.2020 statt.

Wir wünschen allen Trainern, allen Spielern, allen Eltern unseres Nachwuchses, allen Sponsoren und der restlichen, mehr oder weniger, fußballbegeisterten Bevölkerung aus Umhausen einen erfolgreichen Jahresausklang und einen guten Start ins neue Jahr.

**Wir wünschen unseren Kunden
ein schönes Weihnachtsfest
und alles Gute im neuen Jahr!**

ELEKTROTECHNIK



**ELEKTROUNTERNEHMEN
KLOTZ OSKAR**

6441 UMHAUSEN • GSCHSATZ 3

TEL. 0660 / 814 98 42

FAX 0 52 55/500 49 • E-MAIL: elektrotechnik.hk@aon.at

PLANUNG - E-INSTALLATIONEN - REPARATUREN



11
Jahre
TZ Radl /
1.956.460
kcal in Kur-
sen verbrannt /
635 Bandscheiben-
patienten behandelt / 1
Weltmeisterin und Olym-
pia-Silbermedaillen-Gewinne-
rin betreut / 522 Hausbesuche
gemacht / 54 Kin-
der haben 14379
burpees gemacht /
Betreuung Franzl Gritsch
Weltcup-Skirennläuferin / 2 Stars
sind geboren Raffael und Laurin /
ca. 382 x Holzseilbahn auf- und ab-
gebaut / ca. 320 Strohhalm für Puste- und
Saugübungen gebraucht / ca. 120 Luftballons
aufgeblasen / gefühlte 6000
Runden Lotti Karotti gespielt /
195 ml Nagellack verarbeitet / 1800
Behandlungen Fußpflege + Massage / 19
Fortbildungstage / 10 Vernetzungstreffen / 1
neuer Therapieraum / 1 Fachbereich (Ergothera-
pie im Kinderbereich) im TZR erweitert bzw. aufgebaut
und gestartet / ca. 176 Ergotherapieverordnung bei
den Krankenkassen eingereicht / ca. 120 m Fixierbinden und
Verbandsschläuche verwendet / 1 neue Ergotherapeutin Sophie
1 neue Psychologin Kathrin / 2 erfolgreiche BILO Camps /
1 neuen Standort
auf der Ötztaler
Höhe eröffnet

Wir bedanken uns für ein aufregendes Jahr!

THERAPIEZENTRUM-RADL.at

Von Vitus Auer

Bergrettung Umhausen



Für die Bergrettung Umhausen neigt sich wieder ein ereignisreiches Jahr mit einem umfangreichen Ausbildungsprogramm und einigen Einsätzen dem Ende zu. Unser

Ausbildungsleiter stellte für 48 Mitglieder ein spannendes Ausbildungsprogramm zusammen. Es wurden zwölf Übungen und zwei Einsatzleiterschulungen abgehalten.



Das Programm umfasste mehrere Erste Hilfe Schulungen, Einsatzübungen im Gelände, und eine Gemeinschaftsübung mit der Feuerwehr Umhausen und dem Roten Kreuz Längenfeld. Unterstützt wurde der Ausbildungsleiter durch Sanitäter, Ärzte, Bergführer, erfahrene Bergretter und einen Hundeführer aus

unserem Verein. Das Engagement der Bergrettung Umhausen floss dieses Jahr in 16 Einsätze und 156 Einsatzstunden. Hinzu kommen Bereitschaftsdienste in der Grantau, beim Stuibentrailrun und beim Seifenkistenrennen. Beim jährlichen „Safety-Day“ in der NMS Umhausen informieren wir die SchülerInnen über die Einsatzgebiete der Bergrettung und die Gefahren am Berg.

Tischler Montagen

Daniel Griesser
www.tischlermontagen.com
griesserdaniel@hotmail.com
 +43 6767908855
 6441 Umhausen
 Mühlweg 37

Grießer D

Durch ein tragisches Bergunglück im April verloren wir heuer unseren Bergretterkameraden und Freund Hansjörg Auer. Hansjörg war 19 Jahre aktives Mitglied der Bergrettung Umhausen, sechs Jahre davon war er als Schriftführer im Ausschuss tätig. Trotz des straffen Programmes seiner alpinen Karriere nahm er an den Übungen teil und hielt seine Bereitschaftsdienste auf der Rodelbahn ab. Durch seine unentgeltlichen Vorträge in Umhausen kamen beträchtliche Spenden der Bergrettung Umhausen zu Gute. Hansjörg war nicht nur ein hervorragender Alpinist, sondern auch ein geschätzter Kamerad. Hansjörg, ruhe in Frieden.

Von Katharina Scheiber

Alpenverein Umhausen

Olperer Besteigung

Der Olperer (3.476 m) ist ein sehr markanter Berg in den Zillertaler Alpen mit einem wunderschönen Rundumblick in das Ziller-, Pfitscher-, Schmirn- und Wipptal. Am Freitag, den 30. August 2019 fuhrten acht ambitionierte Bergsteiger/-innen aus dem Ötztal zum Schlegeis Stausee im Zillertal. Der anschließende Aufstieg zur Olperer Hütte war eine angenehme Einstimmung auf den nächsten Tag. Beim gemeinsamen Abendessen wurden mögliche Routen bzw. Seilschaften besprochen. Am Tag des Aufstiegs ging es zunächst leicht ansteigend Richtung Olperer. Die Seilschaft 1 mit dem Tourführer Dominik wählte den Anstieg über den Südostgrat. Ein Schneefeld konnte leicht umgangen werden und über

grobes Blockwerk ging es mit Seilsicherung zum pyramidenförmigen Gipfel hinauf. Eine letzte kurze Kletterpassage führte am Grat entlang, dann lag der Gipfel vor der Gruppe. Die Seilschaft 2 mit Tourführer Florian entschloss sich, den Olperer über den Nordgrat zu bezwingen. Die Route führte zunächst entlang des Tuxer Gletschers bis zur Wildlahnerscharte. Mit Hilfe von fixen Befestigungen wurde der Anstieg gemeistert. Am Gipfel wartete bereits die Seilschaft 1 und nach einer Pause und einem Erfahrungsaustausch stiegen wir gemeinsam über den Südostgrat hinunter. Nach einer kleinen abschließenden Stärkung auf der Olperer Hütte, kamen wir mit vielen neuen Eindrücken wieder ins Ötztal heim.



Termine ÖAV – Sektion Umhausen

Erwachsene

- 11.01.2020 Skitour „Ellesspitze“
- 08.02.2020 Skitour in Kühtai mit LVS Übung
- 07.03.2020 – 08.03.2020 Skitour zur „Gamsspitze“
- 21.03.2020 – 22.03.2020 Skitourenwochenende in den Stubai Alpen
- 06.06.2020 Achtsam-meditatives Wandern zur „Tribulaunhütte“
- 27.06.2020 – 28.06.2020 Hochtour auf den „Schneebiger Nock“

Jugend (für die Jahrgänge 2002 – 2009)

- 25.04.2020 Techniktraining „Rad“
- 16.05.2020 Klettertag „Oberried“
- 20.06.2020 Radtour „Ötztaltrail“

Kinder (für die Jahrgänge 2008 – 2014)

- 08.02.2020 Rodeln „Wurzbergalm“
- 03.04.2020 Palmsträußchen binden
- 16.05.2020 Klettertag „Oberried“
- 21.06.2020 Herz-Jesu-Brennen

Allgemeines

- 24.01.2020 Jahreshauptversammlung um 20:00 Uhr beim Ötztal Arena Campingplatz Umhausen
- 27.03.2020 Vortrag Jacqueline Fritz „Huat o! Oa Hax geat scho“
- 23.05.2020 Stuißen-Run - Anmeldung unter Österreichischer Alpenverein/ Sektion Umhausen

Nähere Infos findet man auf unserer Homepage www.alpenverein.at/umhausen. Folgt uns auch auf Facebook oder Instagram.



Von Cornelia Falkner

Verein Ötztal Trailrunning



Der Verein Ötztal Trailrunning unter Obmann Martin Scheiber erfreut sich großer Beliebtheit und zählt mittlerweile rund 50 Mitglieder. Bei regelmäßigen „Lauftreffs“ und Teilnahme an verschiedenen „Laufevents“ wird der Spaß und die Leidenschaft für diesen Sport geteilt.

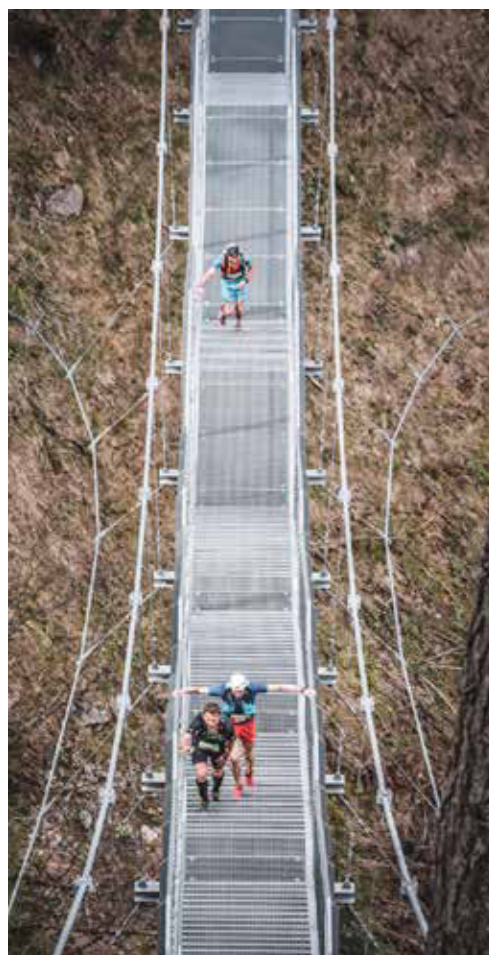
Dieses Jahr startete Ötztal Trailrunning im Mai mit der 4. Auflage des „Stuiben

Trailrun“ in die neue Laufsaison. Sowohl Trail Einsteiger als auch ambitionierte Läufer konnten die Urkraft des Wassers in der atemberaubenden Kulisse des Stuibenfalles spüren. Am Freitag, den 17.5.2019 wurde das sportliche Wochenende mit dem „Stuiben Sprint“ eröffnet. Für Samstag wurde das Streckenangebot erweitert und somit konnten die Läufer ihr Können auf zwölf Kilometer

mit 700 hm, 23 Kilometer mit 1700 hm und 42 Kilometer mit 3200 hm unter Beweis stellen. Nicht nur die Läufer kamen voll auf ihre Kosten, auch die Zuschauer konnten durch das gebotene Rahmenprogramm im Zielbereich live über eine große Leinwand die Läufer mitverfolgen.

Ötztal Trailrunning konnte auch beim „Gletscher Trailrun“ in Gurgl im Juli wieder

viele Sportler begeistern. Ein Highlight dabei war die Premiere der Ultradistanz mit einer landschaftlich wunderschönen Strecke von 66 Kilometern mit 3900 hm. Auch nächstes Jahr finden der „Stuiben Trailrun“ am 22. und 23. Mai, sowie der „Gletscher Trailrun“ am 10. und 11. Juli 2020 wieder statt. Die Online Anmeldung ist bereits geöffnet. Nähere Infos unter www.oetztal-trailrunning.at.



Von Caroline Kammerlander

Sektion Rodeln

Weltcup vor der Brust, WM im Hinterkopf



Intensiv gearbeitet wurde noch vor dem Winter von der Sektion Rodeln des SV Umhausen, was weiter nicht verwundert, stehen in naher Zukunft doch mehrere Highlights am Programm. Quasi unmittelbar vor der Brust hat die Mannschaft um Obmann Bruno Kammerlander das große Weltcupfinale der Naturbahnrodler, das traditionell wieder auf der Grantaubahn ausgetragen wird. Termin: 13. bis 15. Februar 2020. All jenen, die zuletzt in der Grantaube vorbeigeschaut haben, wird auch nicht verborgen geblieben sein, dass dort umfangreiche Baumaßnahmen stattfinden. Und diese sind jenem sportlichen Highlight geschuldet, das die Vereins-

verantwortlichen bereits im Hinterkopf haben. Kammerlander: „Im Jahr 2021 findet bei uns die Weltmeisterschaft der Naturbahnrodler statt. Deshalb gilt es schon jetzt, die Anlage fit für dieses nahende Großereignis zu machen. Unter anderem wird es neue Büros für die Pressevertreter aus den verschiedenen Ländern geben, die hoffentlich toll über unsere WM berichten werden.“ Auch Lokal-Hero Thomas Kammerlander hat die Weltmeisterschaft schon jetzt im Visier. „Natürlich wäre es für mich ein absoluter Karriere-Höhepunkt auf meiner Heimbahn die Weltmeisterschaft zu gewinnen. Ich werde alles daransetzen, um dieses Ziel zu erreichen.“



Rodelchef Bruno Kammerlander erhielt bei den Bauarbeiten in der Grantaube auch Hilfe von seinem Enkel Linus.

Gründung des OK Teams für die Rodel WM 2021 auf Naturbahnen

Am Freitag, den 15.11.2019 fand die konstituierende Sitzung für die Rodel WM 2021 auf Naturbahnen im VIVEA Gesundheitshotel statt. Neben der Logogestaltung, dem Budget, dem voraussichtlichen Programmablauf (03. – 07.02.2021) und dem Bauvorhaben, stand vor allem die Vorstellung des OK Teams am Programm. Als OK Präsident wurde Hansjörg Posch bestellt. Aufgrund der vermehrten Zuständigkeiten für eine WM wurde das jahrelang bestehende und gutfunktionierende OK Team durch ein zusätzliches Komitee erweitert, welches von Bruno Kammerlander koordiniert wird.

GRANT2021
UMHAUSEN
ÖTZTAL AU 23. FIL WORLD
 CHAMPIONSHIP
 LUGE ON NATURAL TRACK

Von Thomas Schmarda

Naturpark Ötztal

Das neue Naturpark Haus hat seine Pforten geöffnet

Seit Anfang April ist das Naturpark Haus in Oberlängenfeld für die Öffentlichkeit zugänglich.

Ein attraktiver Wasserfall mit einem kleinen Teich/Biotop begrüßt den neugierigen Besucher. Der Besucher soll spüren, dass rund um das Naturpark Haus die Natur im Vordergrund steht. Zentrales Element des Hauses ist die knapp 300 m² große naturkundliche Ausstellung. Sie zeigt die Ötztaler Naturvielfalt in all ihren Facetten und vertieft die Inhalte aus den peripheren Standorten in Ambach, Niederthai, Gries, Sölden, Obergurgl/Hohe Mut und Vent. Besondere Ötztaler Pflanzen, Tiere und Lebensräume werden ebenso erklärt wie die Geologie samt den talgestaltenden Bergstürzen. Zudem wird das im Ötztal dauerhaft präsente Thema Wasser in allen Facetten, von Gletschern über Seen, Flüssen und Mooren und ihre Bedeutung für den Naturhaushalt dargestellt. Weiters wird der Wert der alpinen Berglandwirtschaft in den Fokus gerückt und ein spannender Einblick in die Ötztaler Sagenwelt gewährt. Methodisch erschließen sich die Inhalte neben



Naturpark Haus – Übersicht

Foto: © Günter Richard Wett

zweisprachigen (de/en) Infotafeln über verschiedenste Sinneseindrücke, z.B. mittels Hörstation, Touchscreens, VR-Brillen, Hologramm und digitalem Wandrelief.

Zusätzlich beherbergt das Haus einen 70 m² großen multifunktionalen Raum. Hier können mobile Wechselausstellungen, Vorträge, Seminare und Workshops abgehalten werden. Der Raum kann bei Interesse

auch gerne von externen Interessierten, Gruppen und Vereinen angemietet werden. Ein kleiner Shop mit ausgewählten regionalen Produkten aus dem Tal, eine umfangreiche Bibliothek und die Naturpark Verwaltung finden im neuen Naturpark Haus Platz. Das Naturpark Haus ist barrierefrei über einen breiten Weg zugänglich, ein großer Parkplatz ist ebenfalls vorhanden und die Anbindung

an das öffentliche Verkehrsnetz ist gegeben. Dies alles macht das Naturpark Haus zu einem idealen Erlebnisort für alle Einheimischen und Besucher.

Sternenhimmel über Umhausen/Niederthai

Ein Highlight des diesjährigen Naturpark Veranstaltungsprogramms war Mitte September das „Sterndln schauen“ in Niederthai. Bei wolkenlosem Nachthimmel



Naturpark Haus – Ausstellung

Foto: ©Markus Bstieler



Naturpark Haus – Ausstellung

Foto: ©Archiv Naturpark Ötztal – Thomas Schmarda



„Sterndl schauen“ über Niederthai - der Mond

Foto: ©Norbert Span

und angenehmen Temperaturen wurde der Sternenhimmel über Niederthai ausgiebig erkundet: vom „Kleinen Bär“ zum „Andromeda-Nebel“, vom „Polarstern“ bis zur „Wega“, die auffälligsten Sternbilder und Sterne konnten perfekt angesprochen werden. Auch Planeten unseres Sonnensystems wie Mars und Saturn (Ringe sichtbar!) wurden live verfolgt.

Wo sind die Öztaler Salamander geblieben?

Im Rahmen eines laufenden Amphibien Monitoring-Projektes wird im Ötztal die Verbreitung von Grasfrosch, Erdkröte, Bergmolch sowie

Alpen- und Feuersalamander erhoben. Insbesondere der auffällig schwarze, lebendgebärende Alpensalamander, aber auch der letztmals vor 50 Jahren im Raum Längenfeld nachgewiesene Feuersalamander sind akut durch eine aggressive Pilzkrankheit bedroht. Speziell zum Alpensalamander gibt es im Ötztal nur noch ganz wenig Fundnachweise. Deshalb der Aufruf an alle Meldungen über Funde von Amphibien, speziell Alpen- und Feuersalamander, idealerweise fotografisch zu dokumentieren (Handyfoto mit Zeit und Ort genügt) und an uns weiterzuleiten. Wir freuen uns über jeden Fund!



Alpensalamander

Foto: ©focusnatura.at

Abschließend darf ich mich im Namen des NATURPARKS ÖTZTAL bei allen Unterstützern, Mitwirkenden, Förderern und Fürsprechern wie-

der herzlichst bedanken. Sie alle tragen zum Gelingen der Naturpark Aktivitäten und zu dessen erfolgreicher Weiterentwicklung bei.

Kontakt

NATURPARK ÖTZTAL · Naturpark Haus
Oberlängenfeld 142 · A – 6444 Längenfeld
T +43 (0)5253 20201 · info@naturpark-oetztal.at
www.naturpark-oetztal.at

Thomas SCHMARD · T 0664 1210350
schmarda@naturpark-oetztal.at

Von Kathrin Hafner

4. Tumpener Krampuslauf mit Nikolauseinzug

Am Freitag, den 29.11.2019 wurde der Festplatz in Tumpen wieder zum Schauplatz aller Krampusse und Traditionsbegeisterten. Der Heilige Nikolaus und seine Engel erfreuten die kleinsten Besucher mit kleinen Geschenken und versetzten sie ins Staunen. Während des Nikolauseinzuges spielte im Hintergrund weihnachtliche Musik, um die Adventsstimmung zu unterstreichen. Nachdem der Nikolaus seine Gaben verteilt hatte, hielten auch die dunklen Begleiter des Nikolaus Einzug in den Showplatz. Mit einer völlig neuen und

eigens zusammengestellten „Krampus-Show“ und einer perfekt abgestimmten „Pyroshow“ (Norbert Holzknecht) gaben heuer die Tumpener Krampusse ein kräftiges Zeichen von sich, um die jüngsten Besucher nicht in Angst, sondern in Staunen zu versetzen. Danach wurde wieder die von den Tumpener Krampusen errichtete und mittlerweile auch bekannte „TUIFL SCHUPFA“ eröffnet und es wurde zu den Beats von „DJ Mista T“ bis in die frühen Morgenstunden gefeiert. Für Speis und Trank wurde bestens gesorgt.



Von Christian Eder

Drei Nächte, eine Legende

Vom 29. November bis zum 1. Dezember 2019 war es wieder so weit: Viele Dorfbewohner und Gäste aus der Umgebung erlebten diese drei besonderen Nächte und Tage in Umhausen.

Eine sagenhafte Nacht

Am Freitag trafen einander viele Kinder und Erwachsene im Ötzidorf zur „Sagenhaften Nacht“. Bei Feuer- und Fackelschein wurde allen die Sage vom Hirschberg, die Sage von der Engelswand und die Sage vom Stuibennannele, alle in einer Geschichte zusammengefasst, erzählt. Kurze Sprüche und Lieder begleiteten diese sagenhafte Stunde. Das Nannele und gute Geister führten alle Anwesenden nach der Geschichte wieder zum Bischofsplatz. Den Weg dorthin säumten Krampeler, die zwischen Bäumen und Steinen hervorlugten und den Kindern zuwinkten. Diese Tuifl, unerlöste Seelen, stecken in den dunklen Wäldern des Stuibenfalls und werden einmal im Jahr vom Nannele aus der Unterwelt an die Oberwelt

geführt. Sie ermahnen die Menschen, nicht das Böse zu tun, sondern nur das Gute. Wenn der Nikolaus in das Dorf einzieht, stehen die Tuifl unter seiner Obhut und werden wieder bis zur nächsten „Wilden Nacht“ in die dunklen Stuibenwälder zurückgeschickt. Das Stuibennannele führt diese Schar von Seelen an und bewacht sie. Erst im Frühling, wenn die ersten warmen Sonnenstrahlen die dunklen Wälder unter dem Stuibenfall erreichen, wenn der letzte Schnee geschmolzen ist und die Frühlingsblumen zu blühen beginnen, besteigt das Stuibennannele wieder das Windrad am Waldrand.

Die „Wilde Nacht“

Am Samstag trieben die Umhauser Stuibentuifl ihr Unwesen in der „Wilden Nacht“. Sie zogen vom Dorf aus der Straße entlang zum Bischofsplatz, um dort mit dem Fundustuifl um den Thron des Obertuifls zu kämpfen. Es war ein imposanter Anblick, als eine große Schar von kleinen und großen

Stuibentuifl bei hellem Feuerschein kämpfte.

Der Nikolaus kommt

Am Sonntag zog schließlich auch der Hl. Nikolaus ins Dorf ein. Nach einem gemeinsamen Lied erschienen die Tuifl mit ihren Begleitungen und der Obertuifl, der eine mahnende Rede hielt, bis schließlich der Hl. Nikolaus mit den guten Geistern und Engeln würdevoll einherschritt und mit Unterstützung durch das Stuibennannele die Stuibentuifl für ein Jahr wieder zurück in die dunklen Wälder des Stuibenfalles verbannte. Es gab natürlich auch für alle Kinder ein kleines Geschenk vom Nikolaus.

An dieser Stelle sei allen, die an diesen gelungenen Nächten und Tagen intensiv mitgewirkt haben, es würde zu weit führen, alle gesondert zu erwähnen, sehr herzlich für ihren großen Einsatz gedankt. Diese drei Tage waren ein gelungener Beitrag zum gemeinsamen Erleben von Geschichte und Brauchtum in unserem Dorf.

Es ist wichtig, das Konzept, die Zusammenhänge und die Hauptfiguren zu kennen und zu verstehen. Hier finden die Leser und Leserinnen die passenden Erklärungen zu den Hauptfiguren.



Der **Tuifl** ist der teuflische Begleiter, Untergebener und auch Gegenstück des Hl. Nikolaus. Er ist eine edle Abart des Bösen. Er hat einen Ehrenkodex und ist nur böse zu denen, die ebenfalls böse sind. Auf Geheiß des Nikolaus kann er schließlich auch gut sein. Er ist also kein Feind des Menschen, er ist vielmehr jemand, der unter der Obhut des Nikolaus den Menschen mit der Hölle droht, wenn sie seinen Rat nicht befolgen. Der **Obertuifl** stellt den Anführer der Tuiflschar dar und trägt einen Korb auf dem Rücken. In diesem Korb sollen die „unartigen“ Kinder in die Hölle gebracht werden. Er hat im Gegensatz zu den anderen Tuifl eine Sprechrolle. Er warnt in seiner Predigt die Menschen davor, den gleichen Fehler wie er oder vielleicht noch schlimmere zu begehen. Genau deshalb tragen alle Tuifl Gutes in sich.



Das **Stuiben-Nannele** war die Gräfin Maria-Anna von Hirschberg. Bei der großen Murkatastrophe rettete ein Engel ihren Sohn aus der Felsenwand. Als Dank für diese wunderbare Errettung des Kindes musste die Gräfin Anna-Maria „Nannele“ dem Engel versprechen, sich um die Seelen der bei der Murkatastrophe verstorbenen Menschen zu kümmern. Deren Seelen sind nicht im Himmel angekommen, sie stecken in der Unterwelt der dunklen Wälder vom Stuibenfall fest. Vom Frühjahr bis zur wilden Nacht passt das Nannele auf ihrem Windrad auf, dass die Seelen in der Unterwelt bleiben. In der wilden Nacht erwachen die Seelen zum Leben, das Nannele steigt vom Windrad herunter und muss bis zum Eintreffen des Nikolaus darauf achten, dass sich die Stuibntuifle benehmen.



Die **guten Geister** waren vor der Murkatastrophe die Mägde am Schloss der Gräfin Maria-Anna von Hirschberg „Nannele“. Sobald die „guten Geister“ gerufen werden, helfen sie dem Nannele.



Die **Tuiflhex** hatte durch ihr großes Naturwissen vor ihrem Tod bei der Murkatastrophe eine ungeheure Macht und galt im Dorf als Hexe. Mit ihren Tänzen will sie mit dem Besen die bösen Geister wegfegen.



In der „Wilden Nacht“ kämpfen die **Stuibntuifle** mit dem **Fundustuifl**.



BAUMEISTER[®]
HAUS

www.auerbau.at